



seit 1558

Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler

SoSe 2015



Inhaltsverzeichnis

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet	5
Medizinische Fakultät	5
Theologische Fakultät	6
Rechtswissenschaftliche Fakultät	19
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	21
Philosophische Fakultät	24
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	24
Institut für Altertumswissenschaften	25
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	26
Historisches Institut	27
Institut für Slawistik	33
Institut für Musikwissenschaft	35
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	38
Institut für Auslandsgermanistik	39
Kaukasiologie	40
Institut für Anglistik/Amerikanistik	41
Institut für Romanistik	44
Kunsthistorisches Seminar und Kustodie	46
Lehrstuhl für Indogermanistik	47
Bereich Volkskunde / Kulturgeschichte	50
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	52
Institut für Philosophie	57
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	58
Institut für Psychologie	58
Institut für Sportwissenschaft	61
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum	63
Institut für Kommunikationswissenschaft	64
Institut für Soziologie	65
Institut für Erziehungswissenschaft	67
Institut für Politikwissenschaft	67
Fakultät für Mathematik und Informatik	71
Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften)	76

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	78
Chemische Institute	78
Institut für Geowissenschaften	80
Institut für Biogeowissenschaften	84
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät	84
Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet	88
Montag	88
08-10 Uhr	88
10-12 Uhr	89
12-14 Uhr	94
14-16 Uhr	97
16-18 Uhr	100
18-20 Uhr	103
15-17 Uhr	104
9-12 Uhr	104
11-13 Uhr	104
Dienstag	105
08-10 Uhr	105
12-14 Uhr	108
14-16 Uhr	112
16-18 Uhr	115
10-12 Uhr	118
17-19 Uhr	127
Mittwoch	127
08-10 Uhr	127
10-12 Uhr	130
12-14 Uhr	137
14-16 Uhr	142
16-18 Uhr	145
17-19 Uhr	146
14-15 Uhr	146
9-12 Uhr	147
16-19 Uhr	147
12-13 Uhr	148
15-17 Uhr	148
13-15 Uhr	149
Donnerstag	150
08-10 Uhr	150
10-12 Uhr	154
11-13 Uhr	163
12-14 Uhr	164
14-16 Uhr	167
16-18 Uhr	171
9-11 Uhr	173

12-13 Uhr	174
10-11 Uhr	174
Freitag	174
08-10 Uhr	175
10-12 Uhr	177
12-14 Uhr	180
14-16 Uhr	182
16-18 Uhr	182
Register der Veranstaltungsnummern	183
Titelregister	185
Personenregister	191
Abkürzungen	199

10018**Objektorientierte Programmierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Amme, Wolfram	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0118, FMI-IN0041, FMI-IN0075	

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet

Medizinische Fakultät

14532

Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Berger, Uwe

Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

14540

Anatomie, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / Dr. med. Lemke, Cornelius / Dr. med. Oehring, Hartmut

Bemerkungen

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

14598

Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten aplProf Dr. med. Heinrich-Weltzien, Roswitha / PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

14612

Einführung in die Klinische Medizin/scheinpflichtig

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Praktikum

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Friedrich, Karl-Heinz / OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / PD Dr. Kaatz, Martin / Dr. med. Mohr, Susanne / Dr. med. Müller, Andreas / aplPrf.Dr. med. habil. Redecker, Christoph / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph / PD Dr. med. Rhode, Heidrun / PD Dr. Richter, Frank / Univ.Prof. Schaible, Hans-Georg / Dr. Schmidt, Martin / aplPrf.Dr. med. habil. Uhlemann, Christine / Univ.Prof. Wolf, Gunter / aplPrf.Dr. med. Zimmer, Thomas

Bemerkungen

Weiterhin in der Lehre: PD Dr. A Sämman, Prof. O. Huber, OA Dr. H. Scheuerlein, PD Dr. J. Dawczynski, OA Dr. R. Surber, OA Dr. Veitt, OA Dr. J. Herrmann

Theologische Fakultät

107502

Einleitung in das Alte Testament I (Pentateuch und Geschichtsbücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Becker, Uwe		
zugeordnet zu Modul	The E2, The L2.1, The B4.3, The L2, The B4.2, The B2, The B2.1, The M2		

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Entstehung der erzählenden Bücher des Alten Testaments, also den Pentateuch und die Geschichtsbücher (einschließlich der Bücher 1.-2. Chronik, Esra-Nehemia und 1.-2. Makkabäer). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) sowie eine Gesamtdarstellung der Entstehungsgeschichte der erzählenden Bücher (R.G. Kratz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament bzw. die hier behandelten Bücher (etwa mit Hilfe einer Bibelkunde) lesen. Umfangreiches Material zur Vorlesung wird während des Semesters auf der Lehrplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll

Nachweise

Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung. DB AT, B2, B2.1, B4.2, B4.3, The E2, The L2, The L2.1, The M2.

Empfohlene Literatur

Walter Dietrich / Hans-Peter Mathys / Thomas Römer / Rudolf Smend, Die Entstehung des Alten Testaments. Neuausgabe, ThW 1, Stuttgart 2014; Jan Christian Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010; Reinhard G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000; Thomas Römer / Jean-Daniel Macchi / Christophe Nihan (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament. Die Bücher der Hebräischen Bibel und die alttestamentlichen Schriften der katholischen, protestantischen und orthodoxen Kirchen, Zürich 2013; Konrad Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; Erich Zenger / Christian Frevel (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament, KStTh 1, Stuttgart 8. Aufl. 2011.

107505

Geschichte Israels I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	JunProf. Dr. theol. Bezzel, Hannes		
zugeordnet zu Modul	The L1.1, The B1, The L1, The E2		

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Zäsur der Eroberung Jerusalems durch die Babylonier 587/86 v. Chr. Dabei wird es nicht nur um die Ereignisgeschichte, sondern auch um die Religionsgeschichte des Vorderen Orients grob von der Mitte des zweiten bis zur Mitte des ersten Jahrtausends vor Christus gehen, sowie um die Frage, inwieweit beide in den Schriften des Alten Testaments ihren Niederschlag gefunden haben: Grundlegende Überlegungen zur Interpretation biblischer und archäologischer Quellen begleiten die Vorlesung kontinuierlich.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung 2 Stunden

Nachweise

mdl. Prüfung Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1

Empfohlene Literatur

A. Berlejung, Quellen und Methoden / Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 42010, 21–192; I. Finkelstein / N. A. Silberman, Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München 2002; Chr. Frevel, Grundriss der Geschichte Israels, in: E. Zenger u.a. (Hg.), Einleitung in das Alte Testament. Achte, vollständig überarbeitete Auflage herausgegeben von Chr. Frevel, Stuttgart u.a. 82012, 701–870; N. P. Lemche, Die Vorgeschichte Israels. Von den Anfängen bis zum Ausgang des 13. Jahrhunderts v. Chr., BE 1, Stuttgart u.a. 1996; V. Fritz, Die Entstehung Israels im 12. und 11. Jahrhundert v. Chr., BE 2, Stuttgart u.a. 1996; W. Dietrich, Die frühe Königszeit in Israel. 10. Jahrhundert v. Chr., BE 3, Stuttgart u.a. 1997; A. Schoors, Die Königreiche Israel und Juda im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. Die assyrische Krise, BE 5, Stuttgart u.a. 1998; E. A. Knauf, Die Umwelt des Alten Testaments, NStK.AT 29, Stuttgart 1994; Reinhard Gregor Kratz, Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2013 (zur Anschaffung empfohlen) ; Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010 (zur Anschaffung empfohlen) .

107506

Das Buch Genesis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten JunProf. Dr. theol. Bezzel, Hannes

zugeordnet zu Modul The ASQ5, The E3, The L45, The L49, The L44, The L48

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Genesis begann im 18. Jahrhundert die kritische Analyse des Pentateuch – und entsprechend blieben auch die Wendungen in der Pentateuchforschung der vergangenen Jahrzehnte nicht ohne Rückwirkung auf die Interpretation der Texte aus Ur- und Vätergeschichte. In der Vorlesung sollen Schlüsseltexte der älteren wie neueren Forschung analysiert und ausgelegt werden. Zugleich wird die Frage im Raum stehen, inwiefern die jeweiligen Deutungen Konsequenzen für die Hermeneutik haben.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung 2–3 Stunden

Nachweise

mdl. Prüfung Module: DA AT; The M18 (m.H.) The ASQ 5; The E3 (o.H.); The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Eine kommentierte Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben.

107512**Der Hinduismus vorgestellt anhand von Quellentexten und Bildmaterial****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Universitätsprofessor Dr. Dr. Schmitz, Bertram**zugeordnet zu Modul** BA_RW_1a, BA RW21, BA RW22, LRW22, BA_RW_6a, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Diese einführende Vorlesung zum Hinduismus orientiert sich vor allem an primären Grundlagen, d. h. an Quellentexten und Bildmaterial aus Indien selbst, das – selbstverständlich in Übersetzung – als Grundlage gewählt wurde, um die Vielfalt dieses Religionskonglomerats vorzustellen. Westliche Fachliteratur wird zwar benötigt, um diese Quellen historisch, systematisch und fachwissenschaftlich einzuordnen, doch geht es in dieser Vorlesung vor allem darum, Text, Gegenstand, Bild und Film selbst sprechen zu lassen, sie auszuwerten und einzuordnen. Dabei soll der Hinduismus in verschiedenen Aspekten zur Sprache kommen wie etwa Mythologie, Kult und Ritual, Philosophie und Weltsystem, Architektur und Ikonographie, Epik, Tanz, Selbstverständnis und Selbstbewusstsein - wobei alle diese Bezeichnungen auch im Plural zu lesen sind.

Nachweise

Klausur Module: BA RW 1; BA RW21; BA RW22; BA RW 6; LG-Phi 5.1 ; LG-Phi 5.2 ; LR-Phi 5.1 ; LR-Phi 5.2 ; LRW 22; MA RW22

Empfohlene Literatur

Quellentexte im Reader; Als Einführung: A. Malinar, Hinduismus, Göttingen 2009 (zwei Bände), A. Michaels, Der Hinduismus, München 1998 (und neuere Auflagen)

107513**Das richtige Verhalten in den Weltreligionen****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Universitätsprofessor Dr. Dr. Schmitz, Bertram**zugeordnet zu Modul** BA_RW_1a, BA RW22, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, BA_RW_4, BA RW21, BA_RW_6a, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.2, LRW22, LA-Phi 2.4, LG-Phi 5.1, BA_RW_5

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In praktisch allen Religionen finden sich Bestimmungen oder zumindest Kriterien für das richtige Verhalten. Sie sagen, was vollzogen und unterlassen werden soll, in der Beziehung zu anderen Menschen, gegenüber sich selbst oder gegenüber der Transzendenz. Diese Bestimmungen können dabei konkrete Taten fordern, mitunter aber sind schon allein Haltungen entscheidend, die hinter den Taten stehen. Auf den ersten Blick lassen sich dabei zwischen den religiösen Konzepten viele Gemeinsamkeiten finden. Doch zugleich bedingen die unterschiedlichen Kernanliegen und Zielrichtungen der Religionen spezifische ethische Folgerungen bzw. liefern je ihre Begründungen für diese. Die VL wird sich vorrangig auf so genannte Weltreligionen durch verschiedene Jahrhunderte hindurch stützen, deren ethische Ansätze, Begründungen und Einzelbestimmungen darlegen und zur Diskussion stellen, wobei das „richtige Verhalten“ mitunter weit über das hinausgeht, was gemeinhin unter „Ethik“ gefasst wird, vielmehr fraglich ist, inwiefern der Terminus „Ethik“ überhaupt das gemeinte trifft.

Nachweise

Klausur Module: BA RW 1; BA RW21; BA RW22 ; BA RW 6; BA RW 4; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4; LG-Phi 5.1; LG-Phi 5.2; LR-Phi 5.1 ; LR-Phi 5.2 ; LRW 22; MA RW 22; BA RW 5

Empfohlene Literatur

P. Antes u. a., Ethik in den nichtchristlichen Religionen, Stuttgart 1984; Th. A. Khoury (Hg.) Das Ethos der Weltreligionen, Freiburg i. B. 1993; M. Klöcker, U. Tworuschka (Hg.), Ethik der Weltreligionen, Darmstadt 2005; C. H. Ratschow (Hg.), Ethik der Religionen, Stuttgart 1980

107541

Paulus im Urchristentum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul The ASQ5, The B3.1, The L45, The L49, The L48, The L3.1, The L44, The B3, The L2.1, The L2

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die einführende Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Welt des Paulus (Frühjudentum, Hellenismus, Römisches Reich), seine Biographie und seinen Werdegang sowie Grundzüge seiner Mission. Im zweiten Teil der Vorlesung werden die unter dem Namen des Paulus im Neuen Testament überlieferten Schriften bibelkundlich erschlossen, geschichtlich eingeordnet und nach ihren theologischen Schwerpunkten interpretiert. Dabei kommen auch wirkungsgeschichtliche Aspekte zur Sprache.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Staatsprüfung, mündliche Prüfung Module: The L44; The L45; The L48; The L49; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; The ASQ 5; The E9; DA NT; DB NT; The M19 Die VL kann als Äquivalent für den Grundkurs Urchristentum in den Modulen The L2 und The L2.1 besucht werden.

Empfohlene Literatur

Horn, Friedrich W. (Hg.), Paulus Handbuch, Tübingen 2013; Schnelle, Udo: Paulus. Leben und Denken, Berlin/New York 2003; Wischmeyer, Oda (Hg.): Paulus. Leben – Umwelt – Werk – Briefe, UTB 2767, Tübingen/Basel 2006; Niebuhr, Karl-Wilhelm: Die Paulusbriefsammlung, in: derselbe (Hg.): Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, UTB 2108, Göttingen 42010, 196–293.

107543**Einführung in die frühjüdische Literatur****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm**zugeordnet zu Modul** The L3.1, The B3.1, The B3

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Gattungen, Themen und Intentionen der außerbiblischen Literatur des vorrabbinischen Judentums. Am Anfang stehen Grundinformationen über die Septuaginta als Grundlage für Leben und Glauben im griechischsprachigen Judentum. Im Zuge der Vorstellung einzelner Schriften werden zeit- und religionsgeschichtliche Hintergründe des hellenistischen Judentums beleuchtet. Auch die Überlieferungswege antik-jüdischer Literatur im antiken Christentum kommen zur Sprache.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT

Empfohlene Literatur

Jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit, hg. v. W. G. Kümmel/H. Lichtenberger, Gütersloh 1973ff (Einzellieferungen).

107547**Matthäusevangelium****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Vogel, Manuel**zugeordnet zu Modul** The L3.1, The B3, The WP1, The B3.1, The ASQ5

1-Gruppe	23.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1 ACHTUNG! Vorlesung beginnt in der 2. Vorlesungswoche
	24.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6 ACHTUNG! Vorlesung beginnt in der 2. Vorlesungswoche

Kommentare

Das Matthäusevangelium wird von der Forschung üblicherweise Gruppen jüdischer Christusverehrer im syrischen Raum zugeordnet und in die achtziger Jahre des 1. Jh. datiert. Einerseits ist das Programm einer universalen „Heidenmission“ nirgends so klar ausgesprochen wie im Matthäusevangelium; andererseits wird aber die bleibende Gültigkeit der Tora und der pharisäischen Halacha betont. Aufgrund dieser und anderer Textbeobachtungen ist zu fragen, ob und inwiefern damit eine kohärente „Theologie“ verbunden ist, und wie sich die jüdischen Christusverehrer des Matthäusevangeliums innerhalb der Jesusbewegung des 1. Jh. positionierten. Anhand des MtEv wird in besonderer Weise anschaulich, dass die quellen sprachlich im 1. Jh. nicht belegte, metasprachlich jedoch geläufige Unterscheidung „jüdisch/christlich“ als Beschreibungskategorie der frühen Jesus vielfach ungeeignet ist. Die Vorlesung wird anhand der Diskussion der Einleitungsfragen und der Exegese ausgewählter Textpassagen hierauf ihr Augenmerk richten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der behandelten Texte, eigene Kommentarlektüre.

Nachweise

Klausur oder mdl. Prüfung
WP1

Module: DA NT; DB NT; The E9; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2, The ASQ 5; The M19; The

Empfohlene Literatur

Unter den neueren Kommentaren sei besonders hingewiesen auf: Fiedler, Peter: Das Matthäusevangelium (ThK NT 1), Stuttgart 2006. Weitere Kommentar- und Sekundärliteratur wird im Verlauf der Vorlesung genannt.

107554

Christ & Welt (Lektüre 1. Petrusbrief)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Rabens, Volker

zugeordnet zu Modul The B3.1, The L3.1, The B3

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Thema des 1. Petrusbriefes ist das Selbstverständnis und das Weltverhältnis der Christen, die in einer sie ablehnenden Gesellschaft leben. „Der 1. Petrusbrief ist die neutestamentliche Schrift, die am stärksten das Zeugnis des Wortes mit dem Zeugnis der christlichen Präsenz in der Gesellschaft verbindet.“ (Leonhard Goppelt) In dieser Übung wird das spannende und oftmals spannungsreiche Verhältnis von Christ & Welt aus der Perspektive des 1. Petrusbriefes untersucht. Dabei werden verschiedene Interpretationsansätze angewendet und diskutiert (u.a. Methoden aus der Sozialwissenschaft). Erwartet wird neben aktiver Mitarbeit die Bereitschaft zur angeleiteten Vorbereitung und Durchführung einer Sitzung (Diskussionsleitung zu einem Textabschnitt des Briefes).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 WS

Nachweise

Hausarbeit oder Kolloquium

Module: The M19; DA NT; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2

Empfohlene Literatur

N. Brox, Der erste Petrusbrief, EKK 21, Zürich/Neukirchen-Vluyn 31989; P.H. Davids, A Theology of James, Peter and Jude, BTNT 6, Grand Rapids 2014; D. du Toit (Hg.), Bedrängnis und Identität: Studien zu Situation, Kommunikation und Theologie des 1. Petrusbriefes, BZNW 200, Berlin 2013; L. Goppelt, Der Erste Petrusbrief, KEK 12,1, Göttingen 1978; R. Feldmeier, Der erste Brief des Petrus, ThHK 15,1, Leipzig 2005; J.B. Green, 1 Peter, THNTC, Grand Rapids 2007; D.G. Horrell, 1 Peter (New Testament Guides), London 2008. Eine ausführliche Bibliographie erhalten Sie in der ersten Sitzung.

107600**Das 19. Jahrhundert in Theologie und Kirche****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Spehr, Christopher**zugeordnet zu Modul** The L11, The WP1, The L44, The L48, B-K-A5, The L10, The B10, The ASQ1, The ASQ2, The ASQ3

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 104
	wöchentlich		August-Bebel-Straße 4

Kommentare

Das 19. Jahrhundert ist für die Entwicklung der wissenschaftlichen Theologie und des heutigen Kirchenwesens von zentraler Bedeutung. In der Vorlesung wird daher einerseits ein Überblick über die prägenden Entwicklungen der positionellen Theologien und frömmigkeitspraktischen Bewegungen gegeben, andererseits über die gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen für das Handeln der Kirche, die nicht zuletzt mit dem Namen Wichern und der „Inneren Mission“ verbunden sind, informiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, 2 Stunden

Nachweise

Klausur, mündliche Prüfung Module: B-K-A 5; The L10; DA KG; DB KG; The B10; The ASQ1; The ASQ2; The ASQ3; The L 11; The L 11.1; WP 1; The M20; The L44; The L48

Empfohlene Literatur

- Jan Rohls, Protestantische Theologie der Neuzeit. Bd. 1: Die Voraussetzungen und das 19. Jahrhundert, Tübingen 1997; Martin Friedrich, Kirche im gesellschaftlichen Umbruch. Das 19. Jahrhundert, Göttingen 2006 – Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

107607**Kirchengeschichte III (Reformation)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina**zugeordnet zu Modul** The B10, The ASQ3, The L48, The ASQ2, The L11, The L44, The L10

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003
	wöchentlich		Fürstengraben 6
	17.04.2015-17.07.2015	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 103
	wöchentlich		August-Bebel-Straße 4

Kommentare

Die Vorlesung aus dem Zyklus der kirchengeschichtlichen Hauptvorlesungen bietet einen Überblick über die Kirchen- und Theologiegeschichte der Reformationszeit vom Vorabend der Reformation bis zum Augsburger Religionsfrieden 1555 n.Chr. Dabei werden die geistes- und frömmigkeitsgeschichtlichen Hintergründe, die Ereignisse der Reformation und die Theologie der Reformatoren an den reformatorischen Brennpunkten Wittenberg, Zürich und Genf behandelt. Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet, in dem vertiefend einschlägige Quellentexte gelesen und diskutiert werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2h Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündliche VL-Prüfung bzw. nach Modulanforderung Module: DA KG; DB KG; The B10; The E10; The E6; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The L44; The L48; DA KG, The E7

Empfohlene Literatur

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 3. Aufl. 2005 (und andere Auflagen); Volker Leppin, Reformation, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 3, 2005 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

107612

Martin Luther und die Anfänge der Reformation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. theol. Lehmann, Roland

zugeordnet zu Modul The B6.1, The B7, The B5, The L5.1, The B6, The L5

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 168
			Fürstengraben 1

Kommentare

„Es begann mit Hammerschlägen.“ Dieses Bild prägt bis heute das historische Selbstverständnis jener ereignisvollen Epoche. Beim genauen Hinsehen jedoch, wird deutlich, dass man nicht monokausal und in der Fixierung auf einen bestimmten Zeitpunkt von einem Anfang der Reformation sprechen kann. Vielmehr handelt es sich um eine komplexe und vielgestaltige Aufbruchsbewegung mit mehreren Anfängen je nach historischer Perspektive, freilich mit Martin Luther als Urheber und Wortführer. Das Proseminar will daher den Blick auf die verschiedenen Anfänge der Reformation lenken und dabei den Umgang mit dem wissenschaftlichen Instrumentarium und den grundlegenden Methoden der Kirchenhistorie einüben sowie die Handhabung und Interpretation verschiedener Quellengattungen vermitteln. Daneben werden im Seminar Materialien zur praktischen Anwendung im Schulunterricht und in der Gemeindearbeit vorgestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Proseminararbeit Module: DB KG; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The L5; The L5.1

Empfohlene Literatur

Wird im Proseminar bekannt gegeben.

107619

Was ist Kirchengeschichte? Klassische Entwürfe zur Grundlegung einer theologischen Disziplin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Lehmann, Roland		
zugeordnet zu Modul	The B10, BA_RW_3a, The B4.3, The L10		

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Das Studium der Kirchengeschichte – die kritische Erforschung und Betrachtung des Christentums durch zwanzig Jahrhunderte – ist eine wichtige Voraussetzung nicht nur der Theologie, sondern auch vieler anderer Fächer (Manfred Heim). Doch worin besteht der Unterschied zwischen der profanen Geschichtsforschung und der Kirchenhistorie? Wie fügt sich die Kirchengeschichte in den Fächerkanon der Theologie? Was unterscheidet die Geistes- von den Naturwissenschaften? Solche und ähnliche Fragen werden im Seminar anhand klassischer Entwürfe zur Methodik und Enzyklopädie der (Kirchen-)Geschichtsschreibung thematisiert. Grundlegende Texte wie Friedrich Schleiermachers „Enzyklopädie“, Ernst Troeltschs Kritik am Historismus, Wilhelm Diltheys Unterscheidung von Natur- und Geisteswissenschaften sowie Gustav Droysens „Historik“ stehen im Zentrum. Die Übung eignet sich als methodische Vertiefung des KG-Proseminars. Nebenbei werden Materialien zur praktischen Anwendung der Themen im Schulunterricht und in der Gemeindegarbeit vorgestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Teilnahme Module: BA RW 3; DB KG; The B10; The B4.3; The L10

Empfohlene Literatur

Wird in der Übung bekannt gegeben.

107624

Der Schmalkaldische Krieg

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	M.A. Bleeke, Markus		
zugeordnet zu Modul	The B10, The L11, B-K-A5, The ASQ1, The B4.3, BA_RW_3a, The B9, The L10		

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Als Reaktion auf die Kriegszüge des Schmalkaldischen Bundes gegen Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel unter Heinrich dem Jüngeren (Luther, Wider Hans Worst) führte Kaiser Karl V. 1546-47 eine Reichsexekution gegen den Bund durch, die unter dem Namen „Schmalkaldischer Krieg“ bekannt wurde. Der Bund war bereits 1530 von einigen der lutherischen Lehre anhängenden Reichsständen unter Leitung Kursachsens und Hessens gegründet worden. Standen ursprünglich religiöse Fragen im Mittelpunkt der Beratungen des Bundes, war spätestens mit den kriegesischen Maßnahmen gegen Heinrich von Braunschweig nicht zu übersehen, dass der Bund auch territorialen Interessen diene. Infolge der Niederlage gegen den Kaiser gerieten seine Hauptleute, Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen und Landgraf Philipp von Hessen in Gefangenschaft; insbesondere Johann Friedrich verlor darüber hinaus einen Teil seiner Titel und Territorien. Stabile politische Verhältnisse konnten erst wieder 1555 mit dem Augsburger Religionsfrieden hergestellt werden. Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen zunächst die politischen Verhältnisse im Reich zu Beginn des Krieges, der Verlauf der Auseinandersetzungen und deren Implikationen in den Blick genommen werden (vier Veranstaltungen am Donnerstag). Als zweiter Teil ist eine Exkursion vorgesehen, die gemeinsam mit der Universität Erlangen (LS für Kirchengeschichte II, verantw. Dr. Dietrich Klein) durchgeführt wird (Dauer ca. eine Woche im Zeitraum 27.-31. Juli 2015).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit zzgl. ca. zwei Stunden

Nachweise

Anerkennung entsprechend der Vorgaben im Modulkatalog
The B4.3, The L10, BKA 5, ASQ 1; The L 11, The L 11.1

Module: The M20, The B9, BA RW 3, DA KG, DB KG, The B10,

Empfohlene Literatur

Haug-Moritz, Gabriele; Schmidt, Georg: s.v. Schmalkaldischer Bund. In: TRE XXX (1998), S. 221-228. Schmidt, Georg; Westphal, Siegrid: s.v. Schmalkaldischer Krieg. In: TRE XXX (1998), S. 228-231.

107678

Grundkurs Dogmatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Haspel, Michael

zugeordnet zu Modul The B8, The L5, The L5.1, The L8, The B9.1, The L8.1, The B9, The B7, The B5, The B6, The B6.1

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Was ist überhaupt eine theologische Frage, was ist ein theologisches Problem? Wie bearbeitet man diese methodisch? Warum brauchen wir eine Glaubenslehre/Dogmatik? Der Grundkurs gibt einen Überblick über diese Fragestellungen und die wichtigsten Themenbereiche der Dogmatik. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Antworten und Positionen kennen, die im Laufe der Theologiegeschichte entwickelt wurden. Dabei wird eingeübt, solche Positionen kritisch zu reflektieren und eigene Zugangsweisen auszubilden. Methodisch integriert der GK Vorlesung und seminaristische Elemente wie gemeinsame Lektüre sowie Einzel- und Gruppenarbeit.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vorbereitung

Nachweise

Klausur Module: DB ST; The B8; The B9; The B9.1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1, The B7, The B5, The B6, The B6.1

Empfohlene Literatur

Rochus Leonhardt, Grundinformation Dogmatik, 4. Auflage, Göttingen 2009. Link-Wieczorek, Ulrike u.a.: Nach Gott im Leben fragen. Ökumenische Einführung ins Christentum, Gütersloh /Freiburg 2004.

107684**Liturgik II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna**zugeordnet zu Modul** The B13, The B13.1

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Neben den „klassischen“ sonntagvormittäglichen Hauptgottesdiensten (dem Gegenstand von Liturgik I) begegnen in der kirchlichen Praxis zahlreiche weitere Gottesdienstformen: Zielgruppengottesdienste etwa, Thomasmessen, Kantatengottesdienste und sogenannte kleine Formen wie Andachten oder Stundenliturgien. Diese Formen bilden den Gegenstand der Vorlesung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA PT/RP; DB PT/RP; The M23; The B13; The B13.1

Empfohlene Literatur

Werner Jetter, Symbol und Ritual, Anthropologische Elemente im Gottesdienst, Göttingen 1978; Manfred Josuttis, Der Weg in das Leben. Eine Einführung in den Gottesdienst auf verhaltenswissenschaftlicher Grundlage, München 21993; Hans-Christoph Schmidt-Lauber / Karl-Heinrich Bieritz (Hg.), Handbuch der Liturgik. Liturgiewissenschaft in Theologie und Praxis der Kirche, Leipzig/Göttingen 21995

107687**Das Seelsorgegespräch****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar/Übung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna**zugeordnet zu Modul** The B13.1, The B13, The B13, The B13.1, The B4.2

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Seminar soll in den Umgang mit Seelsorgeprotokollen einüben. Es werden Beispiele aus der Literatur verwendet, doch sollen auch Gespräche der Teilnehmenden untersucht werden. Dazu ist es erforderlich, dass die Teilnehmenden Protokolle von seelsorgerlichen Kontakten zur Besprechung in der Gruppe mitbringen. Diese Protokolle (Gedächtnisprotokolle) sollen in wörtlicher Rede (Klient/ Seelsorger) abgefasst und anonymisiert sein. Es ist den Teilnehmenden überlassen, sich eine Gelegenheit für einen seelsorgerlichen Kontakt zu suchen (z.B. im Gemeindepraktikum, vermittelt durch den Ortspfarrer oder einen Altenheim- bzw. Krankenhausseelsorger).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3 Std.

Nachweise

Gesprächsprotokoll (Übung) bzw. Hausarbeit (Seminar) Module: DA PT/RP; The M23; The B4.2, The B13, The B13.1 (nach Anmeldung)

Empfohlene Literatur

Hans Asmussen, Die Seelsorge. Ein praktisches Handbuch über die Seelsorge und Seelenführung, München 1934; Manfred Josuttis, Von der psychotherapeutischen zur energetischen Seelsorge, in: WzM 50 (1998) 71-84; Hans-Christoph Piper, Gesprächsanalysen, Göttingen 61994 (mit Muster für die Abfassung von Gesprächsprotokollen).

107760**Dietrich Bonhoeffer als Thema im RU****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita**zugeordnet zu Modul** The B12, The B4.2, The WP1, B-K-A5, The B12.1, The L15, The L12, The B17

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Leben und Werk von Dietrich Bonhoeffer wird im Mittelpunkt dieser Übung stehen. Wir werden die wichtigsten Lebensstationen des Theologen und Christen vergegenwärtigen und der Frage nachgehen, wie Schülerinnen und Schüler mit diesen Themen in Unterrichtsprozessen zum verantwortlichen Christ sein in der Welt, in der wir leben, ermutigt werden können.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Präsentation

Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Module: B-K-A5; DA PT/RP; DB PT/RP; DA Int; DB Int; The B12; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The B17; The L17; The WP1.

Empfohlene Literatur

Bethge, Eberhard: Dietrich Bonhoeffer. Eine Biographie, München 1983

107870**Ökumene - Die Kirchen in der Einen Welt****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita**zugeordnet zu Modul** The WP1, B-K-A5, The ASQ2, The B12.1, The B17, The L11, The L12, The ASQ3, The B12, The B4.2, The L15

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Thema „Ökumene“ wird in unserer pluralistisch geprägten Gesellschaft immer stärker an Relevanz auch und gerade im Hinblick auf den schulischen Religionsunterricht und der evangelischen Gemeindearbeit gewinnen. Für den/die zukünftige/n Pfarrer/in, bzw. Religionslehrer/in wird deshalb eine ökumenische Kompetenz gefordert sein. In der Übung soll auf ökumenische Grundsatzfragen eingegangen werden wie z.B.: Was ist eigentlich der Unterschied zwischen der evangelischen und der römisch-katholischen Konfession? Was glauben anglikanische und orthodoxe Christen? Was ist eigentlich der ÖRK und was versteht man unter dem „Konziliaren Prozess“?

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Präsentation

Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Module: B-K-A5; DA PT/RP; DB PT/RP; DA Int; DB Int; The B12; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The B17; The L17; The WP1.

Empfohlene Literatur

Mühling, Markus (Hg.): Kirchen und Konfessionen, Göttingen 2009. Sattler, Dorothea: Kirche(n), Paderborn 2013. Koerrenz, Marita: Ökumene lernen. Auf der Suche nach christlicher Gemeinschaft in der einen Welt, Göttingen 2014.

107916**Strafrecht I - Allgemeiner Teil****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. Alwart, Heiner / Richter, Petra

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3

107940**Polizei- und Ordnungsrecht****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Köhler, Sabine / Univ.Prof. Dr. jur. Leisner-Egensperger, Anna Christina

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

89624**Grundlagen der Religionspädagogik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita**zugeordnet zu Modul** The B12.1, The L12, The WP1, The B14, The B4.2, The B12

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 276 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Aufgabe eines Proseminars ist es, einen Überblick über wesentliche Teilgebiete der Religionspädagogik zu vermitteln. Hierzu werden die maßgeblichen Modelle und systematischen Fragestellungen der Religionspädagogik anhand ausgewählter Texte erarbeitet. Bei den Arbeitsformen sollen Informationsphasen und gemeinsame Teamarbeit sich sinnvoll ergänzen. Hinweise zum Erstellen einer Proseminararbeit sollen den erfolgreichen Leistungserwerb vorbereiten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Übernahme eines Referates, Vorbereitung auf die Seminarsitzungen anhand ausgewählter Texte, Teamarbeit in den Sitzungen

Nachweise

Proseminararbeit Module: The B12.1; The B14; The B4.2; The L12; The WP 1; als Übung absolvierbar für DA PT/RP

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Rechtswissenschaftliche Fakultät			
107908		Schuldrecht - Allgemeiner Teil	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Weidner, Gabriele	
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

107910		Grundzüge des Erbrechts	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Franzl, Regina / Univ.Prof. Rühl, Giesela	
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

107912		Grundzüge des Familienrechts	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Dr. Grotkamp, Nadine / König, Ines	
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

107913		Recht der Arbeitsverhältnisse	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Bornschein, Ramona / Prof. Dr. jur. Seifert, Achim	
zugeordnet zu Modul		MASOZ10.1	
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

107919**Grundkurs Öffentliches Recht II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. habil. Ohler, Christoph / Prater, Susanne

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	22.07.2015-22.07.2015 Einzeltermin	Mi 13:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.07.2015-22.07.2015 Einzeltermin	Mi 13:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

107997**Medienrecht****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Weidner, Gabriele

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.023 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

108078**Allgemeine Lehren des Sozialrechts****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** David, Birgit / Univ.Prof. Dr. h.c. Eichenhofer, Eberhard**zugeordnet zu Modul** ESS4, MASOZ10.2

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

41596**Basismodul Management****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / M.A. Pastuh, Daniel / Steinborn, Gerlinde**zugeordnet zu Modul** BW 16.1-MP, ESS6b, BW16.4, ESS6b

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 s.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 für IMS und Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

15706	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
	Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walter, Rolf	
zugeordnet zu Modul	LAWiWiS.1, BW 32.1-MP, WSG 100, GEO 171	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP auch GEO171; LAWiWiS.1 für BA Wiwi (B. Sc.) - planmäßig im 3. Semester

40913	Basismodul Makroökonomik
--------------	---------------------------------

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lorenz, Hans-Walter	
zugeordnet zu Modul	BW 21.1-MP, BW 21.4-MP	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

gilt auch für BW21.4 Wahlmöglichkeit für IMS § 8c StO; für BIS oder Mikroökonomik

40915 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.r.n. Linde, Rainer	
zugeordnet zu Modul	BW12.1-MP2	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

40917 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Händschke, Sebastian / Dr. Oertel, Simon	
zugeordnet zu Modul	BW 13.1-MP, BW 13.1-MP, ESS6b, ESS6b, BW13.4, BW13.4	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 Wahlmöglichkeiten für Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

40918 Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. oec. Jansen, Harald / Lucas, Juliane / Köppe, Jenny / Fleischhauer, Karin	
zugeordnet zu Modul	BW 14.1-MP, BW14.4	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW14.4 Wahlmöglichkeiten für Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

40919**Basismodul Statistik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / Dipl.-Kffr. Rettke, Katja / Fleischhauer, Karin		
zugeordnet zu Modul	BW 30.1-MP		
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

40922**Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ruhland, Johannes		
zugeordnet zu Modul	BW 31.2-MP		
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

50651**Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr.r.n. Linde, Rainer / Dr. rer. pol. Brandtner, Mario		
zugeordnet zu Modul	BW 12.2-MP, BW 12.2-MP, BW12.5, BW12.5		
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Mi: Dr. Brandtner; Do: Dr. Linde für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

50653**Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. oec. habil. Fritsch, Michael	
zugeordnet zu Modul	BW 22.1-MP, BW 22.4-MP	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.04.2015-17.07.2015 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Wipäd., IMS: Wahlmöglichkeiten beachten

69968**Vertiefungsmodul Controlling****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian / Dutschkus, Fabian	
zugeordnet zu Modul	BW 18.1-MP, BW 18.1-MP	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Internationales Management; Markets, Behavior & Management Control

Philosophische Fakultät**Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients****106890****Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman	
zugeordnet zu Modul	Arab 2.4	

1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00	Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

106896		Arab 2.3 Struktur des Arabischen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert		
zugeordnet zu Modul	Arab 2.3		
1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a

64280		Geschichte des Alten Orient II	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Lämmerhirt, Kai		
zugeordnet zu Modul	AO 120		
1-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Lämmerhirt, K.
Bemerkungen			
Diese LV findet in der Hilprecht-Sammlung/Zwätzengasse 4/ Erdgeschoss statt.			

Institut für Altertumswissenschaften			
82356		Die römische Kaiserzeit von Augustus bis zum Vierkaiserjahr	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo		
zugeordnet zu Modul	HiLR SPm, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 411, Hist 312, AG 712		
1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 144 Stickler, T.

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Zeitraum vom Tode des Augustus 14 n.Chr. bis zum sogenannten Vierkaiserjahr 69 n.Chr. Im Mittelpunkt steht die Zeit der julisch-claudischen Dynastie und damit die Frage, wie der Prinzipat von einer persönlich auf Augustus zugeschnittenen monarchischen Herrschaftsform zum „Kaisertum“ avancieren konnte, einer Verfassungsform, die letztendlich Jahrhunderte zu überdauern vermochte.

Bemerkungen

Empfehlenswert für Besucher von Hist210; von AG812; sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Als Vorbereitung auf unser Thema können u.a. folgende Werke dienen: K. Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit. Von Augustus bis zu Konstantin, München 4. Aufl. 2002; W. Dahlheim, Geschichte der römischen Kaiserzeit, München 3. Aufl. 2010 u. F. Jacques/J. Scheid, Rom und das Reich in der Hohen Kaiserzeit 44 v.Chr. – 260 n.Chr., Bd. 1: Die Struktur des Reiches, Stuttgart/Leipzig 1998.

88763

Griechische Literatur im Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Thiel, Rainer			
zugeordnet zu Modul		Lat 500, Graec 200			
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1		

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen knappen Überblick über die griechische Literatur und Literaturgeschichte von den Anfängen bis in die hellenistische Zeit. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur in angemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt auf den erhaltenen Texten; auf verlorenes wird nur insoweit eingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texte erforderlich ist.

Nachweise

je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i. d. R. mündliche Prüfung in der letzten Woche der Vorlesungszeit.

Empfohlene Literatur

Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u.a., 3. Aufl. 1971). Auf aktuellem Stand (aber noch nicht vollständig erschienen): Bernhard Zimmermann/Antonios Rengakos (Hrsgg.), Handbuch der griechischen Literatur der Antike, I: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, II: Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit (Handbuch der Altertumswissenschaft, VII 1 2) München 2011/2014. – Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

18123

Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Online-Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Bolten, Jürgen	
zugeordnet zu Modul	BA.IWK.P1, BAIWK.P1B	
Weblinks	http://www.iwk-jena.de	

1-Gruppe	13.04.2015-13.04.2015 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Bolten, J.
----------	---------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Bemerkungen

Info für B.Sc. Wiwi: Das Modul kann nicht als Austauschmodul für ein Basismodul verwendet werden!

Nachweise

Bachelor BA.IWK.P1 und BA.IWK.P1B: Klausur

Empfohlene Literatur

Grundlagentext: Jürgen Bolten, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Göttingen 2007 (UTB).

Historisches Institut	
107783	Deutschland in der Welt des 13. Jahrhunderts. Gesellschaftliche Strukturen, wirtschaftliche und kulturelle Verflechtungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Gramsch, Robert	
zugeordnet zu Modul	Hist 412, HiLR SPs, Hist 313, HiLG SPs, Hist 122	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Gramsch, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Giotto und der Naumburger Meister, Friedrich II. und Alfons der Weise, Franziskus und Elisabeth, Eike von Repkow und Raimund von Peñaforde – das 13. Jahrhundert hat viele Gesichter und kaum eine Zeit des Mittelalters zeichnet sich durch eine solche Vielfalt aus wie diese. Es ist ein Jahrhundert der „Globalisierung“ – mit Mongolen, die an die Pforten Mitteleuropas klopfen, einem römisch-deutschen Kaiser, der sich in Jerusalem die Krone aufs Haupt setzt, sowie wagemutigen Mönchen und Händlern, die bis an den Hof des Großkhans im fernen China vordringen. Zu erinnern sind auch an die kulturellen Austauschbeziehungen zwischen Arabern, Juden und Christen im Mittelmeerraum sowie die gesamteuropäischen Integrationsprozesse im Bereich der Bildung (Universitäten), der Politik und der Wirtschaft. In der Vorlesung soll ein Gesamtbild der mittelalterlichen Welt des 13. Jahrhunderts skizziert werden, wobei das Hauptaugenmerk auf die gesellschaftliche und politische Entwicklung Deutschlands und seine vielfältigen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Interdependenzen und Austauschbeziehungen innerhalb einer „globalisierten“ Welt gelegt wird. Literatur: Ulf Dirlmeier / Gerhard Fouquet, Europa im Spätmittelalter 1215-1378 (Oldenbourg. Grundriß der Geschichte, 8), 2. Aufl., München 2009; Martin Kaufhold, Deutsches Interregnum und europäische Politik: Konfliktlösungen und Entscheidungsstrukturen 1230-1280 (MGH-Schriften, 49), Hannover 2000; Gabriela Signori, Das 13. Jahrhundert. Eine Einführung in die Geschichte des spätmittelalterlichen Europas, Stuttgart 2007 (anschauliche Darstellung, aber mit sachlichen Fehlern); Wolfgang Stürner, Dreizehntes Jahrhundert 1198-1273 (Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte, 6), 10., völlig neu bearb. Aufl., Stuttgart 2007.

107784

Böhmen, die böhmischen Nebenländer und der mitteldeutsche Raum (1212-1526)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schirmer, Uwe	
zugeordnet zu Modul	Hist 412, Hist 122, HiLG SPs, HiLR SPs	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die Beziehungen zwischen der Krone Böhmens und der Landgrafschaft Thüringen wurden lange Zeit auf spektakuläre Ereignisse beschränkt – so etwa auf die Auseinandersetzungen zwischen dem Luxemburger Karl und dem Schwarzburger Grafen Günther XXI. um die römisch-deutsche Krone (1349), auf die böhmisch-deutschen Konflikte in vorhussitischer und hussitischer Zeit (1409-1434/36) oder auf böhmische Kriegszüge nach Thüringen infolge des sächsischen Bruderkrieges. Ziel der Vorlesung soll es hingegen sein, den gesellschaftlichen Wandel im spätmittelalterlichen Böhmen, in den böhmischen Nebenländern sowie in den mitteldeutschen Territorien vergleichend darzustellen; insbesondere die Genese der politischen Systeme, den kulturellen und wirtschaftlichen Austausch zwischen den Regionen sowie die weitreichenden gesellschaftlichen Vernetzungen zwischen den dominierenden sozialen Gruppen. Auf die einschlägige Fachliteratur wird in der ersten Vorlesung hingewiesen. Zur Einführung: Jörg K. Hoensch, Geschichte Böhmens. Von der slawischen Landnahme bis zur Gegenwart, München 1997.

107791

Stadtrechte und städtische Ordnungen im mittelalterlichen Thüringen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schirmer, Uwe	
zugeordnet zu Modul	MAHist 820, HiLG SPm, MAHist 825, HiLR SPm	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 09:00 - 12:00	Seminarraum 117 August-Bebel-Straße 4	Schirmer, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--	--------------

Kommentare

Die mittelalterlichen Rechtssetzungen thüringischer Städte besaßen eine außerordentliche Wirkkraft, die weit über das städtische Leben im engeren Sinne hinausging. Neben dem Sachsenspiegel bildeten die Stadtrechte von Mühlhausen, Eisenach, Gotha und Waltershausen den Kern „geschriebener Verfassung“ des 13. Jahrhunderts. In der Lehrveranstaltung werden die Texte der einzelnen Stadtrechte diskutiert und ihre normativen Kontexte in Beziehung zu den sozialen und alltäglichen städtischen Verfassungsverhältnissen gesetzt. Literatur: Die Stadtrechte von Eisenach, Gotha und Waltershausen, hrsg. von Ernst Devrient und Karl Friedrich von Streng, Jena 1909; Wolfgang Weber/Gerhard Lingelbach, Die Statuten der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, Köln 2005.

107794

Die Russische Revolution 1905-1921

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schedewie, Franziska	
zugeordnet zu Modul	Hist 320a, Hist 320b, HiLG SPs, Hist 320, Hist 431, Hist 124, Hist 331, Hist 125, Hist 420, HiLR SPs	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schedewie, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

Revolution 1905 bis 1921 – das waren in Russland das Ende der uneingeschränkten Autokratie und eine kurze konstitutionelle Periode, die demokratische Februarrevolution 1917 und der „Rote Oktober“, die Anfänge des Sowjetstaates und eine Epoche der Kriege: nach dem russisch-japanischen der Erste Weltkrieg und der anschließende Bürgerkrieg. Die Vorlesung behandelt Ursachen, Voraussetzungen, Verlauf und wichtige Akteure, fragt nach Revolutionsbegriffen und wirft einen Blick über die Zentren St. Petersburg und Moskau hinaus in die Peripherien des Russischen Reiches. Einführende Literatur : Manfred Hildermeier: Russische Revolution, Frankfurt a. M. 2004; Helmut Altrichter: Rußland 1917. Ein Land auf der Suche nach sich selbst, Paderborn u. a. 1997; Felicitas Fischer von Weikersthal et al. (Hg.): The Russian Revolution of 1905 in Transcultural Perspective. Identities, Peripheries, and the Flow of Ideas, Bloomington, Ind. 2013.

108028

Europa 1500-1800. Europäische Geschichte und europäisches Bewusstsein in der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Burgdorf, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	Hist 314, Hist 414, HiLG SPs, Hist 123, HiLR SPs	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Burgdorf, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Im Mittelpunkt der Vorlesung soll die Frage stehen, was kann und sollte Gegenstand einer europäischen Geschichte der Frühen Neuzeit sein. Was dachten die Europäer über sich und Europa? Wie lässt sich die Perzeption und Deutung Europas durch die Zeitgenossen beschreiben? Gab es überhaupt Europäer in der Frühen Neuzeit? Welcher geographische Umfang ist der europäischen Geschichte und dem europäischen Bewusstsein in der Frühen Neuzeit angemessen? Literatur : Walter Demel, Europäische Geschichte im 18. Jahrhundert, Stuttgart 2000. Gerald Stourzh, Annäherungen an eine europäische Geschichtsschreibung, Wien 2002. Jeremy Black, Europe and the world. 1650 – 1830, London 2002. Hubert Kiesewetter, Das einzigartige Europa. Wie ein Kontinent reich wurde, 2. Aufl. Stuttgart 2006.

108038

Die Französische Revolution

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas	
zugeordnet zu Modul	HiLR SPs, Hist 320a, Hist 123, Hist 332, Hist 314, Hist 320, Hist 420, Hist 432, HiLG SPs, Hist 414, Hist 124, Hist 126	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die Französische Revolution stellt eine fundamentale Zäsur der europäischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte dar. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Ursachen, den Verlauf und die Wirkungen der Revolution. Dabei werden die Kontroversen in der Geschichtswissenschaft behandelt, die sich um die Französische Revolution ranken. Literatur : Wolfgang Kruse, Die Französische Revolution, Paderborn 2005; Rolf Reichardt, Das Blut der Freiheit. Französische Revolution und demokratische Kultur, 3. Auflage, Frankfurt a.M. 2002; Johannes Willms, Tugend und Terror. Die Geschichte der Französischen Revolution, München 2014; Axel Kuhn, Die Französische Revolution, Stuttgart 1999; Gilbert Ziebura, Frankreich 1789-1870. Entstehung einer bürgerlichen Gesellschaftsformation, Frankfurt a.M. 1979; François Furet, Denis Richet, Die Französische Revolution, Frankfurt a.M. 1987.

108043**Epochenjahr 1945****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Frei, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Hist 320b, Hist 333, Hist 420, HiLG SPs, Hist 320, Hist 124, HiLR SPs	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Frei, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Mit dem Abstand von nunmehr siebzig Jahren erörtert die Vorlesung die Ereignis-, Erfahrungs- und Gedächtnisgeschichte des Epochenjahrens 1945. Deutlich werden sollen nicht zuletzt die unterschiedlichen Dimensionen der historischen Zäsur, die das Ende des Zweiten Weltkriegs und der Beginn der Nachkriegszeit für Deutschland, Europa und die Welt bedeuteten. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester und kann unabhängig von Basis- und Fachmodulen besucht werden. Einführende Literatur : Hamburger Institut für Sozialforschung (Hrsg.): Zweihundert Tage und 1 Jahrhundert. Gewalt und Destruktivität im Spiegel des Jahres 1945. Hamburg 1995.

108113**Geschichte Europas im Vormärz (1830-1848)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Ries, Klaus	
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs, Hist 320a, Hist 420, HiLR SPs, Hist 320, Hist 124	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ries, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung bietet die Geschichte Europas in der Zeit des sogenannten Vormärz, d.h. von der französischen Julirevolution von 1830 bis zur Märzrevolution von 1848. Dabei wird der Frage nachgegangen, ob und inwieweit diese Zeitspanne eine relativ einheitliche Epoche darstellt, die gemeinsame Kriterien aufweist, welche weder davor noch danach in dieser Dichte und Intensität auftraten. Die Zeit des Vormärz wurde lange Zeit als die unpolitische Biedermeier-Zeit angesehen. Diese Sichtweise hat sich erheblich geändert, indem man heute vor allem die vorrevolutionären Modernisierungsprozesse in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur betont. Wenn man die These des 'langen 18. Jahrhunderts' ernst nimmt, dann gewinnt die Phase ab 1830 eine völlig neue Dimension, indem sie den eigentlichen Beginn der Moderne darstellt. Die Vorlesung wird auch dieser Frage aus unterschiedlichen Perspektiven nachgehen. Die Vorlesung ist an Studierende allen Semesters gerichtet. Literatur : Hartwig Brandt: Europa 1815-1850. Reaktion, Konstitution, Revolution, Stuttgart 2002; Andreas Fahrmeir: Revolutionen und Reformen. Europa 1789-1850, München 2010; Andreas Fahrmeir: Europa zwischen Restauration, Reform und Revolution 1815-1850. Oldenbourg, München 2012; Dieter Langewiesche: Europa zwischen Restauration und Revolution: 1815-1849, 5. Auflage, München 2007.

108114**Vehikel der Moderne, Teil III: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1871/74-1933****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Greiling, Werner	
zugeordnet zu Modul	Hist 320a, HiLG SPs, Hist 320, HiLR SPs, Hist 420, Hist 124	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit prägen die moderne bürgerliche Gesellschaft. Während in der Frühen Neuzeit die Printmedien klar dominierten und auch im 19. Jahrhundert noch die zentrale Rolle spielten, beginnt um 1900 das Zeitalter der Plurimedialität. Die Vorlesung betrachtet die Medienrealität, die politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen und die Strukturen der Kommunikation zwischen der Reichsgründung und dem Ende der Weimarer Republik. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Wechselbeziehungen der Medien mit Staat und Gesellschaft gelegt. Einführende Literatur: Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Köln/Weimar/Wien 2008; Rudolf Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Konstanz 2005; ders.: Mediengeschichte. Die Evolution „neuer Medien“ von Gutenberg bis Gates. Eine Einführung, 2 Bde., Wiesbaden 2003; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick, München 1999; Frank Bösch/Patrick Schmidt (Hg.), Medialisierte Ereignisse. Performanz, Inszenierung und Medien seit dem 18. Jahrhundert, Frankfurt M. 2010.

70493

Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R.Dr. Ackermann, Astrid	
zugeordnet zu Modul	Hist 230	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Ackermann, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

Der Grundkurs führt in zentrale Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte sowie grundlegende Forschungsperspektiven ein. Literatur: . Michael Erbe, Die frühe Neuzeit. Grundkurs Geschichte, Stuttgart 2007.

70517

Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Ries, Klaus / OA PD Dr. Weinke, Annette	
zugeordnet zu Modul	Hist 240, HiSO 240	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Ries, K. / Weinke, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------------------

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur : Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte“ verwiesen.

71004

Grundkurs Mittelalter (500–1500) mit zugehörigem Dozententutorium.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs		3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Gramsch, Robert			
zugeordnet zu Modul	Hist 220			
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Gramsch, R.
		Grundkurs		
	14.04.2015-17.07.2015 14-täglich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Gramsch, R.
		Zugehöriges Dozententutorium		

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800-1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998. Zugehöriges Dozententutorium Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. John, Anke				
zugeordnet zu Modul		Hist GD I				
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	John, A.		

Kommentare

„Daß der Gedankenstrahl die Zeitschichten rückblickend und vorausblickend durchdringen kann, erscheint mir als ein Wunder.“ Das Besondere am historischen Denken, das die Schriftstellerin Christa Wolf hier beschrieben hat, besteht vor allem darin, dass Vergangenheit nicht mehr unmittelbar erfahrbar und direkt beobachtbar ist. Dies hat nicht nur Konsequenzen für die historische Forschung, sondern erfordert eigene Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation historischen Wissens sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der schulischen Bildung. Auf die Wesensmerkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) führen folgende Fragen: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Was folgt daraus für historisches Lernen? Neue Themen und Medien, ein verändertes konstruktivistisches Lernverständnis und ein sich stetig wandelndes gesellschaftliches Umfeld erfordern schließlich eine Neubestimmung dessen, was Geschichtsunterricht ist und was er sein soll. Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 8. Juli 2015. Literatur : Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsunterricht nach PISA. Kompetenzen, Bildungsstandards und Kerncurricula, Schwalbach / Ts., 2. Auflage 2007, Michele Barricelli, Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

Institut für Slawistik

107034

Alkirkenslawisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede				
zugeordnet zu Modul		BSLAW 8				
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 2.027 Carl-Zeiß-Straße 3	Kahl, T.		

107645

Landeskunde der Balkanhalbinsel

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede			
zugeordnet zu Modul		BSOE 3			
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 2.027 Carl-Zeiß-Straße 3	Kahl, T.	

69684

Die polnische Literatur von 1939 bis heute

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 2.2	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1.029 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die polnische Literatur seit Beginn des Zweiten Weltkriegs und geht dabei sowohl auf die wechselnden politischen Voraussetzungen für das Entstehen von Literatur als auch auf die unter wechselnden politischen Bedingungen entstandenen Werke der wichtigsten Autoren ein. In der ersten Hälfte der Veranstaltung wird jeweils ein literarhistorischer Überblick gegeben, während in der zweiten Hälfte Texte oder Textausschnitte besprochen werden.

Bemerkungen

MSLAW 2.2

Nachweise

Da es sich um eine Kombination von Vorlesung und Seminar handelt, kann auch eine Seminararbeit geschrieben werden. Dies setzt die Übernahme eines Kurzreferats voraus.

Empfohlene Literatur

Eine Auswahlbibliographie wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

69685

Utopie in der russischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 2.1, BSLAW 2.1b	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 117 August-Bebel-Straße 4	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine systematische Einführung in den Begriff der literarischen Utopie, eine Übersicht über die wichtigsten Utopien der Weltliteratur und schließlich einen Einblick in die Geschichte der literarischen Utopie in Russland vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Darüber hinaus sollen auch volkstümliche Utopien, vor allem in der Überlieferung von Altgläubigensekten behandelt werden. Im dazugehörigen Tutorium werden ergänzend Beispieltex te aus den verschiedenen Epochen behandelt.

Bemerkungen

BSLAW 2.2 + MSLAW 1.1

Empfohlene Literatur

zur Vorbereitung: Leonid Heller, Michel Niqueux, 2003, Geschichte der Utopie in Russland, Bietigheim-Bissingen (mit Vorsicht zu genießen, da ein sehr weiter Utopiebegriff zugrundeliegt)

83058

Die russische Romantik im europäischen Kontext

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 2.1	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Die Romantik ist das 'Goldene Zeitalter' der russischen Literatur, jene Epoche, in der sie sich durch Zukovskij, Puškin und Lermontov im eigentlichen Sinne konstituiert. Zunächst wird in der Vorlesung ein Einblick in das Dichtungskonzept und die Literaturästhetik der Romantik gegeben (z.B. im Hinblick auf die Bezüge zwischen Musik und Dichtung, die Bedeutung der literarischen Übersetzung sowie die Problematik des 'Eigenen' und des 'Fremden'), um die russische Literatur anschließend innerhalb eines gesamteuropäischen Kunst- und Dichtungsverständnisses verorten zu können. Vor diesem Hintergrund wird die Leitmotivik der insbesondere von Lyrik und Verserzählung geprägten russischen Romantik herausgearbeitet, wie sie sich etwa in der Verlebendigung der auch als 'Seelenlandschaft' dargestellten Natur (Nacht, Meer) und in der Beziehung zwischen Ich und Unendlichkeit zeigt. Die Veranstaltung ist sowohl literarhistorischen als auch methodischen und analytischen Zielsetzungen gewidmet: Die konstitutiven Merkmale der Epoche werden vor allem am Beispiel von 'Schlüsseltexten' vermittelt, wobei Bezüge zur westeuropäischen Literatur der Zeit (Goethe, Byron u.a.) im Mittelpunkt stehen. Daneben finden auch heute unbekanntere Dichter wie Del'vig, Batjuškov, Kozlov u.a. Berücksichtigung.

Bemerkungen

MSLAW 2.1 Zum Modul gehören neben der Vorlesung auch das Seminar 'Russische Lyrik im 19. Jahrhundert' und das Tutorium.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

Behler, Ernst u.a. (Hrsg.): Die europäische Romantik, Frankfurt a.M. 1972. Fischer, Christine: Lauras Schattenbild. Italienische Literatur in der polnischen und russischen Romantik, Heidelberg 2008. Manujlov, V.A. (Hrsg.): Lermontovskaja énciklopedija, Moskva 1981. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Zelinsky, Bodo: Russische Romantik, Köln/Wien 1975.

95805

Standardisierungsgeschichte der slawischen Sprachen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rabus, Achim	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 4.1, BSLAW 4.1, BSLAW 4.1a	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 2.027 Carl-Zeiß-Straße 3	Rabus, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	-----------

Kommentare

In der Vorlesung wird ein Überblick darüber gegeben, wie die heutigen slawischen Sprachen standardisiert wurden, wie es also zu ihrer heutigen Gestalt und Funktion kam und welche Faktoren, Diskurse und Kontroversen hierbei eine Rolle spielten. Neben den großen Standardsprachen wird auch ein Blick auf neuere, kleinere Ausbauprojekte geworfen.

Institut für Musikwissenschaft

108362

Musikgeschichte im Überblick IV: Musik und Mensch IV

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Wiesenfeldt, Christiane

0-Gruppe	13.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung „Musik und Mensch IV“ bietet eine musikhistorische Gesamtschau sowie eine exemplarische Betrachtung und Kontextualisierung ausgewählter Musik von ca. 1914 bis in die Gegenwart (Moderne und Jetztzeit). Die Vorlesung ist der vierte Teil einer vierteiligen Vorlesungsreihe (Musik und Mensch I bis IV), in der die Chronologie der Ereignisse von einer systematisch-evolutionistischen Perspektive der Musik-Bezogenheit des Menschen begleitet wird: Was verband Musik und Mensch in den jeweiligen Zeitaltern? Was bedeutete die Musik den Menschen? Was für Denkformen über Musik existierten? In welchen menschlichen Orten spielte die Musik eine Rolle? Inwiefern ist das jeweilige Musik-Mensch-Verhältnis Spiegel seiner Zeitgeschichte? Die Vorlesung schließt damit an die Teile I (Antike bis Spätmittelalter), II (Frühe Neuzeit bis zur Aufklärung) und III (Klassik und Romantik) an.

108365

Mozart in Wien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Berg, Michael

O-Gruppe	07.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

108366

"Hat man nicht mit seinen Kindern hunderttausend Hudelein"! – Die Musik der Bach-Söhne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Geyer, Helen

O-Gruppe	13.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Mo 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Zwei namhafte Bach-Söhne wurden in Weimar geboren: Carl Philipp Emanuel Bach und Wilhelm Friedemann Bach. Beide wirkten in einer Zeit, die sich neben einem erstarkenden Handelsbürgertum durch eine gewandelte Idee von Wahrhaftigkeit, Reinheit und Schönheit, gepaart mit einer systematischen Entdeckung der Natur, auszeichnete. Inmitten des aufklärerischen Denkens war auch das künstlerische Umfeld der Bach-Söhne geprägt von widersprüchlichen Thesen und Einstellungen. Die Vorlesung wird immer wieder Fragen stilistischer und ästhetischer Art im Spannungsfeld von Tradition, Usus, Notwendigkeiten, Erwartungen und europäischer Konkurrenz stellen, wobei exemplarisch die disparate Welt der vier namhaften Bachsöhne, inklusive jener in Leipzig Geborenen diskutiert wird. Es wird entführt in die Bereiche Symphonie, Solokonzerte und Kammermusik, Liedschaffen, Kantate und Oper, in die Fragen nach der Empfindsamkeit und Erhabenheit, nach neuen Elementen des Virtuosen und Einfachen, und zwar immer im europäischen Kontext bzw. im Kontext zur Zeit- und Ideengeschichte.

Empfohlene Literatur

Günther Wagner, Art. Carl Philipp Emanuel Bach, MGG², Personenteil Bd. 1, Sp. 1312–1358; Siegbert Rampe, Carl Philipp Emanuel Bach und seine Zeit, Laaber 2014.

108367

Sonderweg Musik - Stationen der musikalischen Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. von Massow, Albrecht

0-Gruppe	09.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Do 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Nach wie vor gilt es als zunächst naheliegend, Musikgeschichte im Kontext der übrigen Geschichte zu betrachten. Kontextualisierung setzt modifiziert die Auffassung fort, dass Musik Widerspiegelung – von was auch immer – sei. Gleichwohl bleibt hierdurch der autonome Charakter von Musik, der hinsichtlich ihrer Syntax auch dort schon besteht, wo sie sich in außermusikalische Dienste begibt, unthematized. Wesen und Entwicklung der musikalischen Moderne sollen daher als Bestreben, den autonomen Charakter nun mit allen Mitteln hervorzukehren, somit als Sonderweg, durch den sich Musik von übriger Geschichte unterscheidet, beschrieben werden.

108368

"Tum-balalaika": Das Jüdische in der russischen musikalischen Kultur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Nemtsov, Jascha

0-Gruppe	08.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts war die russische Musikkultur durch gegenseitige fruchtbare Wechselwirkung russischer und jüdischer Elemente geprägt. Russische Komponisten wie Michail Glinka, Nikolai Rimski-Korsakow oder Modest Mussorgsky schufen Werke, die vom Judentum inspiriert waren. Jüdische Musikfolklore in Russland integrierte Elemente russischer und ukrainischer Volkslieder. Zahlreiche herausragende Musiker jüdischer Abstammung leisteten als Komponisten, Interpreten und Pädagogen einen wichtigen Beitrag zur russischen musikalischen Kultur. Diese Zusammenwirkung war allerdings stets vom Antisemitismus belastet, der vom russischen bzw. sowjetischen Staat gefördert wurde.

Empfohlene Literatur

Ernst Kuhn, Jascha Nemtsov und Andreas Wehrmeyer (Hrsg.), „Samuel“ Goldenberg und „Schmuyle“. Jüdisches und Antisemitisches in der russischen Musikkultur, Berlin 2003.

108369

Geschichte des Jazz I (bis 1945)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Pfeleiderer, Martin

0-Gruppe	08.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In der Vorlesung wird die stilistische Entwicklung des Jazz von den Anfängen in New Orleans bis zum Swing und den Anfängen des modernen Jazz in den 1940er Jahren anhand von wichtigen Musikern und Aufnahmen nachgezeichnet. Dabei sollen auch die sozialen, ökonomischen und medialen Rahmenbedingungen der musikalischen Produktion, Vermittlung und Rezeption berücksichtigt und die kulturgeschichtliche Bedeutung des Jazz gewürdigt werden.

Empfohlene Literatur

Scott DeVeaux/Gary Giddens, Jazz, New York 2009; Ekkehard Jost, Sozialgeschichte des Jazz in den USA, Frankfurt 1983 (aktualisierte Neuaufl., Frankfurt 2003); Wolfgang Sandner (Hrsg.), Jazz (= Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert), Laaber 2006.

108370

Von Orchestern, Salsa und ‚Buena Vista Social Club‘: Musikgeschichte in Cuba

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Pinto, Tiago de Oliveira

0-Gruppe	09.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Do 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Wie kaum eine andere Musikkultur der Neuen Welt hat sich Cuba musikalisch schon seit dem 19. Jahrhundert in verschiedene Regionen Amerikas und Europas, später auch Afrikas stilbildend eingebracht. Die Habanera, oder auch Havanaise, die etwa bei Bizet, Saint-Saëns und Ravel begegnet, oder die Salsa, die als einer der Grundpfeiler der globalen Popmusik im 20. Jahrhundert gelten kann, sind nur zwei von vielen Beispielen des weltumspannenden musikalischen Beitrags Cubas. Ausgehend vom Musikleben der urbanen Zentren des Landes ab Mitte des 19. Jahrhunderts und verstärkt nach der Unabhängigkeit 1898, gibt die Vorlesung einen Überblick über die wichtigsten Namen der cubanischen Musikgeschichte dieser Periode, ihrer Werke und Interpreten. Dabei gilt es ebenso die Sozialgeschichte wie auch die Entwicklung nach der cubanischen Revolution von 1959 zu berücksichtigen. Gastprofessor der Vorlesung ist einer der wichtigsten Vertreter der Musikwissenschaft in Cuba, Prof. Dr. Olavo Alén Rodrigues (Havana). In einem seiner Hauptwerke zur Tumba Francesa, dem ursprünglich auf den französischen contre-danse zurück gehenden Musikstil des Landes, hat Rodrigues das Konzept der transculturación musikwissenschaftlich nutzbar gemacht. Dieser Begriff geht auf den cubanischen Musikologen und Volkskundler Fernando Ortiz (1898–1969) zurück. Dass Alén Rodrigues in den Jahrzehnten darauf maßgeblich die Musikwissenschaft als Disziplin in seinem Land weiterentwickelte, indem er zugleich eine groß angelegte musikalische Kartographie Cubas entwarf, die auf historische wie ethnographische Dokumentationen als auch systematisch auf den theoretischen Prämissen einer transkulturell fokussierten Musikforschung basierte, spricht für eine musikrelevante Aktualität der Theorie von Fernando Ortiz. Prof. Rodrigues hält sich vom 20.5.–20.6.2015 in Weimar auf. Daher wird die Vorlesung über fünf Wochen in etwas komprimierter Form verlaufen. Eine Einführung findet in der Woche davor durch Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto statt. Genaue Zeiten werden durch Aushang bekannt gegeben. Vortragssprache: deutsch

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

30855

Einführung in die Lexikologie (Wort)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Hochschuldozent Dr. Römer, Christine

zugeordnet zu Modul B-GSW-02, B-GSW-02

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 18:15 - 19:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern“) ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010. Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung“ und „lexikalischen Semantik“ besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde“ im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehramter, Magister- und für die BA-Studiengänge. Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

30862**Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-03	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

Institut für Auslandsgermanistik**50692****Grundlagen der Sprachbeschreibung:
Phonetik [BA.DaF.M02]****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Lex, Beate	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M02	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Nachweise

Teilmodulprüfung (Grundlagen der Sprachbeschreibung: Klausur 1) nach Ende der Vorlesungszeit am Montag, 20.07.2015, 12:15

Empfohlene Literatur

Das Seminarskript ist ab Dienstag, 07.04.2015 im Kopiergeschäft Fischer am Leutragraben (gegenüber Neue Mitte, Thalia) unter Angabe der Modulnummer BA.DaF.M02.1 - bitte vor dem ersten Seminar - käuflich zu erwerben.

Kaukasiologie

51359

Konfliktlinien und Formen Sozialer Integration im Kaukasus (Modul Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus/ Konfliktforschung)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Mühlfried, Florian	
zugeordnet zu Modul	Kauk-MA-3, Kauk-MA-3	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8

Kommentare

Es besteht die Möglichkeit die Termine nach Wunsch zu ändern. Die betroffenen Studierenden sollten mit Herrn Mühlfried (florian.muehlfried@uni-jena.de) Kontakt aufnehmen.

Nachweise

Hausarbeit

51360

Nordkaukasische Sprachen (Modul Kulturen im Kaukasus)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Blockveranstaltung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Reineck, Natia	
zugeordnet zu Modul	Kauk-MA-2, Kauk-MA-2	

1-Gruppe	13.04.2015-13.04.2015 Einzeltermin	Mo 17:00 - 18:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	---------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung findet als Blockseminar (14 Täg.) statt und wird von Frau Dr. Zaira Khalilova (Leipzig) geführt. Die Termine werden mit den Studierenden zusammen am Anfang des Semesters durch Emailabsprache festgelegt. Die angemeldeten Studierenden müssen nicht am 13.04 erscheinen. Sie werden per Email kontaktiert.

Nachweise

Hausarbeit (10 LP)

Institut für Anglistik/Amerikanistik

101414

Phonetics (Theorie-Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. Haas, Florian**zugeordnet zu Modul** BA.AA.SW02

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.
2-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 13:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.

Kommentare

The lecture provides an introduction to English phonetics and phonology. The first part of the lecture deals with the articulation of English speech sounds. In the domain of phonology, we will focus on segmental phonology, i.e. on the inventory of speech sounds with meaning-distinguishing function (phonemes) as well as their most important realisation variants in connected speech (allophones). Selected aspects of phonotactics and suprasegmental phonology will also be covered, especially syllable structure, rhythm and the basics of intonation. In order to successfully complete the course, students must additionally participate in a practical exercise specializing in the standard form of either British (Dr. Liston) or American (Carol Ann Martin) English pronunciation. This exercise aims at the improvement of the students' pronunciation and provides training in transcription by means of the 'International Phonetic Alphabet'. There will be one written exam covering both the lecture and the practical exercise.

Empfohlene Literatur

Roach, Peter (2009). English Phonetics and Phonology: A practical course , 4th ed. Cambridge: Cambridge University Press.

107473

Interdisciplinary Perspectives: Movement in Literature

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline / Scholz, Juliane**zugeordnet zu Modul** BA.AA.LW02, MA.AA.LW04

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Rosenthal, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

This lecture series looks at representations of movement in literature and film from the 17th century to the present. The depiction of movement in literature and film has given rise to distinct genres such as the Road Novel/Movie or the Picaresque Novel which interrelate the making of subjects and spaces via movement. Various literary figures, such as the detective, the flâneur, the nomad, the picaro, or the Western hero are defined by their respective manners, ways, and aims in moving through space. The lecture series will start out by defining movement and mobility as spatial concepts and by looking at how subjects make space by using it, by moving in and through it, in distinct ways. We look at symbolic spaces and at how literature contributes to investing space with meaning. The talks of the lecture series stem from the fields of geography, literature, film studies, and cultural studies and focus on specific genres and figures as well as on individual examples of books and films in which movement fosters the growth of the protagonist or is used to critique society.

107498**Language and Communication****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Gast, Volker**zugeordnet zu Modul** BA.AA.SW03

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3	Gast, V.
----------	--------------------------------------	------------------	---	----------

22693**Einführung in die Englische Fachdidaktik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Grimm, Nancy**zugeordnet zu Modul** LA.AA.FD01

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Grimm, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

Kommentare

Der Einführungskurs in die Englische Fachdidaktik gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften und Lernenden, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte und -diskussionen sowie die exemplarische Vorstellung und Reflexion von Unterrichtsaktivitäten bilden weitere Schwerpunkte dieser Vorlesungsreihe. Die vorgestellten Themengebiete erstrecken sich von Theorien zum Spracherwerb, über die Kernbereiche Wortschatz und Grammatik, Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik bis hin zur Reflexion und Diskussionen aktueller Bildungsstandards, Lehrpläne, Lehrwerke sowie zur praktischen Unterrichtsgestaltung. Der Kurs legt somit die Grundlage für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen. Der Besuch der Veranstaltung 'Einführung in die Englische Fachdidaktik' ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren im Aufbaumodul 'Theorie und Praxis des Englischunterrichts'.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

Empfohlene Literatur

Volkman, Laurenz. Fachdidaktik Englisch: Kultur und Sprache. Narr, 2010. Haß, Frank. Fachdidaktik Englisch: Tradition - Innovation - Praxis. Klett, 2006.

37677**History of English****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas**zugeordnet zu Modul** BA.AA.HIS, MNLat 330

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.021 Carl-Zeiß-Straße 3	Heintze, M.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook on the development of the English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus und Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

Institut für Romanistik

45319

Sprachgeschichte Frankreichs

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schlösser, Rainer	
zugeordnet zu Modul	BRomF-S2, LRomF-SPR, LRomF-SPG, LRomF-MPR, LRomF-MPG	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.023 Carl-Zeiß-Straße 3	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---	---------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der französischen Sprache von ihrem Ursprung im gesprochenen Latein über die erste Dokumentierung im frühen Mittelalter und die Etablierung des bon usage im 16. Jahrhundert bis hin zu aktuellen Fragen unserer Zeit. Einführende Lektüre: Johannes Klare, Französische Sprachgeschichte, Stuttgart: Klett 22002

Bemerkungen

Magister: alle Sprachen; Lehramt (alt): alle Sprachen; BA: BRomF-S2; B-RomS-S2; BRomI-S2; BRomR-S2; Master: MRom-VSW1; MRom-KW; MRom-ROS3; MRom-ROS4; MRom-ROS5; MRom-MMS2; Lehramt JM: LRomF-SPR; LRomF-SPG; LRomF-MPR; LRomF-MPG

45292

Diskursanalyse: Macht und nationale Mythen in der Iberoromania

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Thir, Margit	
zugeordnet zu Modul	BRomS-Ü, BRomS-S2	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Thir, M.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	----------

Kommentare

In der Vorlesung werden Methoden der Erfassung und Darstellung von Macht vorgestellt und eine semiotische Methode zur Analyse von konkreten Machtdiskursen erklärt. Der gleichzeitige Besuch des Seminars „Diskursivierungen nationaler Mythen am Beispiel des „Poema de Mío Cid“ und der „Lusiadas“ von Luis de Camões“ wird empfohlen. Grundlage: Margit Thir, Macht. Symbolik und Narrativik, Wien, Praesens, 2014

Bemerkungen

Master: MRom-LAS3, MRom-LAS4

45184

Die ältesten romanischen Sprachdenkmäler

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	LRomI-SPG, LRomF-SPR, LRomF-MPG, BRomI-S2, BRomR-SW1, BRomR-SWSK, BRomR-SW1, LRomI-MPG, LRomF-MPR, LRomF-SPG, BRomF-S2, BRomF-Ü, BRomI-Ü	

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Dahmen, W.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	------------

Kommentare

In dieser Vorlesung sollen die ältesten schriftlichen Zeugnisse der verschiedenen romanischen Sprachen vorgestellt und sprachgeschichtlich interpretiert werden. Die Veranstaltung wendet sich somit an Studierende aller romanischer Teildisziplinen. Insofern sind Kenntnisse in mehr als einer romanischen Sprache sowie im Lateinischen sehr wünschenswert (aber nicht Bedingung). Die Texte sind zugänglich in folgenden Werken: Frank, Barbara – Hartmann, Jörg (eds.): *Inventaire systématique des premiers documents des langues romanes*, 5 vol., Tübingen 1997 Iordan, Iorgu (ed.): *Crestoma # ie romanic#*, vol.1, Bucure#ti 1962 Sampson, Rodney (eds.): *Early Romance Texts*, Cambridge u.a. 1980 Leistungsnachweis durch Klausur. Termin: 17.7.15

50218

Sonettddichtung in Spanien und Hispanoamerika (16.-20. Jh.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia			
zugeordnet zu Modul		LRomS-MPG, LRomS-SPG, BRomS-L2			
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Hammerschmidt, C.	

50226

Bilder und Comics im Fremdsprachenunterricht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Seminar			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Reinfried, Marcus				
zugeordnet zu Modul		LRomF-FD3, LRomS-FD3, LRomF-FD3, LRomS-FD3				
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.023 Carl-Zeiß-Straße 3	Reinfried, M.		

Kommentare

Ziel des Hauptseminars ist es, einen Überblick zur Wortschatzdidaktik zu verschaffen. Zunächst werden wir uns mit der methodischen Praxis und didaktischen Theorie der lehrergesteuerten Wortschatzvermittlung befassen, wobei einsprachige, bilingual-vergleichende und mehrsprachig-analytische Ansätze einander gegenüberstehen. Anschließend werden wir uns eigenständigen Formen der Wortschatzarbeit zuwenden, darunter auch der Wortschatzerschließung am Text, die z.B. in Interkomprehensionskursen (vor allem zur Ausbildung des Leseverstehens) eingesetzt wird. Ein dritter Schwerpunkt des Seminars wird sich Modellen des mentalen Lexikons und daraus ableitbaren Übungen zur assoziativen Verankerung des Wortschatzes widmen. Zu guter Letzt sollen auch noch Mnemotechniken beim Einprägen von Vokabeln, die Wörterbuchdidaktik und die interkulturellen Aspekte der Wortschatzarbeit thematisiert werden. Zur Vorbereitung auf die 1. Sitzung empfohlen: Inez De Florio-Hansen, „Fremdsprachenlernende zu Wort kommen lassen oder Wortschatzarbeit: aktiv, individuell und interaktiv“, in: Udo O.H. Jung (Hrsg.), *Praktische Handreichung für Fremdsprachenlehrer*, Berlin u.a.: Langenscheidt, 4. Aufl. 2006, S. 180-188. Das Hauptseminar stellt einen Bestandteil des jeweiligen Moduls LRomF-FD3, LRomS-FD3 und LRomI-FD3 dar. Von jeder Teilnehmerin oder jedem Teilnehmer des Seminars werden neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme eine schriftliche Hausarbeit verlangt. Eine Auswahlbibliographie zum Thema und eine Liste möglicher Referatsthemen werden in der ersten Sitzung verteilt.

Kunsthistorisches Seminar und Kustodie

94565

Dante Alighieri (1265 - 1321) - Poesie und Malerei

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Dr. Blume, Dieter / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo			
zugeordnet zu Modul		LRomI-MPG, LRomI-SPG, KU MM 405, KU-BM101, KU Med 304, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU Film, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU-AM203.1, KU-AM204.1, KU-VM301.1, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU T 405, KU Bild, KU Arch, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU Mod 303, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU MM 404, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, BRomI-L2, BRomI-Ü, BRom-FSQ			
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D. / Costadura, E.	

106765

Die Paradoxie des Bauhauses. Zum Spannungsverhältnis von freier und angewandter Kunst in Moderne und Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Krieger, Verena				
zugeordnet zu Modul		KU-BM101, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU-VM304.1, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU Mod 303, KU T 405, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301				
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.		

Kommentare

Ein programmatisches Hauptziel des Bauhauses wie der künstlerischen Moderne allgemein ist die Überwindung der Trennung von freier und angewandter Kunst. In Walter Gropius' Gründungsmanifest heißt es: „Architekten, Bildhauer, Maler, wir alle müssen zum Handwerk zurück! (...) Es gibt keinen Wesensunterschied zwischen dem Künstler und dem Handwerker. Der Künstler ist eine Steigerung des Handwerkers.“ Doch die Trennung zwischen Kunst und Kunsthandwerk ist ihrerseits eine moderne Hervorbringung, die sich erst infolge der Erfindung der „Kunst mit großem K“ (Ernst Gombrich) allmählich durchgesetzt hat. Dieser Paradoxie der Moderne – von der auch das Bauhaus erfasst ist – widmet sich die Vorlesung und holt dazu historisch und theoretisch weit aus: Zunächst erörtert sie den Wandel vom mittelalterlichen System der Freien und Mechanischen Künste über das Konzept der Schönen Künste bis zur Trennung von Kunst und Design in der Moderne. Im zweiten Schritt werden die wichtigsten Stationen einer modernen Re-Integration von freien und angewandten Künsten behandelt: die englische Arts & Crafts-Bewegung, die Wiener Moderne, der russische Produktivismus und natürlich das Bauhaus. Als Drittes geht es um Ansätze in der Kunst der letzten Jahrzehnte, die Grenze zwischen Kunst und Design neu zu verhandeln. Die Geschichte des spannungsvollen Verhältnisses von „frei + angewandt“ wird exemplarisch anhand der Textilkunst behandelt: Es ist die Geschichte vom Abstieg der hochgeschätzten Tapiserie zur entwerteten weiblichen Hobbyhandarbeit und des bemerkenswerten Wiederaufstiegs textiler Materialien und Techniken in der modernen und zeitgenössischen Kunst. Insofern hat das Thema auch eine genderkritische Dimension.

95816**Zur Geschichte der Filmtheorie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Sierek, Karl	
zugeordnet zu Modul	KU-AM202.1, KU-AM201.1, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU-BM101, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU Mod 303, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU T 405, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404	

1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Sierek, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

In der Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten theoretischen Positionen der Filmwissenschaft seit Beginn des 20. Jahrhunderts gegeben. Schwerpunkte werden die Klassischen Filmtheorien von Mitte der 1920er bis in die frühen 1960er Jahre sein.

Lehrstuhl für Indogermanistik**30919****Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung
am Beispiel der anatolischen Sprachen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Gieseke-Golembowski, Francis	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 3, IDG MM 9	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Gieseke-Golembowski, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	-------------------------

Kommentare**Nachweise**

Mündliche Prüfung

30920**Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Bock, Bettina	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 3, IDG MM 9	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Bock, B.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

Nachweise

mündliche Prüfung

30922**Griechische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Neri, Sergio	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 4, Graec 700	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Neri, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Allen, W. S., Vox Graeca: a guide to the pronunciation of classical Greek, Cambridge 1994 Barton#, A., Handbuch des mykenischen Griechisch, Heidelberg 2003 Buck, C. D., The Greek Dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary, Chicago 1968 Chantraine, P., Dictionnaire étymologique de la langue grecque. Histoire des mots, Paris 1999 Chantraine, P., Grammaire homérique, 2 Bde., Paris 1973, 1986 Chantraine, P., La formation des noms en grec ancien, Paris 1979 Chantraine, P., Morphologie historique du grec, Paris 1991 Crespo Güemes, E., L. Conti Jiménez, H. Maquieira Rodríguez, Sintaxis del Griego Clásico, Madrid 2003. Frisk, H., Griechisches etymologisches Wörterbuch. 3 Bde., Heidelberg 1973-1991 Lejeune, M., Phonétique historique du mycénien et du grec ancien, Paris 1987 Lidell, H. G., R. Scott, H. S. Jones, Greek-English lexicon, Oxford 1968 Meier-Brügger, M., Griechische Sprachwissenschaft. 2 Bde., Berlin / New York 1992 Palmer, L. R., Die griechische Sprache, Innsbruck 1986 Risch, E., Wortbildung der homerischen Sprache, Berlin / New York 1974 Rix, H., Historische Grammatik des Griechischen. Laut- und Formenlehre, Darmstadt 1992 Schmitt, R., Einführung in die griechischen Dialekte. Darmstadt 1977 Schwyzler, E., Griechische Grammatik. Band 1: Allgemeiner Teil, Lautlehre, Wortbildung, Flexion, München 1939 Sihler, A. L., New Comparative Grammar of Greek and Latin, Oxford 1995

30924**Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kümmel, Martin Joachim	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 6, IDG MM 7	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	------------

Bemerkungen

Beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.

30925 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kozianka, Maria	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 6, IDG MM 7	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	13.04.2015-13.07.2015 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	--------------

30926 Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Neri, Sergio	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 7, IDG MM 8	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Neri, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

Nachweise

Klausur

30927 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Zill, Stephen Frederik	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 7, IDG MM 8	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zill, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

Nachweise

Klausur

Bereich Volkskunde / Kulturgeschichte

107358

Kulturgeschichte der Sexualität
I: Von Gilgamesch bis Casanova

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Maurer, Michael
zugeordnet zu Modul	BA_KG_2, MKG3

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

Kommentare

Bachelor BA_KG 2 A Master MKG 3 A Im Rahmen einer neuverstandenen Historischen Anthropologie wird auch Sexualität in neuer Weise zum Gegenstand wissenschaftlicher Arbeit: Was primär naturhaft und körperlich scheint, erweist sich in dem Maße als kulturell geformt, daß es schließlich fundamental wird, sich mit der Geschichte der Sexualität als Kulturgeschichte zu befassen. Schon die Basiskonzeptionen des Männlichen und Weiblichen unterscheiden sich in verschiedenen Kulturen (Religionen) bedeutend, wobei in der heutigen globalen Kultur plötzlich Anschauungen aller Kulturen verfügbar geworden sind. Ein wichtiger Gesichtspunkt: Die Kulturprägung des Sexuellen kann von der Religion aus erfolgen, vom Staat (über das Recht), von der Gesellschaft: Unterschiedliche Formkräfte wirken sich in religiöser oder wissenschaftlicher, in künstlerischer oder literarischer Weise aus. Dementsprechend wird in der Vorlesung die Gestaltung des Sexuellen im Gilgamesch oder im Alten Testament ebenso zum Thema wie Pornographie oder Aktkunst. Die systematische kulturwissenschaftliche Frage im Hintergrund: Ein und dieselbe anthropologische Gegebenheit kann im Mythos behandelt werden, in religiösen Schriften und juristischen, in Literatur, Kunst, Wissenschaft... Die Vorlesung Kulturgeschichte der Sexualität beginnt nach einer Vergegenwärtigung unserer heutigen Möglichkeiten der Anschauung und des Sprechens über Sexualität, mithin der Perspektivierung auf das Gesamtthema vom Standpunkt der Gegenwart aus, mit einem Durchgang durch die wichtigsten Hochkulturen der ältesten Zeit, wird sich breiter mit dem Alten Testament, den Griechen, Römern, dem Christentum, Judentum, Islam, Mittelalter, der Renaissance, der Epoche von der Reformation bis zum höfischen Zeitalter und zur Aufklärung beschäftigen. Am 20. Juli wird eine Klausur geschrieben. – Zu einem späteren Zeitpunkt wird eine inhaltlich fortführende und aufbauende Lehrveranstaltung folgen: Kulturgeschichte der Sexualität II: Bürger und Anti-Bürger.

Bemerkungen

Das Modul kann durch folgende Veranstaltungen vervollständigt werden: Im BA-Studiengang durch die Begleitseminare zur Vorlesung von Dr. Susan Baumert (zwei Gruppen) oder das Seminar „Sexualität und Gewalt“ (Dr. Hedwig Herold-Schmidt, im Masterstudiengang durch das Seminar „Historische Anthropologie und Kulturgeschichte“ oder durch das Seminar „Sexualität und Gewalt“ (Dr. Hedwig Herold-Schmidt).

Empfohlene Literatur

Neuere Werke, die man zur Vorbereitung heranziehen könnte: Franz X. Eder: Kultur der Begierde. Eine Geschichte der Sexualität, München 2002. Jean-Claude Bologne: Nacktheit und Prüderie. Eine Geschichte des Schamgefühls, Weimar 2001. Gerhard J. Bellinger: Sexualität in den Religionen der Welt, Frechen 1999. Philippe Ariès/André Béjin (Hrsg.): Die Masken des Begehrens und die Metamorphosen der Sinnlichkeit. Zur Geschichte der Sexualität im Abendland, Frankfurt a. M. 1986.

107359

Das Tagebuch. Form - Funktion - Geschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Maurer, Michael
zugeordnet zu Modul	BA_KG_4, MKG4

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

Bachelor BA_KG 4 A Master MKG 4 A Zum Phänomen des Tagebuches gibt es verschiedene Zugänge: Es ist natürlich einerseits einfach ein Element der Lebenspraxis, sich jeden Tag etwas zu notieren, wenn auch einer spezifisch bürgerlichen Lebenspraxis mit protestantischen Wurzeln und säkularer Ausgestaltung. Andererseits sind Tagebücher Texte, als solche der Literatur zugehörig, nicht selten Vorformen für Autobiographien oder andere literarische Werke, in engem Konnex mit den empfängerbezogenen Briefen. Ein weiteres Problem: Ist alles, was Notate von Tag zu Tag enthält, ein Tagebuch? Auch ein Logbuch? Auch ein Reisebericht? Die bekannte bürgerliche Lebenspraxis des Tagebuchschreibens, wie sie sich außer in Deutschland vor allem in England und Nordamerika entwickelt hat, nimmt Impulse aus ganz verschiedenen Lebensbereichen auf. Sie gehört zur Entdeckung der Welt ebenso wie zur Entfaltung des Ich. Sie hilft Menschen in schwierigen Zeiten, trotz Krankheit und Behinderung ein sinnvolles Leben zu führen, und sie dokumentiert die Ränder des Menschseins in Gefangenschaft, Konzentrationslagern, Situationen der äußersten Bedrohung und Gefährdung. Natürlich spricht sie besonders die Schriftsteller, Künstler und Philosophen an, die ohnehin eine Nähe zum Wort haben, doch sind es nicht immer die Großen und Erfolgreichen, von denen uns Tagebücher überliefert sind: Oft sind es auch gerade die verhinderten und verkannten Genies, die sich im Tagebuch ausdrücken. Erstaunlicher Weise hat das Tagebuchschreiben im 20. Jahrhundert einen großen Aufschwung genommen: Der Zustand der Gesellschaft bedrängte und bedrückte zahlreiche Menschen, die sonst nicht zur Feder griffen. Nicht zuletzt auch Frauen, die im Tagebuch (wie im Brief) ein ihnen gemäßes Medium fanden und deshalb mit besonders vielen berühmten Beispielen vertreten sind. Klausur: 14. Juli.

Bemerkungen

Das Modul kann durch folgende Veranstaltungen vervollständigt werden: Im BA-Studiengang durch das Begleitseminar zur Vorlesung von Dr. Hedwig Herold-Schmidt oder das Seminar „Selbstzeugnisse und kulturelles Ich“ von Dr. Susan Baumert, im Masterstudiengang durch das Seminar „Individualität“ von Prof. Dr. Michael Maurer.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung werden folgende Lexikonartikel empfohlen: Marianne Meid: Tagebuch, in: Walther Killy (Hrsg.): Literaturlexikon, Bd. 14, Gütersloh und München 1993, S. 418-420. Sibylle Schönborn: Tagebuch, in: Jan-Dirk Müller (Hrsg.): Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft, Bd. 3, Berlin und New York 2007, S. 574-577. Eingehendere Darstellungen: Peter Boerner: Tagebuch, Stuttgart 1969. Gustav René Hocke: Europäische Tagebücher aus vier Jahrhunderten. Motive und Anthologie, 3. Aufl. Wiesbaden 1986. Rüdiger Görner: Das Tagebuch. Eine Einführung, München und Zürich 1986. Ralph-Rainer Wuthenow: Europäische Tagebücher. Eigenart – Formen – Entwicklung, Darmstadt 1990. Sibylle Schönborn: Das Buch der Seele. Tagebuchliteratur zwischen Aufklärung und Kunstperiode, Tübingen 1999. Arno Dusini: Tagebuch. Möglichkeiten einer Gattung, München 2005. Michael Maurer: Poetik des Tagebuches, in: Astrid Arndt/Christoph Deupmann/Lars Korten (Hrsg.): Logik der Prosa. Zur Poetizität ungebundener Rede, Göttingen 2012, S. 73-89.

107421

Abenteuer Alltag - Volkskundliche Erkundungen in den Netzen der Lebenswelt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen

zugeordnet zu Modul MVK1, BA_VK_4

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Bachelor BA_VK 4 A Master MVK 1 A Das alltägliche Leben mit seinen Routinen und Regelmäßigkeiten mag grau und monoton erscheinen. Werden die Selbstverständlichkeiten des täglichen Lebens allerdings ihrer Selbstverständlichkeit entledigt und im ethnographischen Blick verfremdet, erscheint das Gewohnte und Vertraute unversehens nicht mehr banal, sondern höchst beredt, exotisch und signifikant. Alltag ist Raum und Zeit des konkreten Handelns, Erlebens, Deutens der Welt. Unentwegt und meist unbemerkt werden in den täglichen Handlungen des Kleidens, Essens, Arbeitens, Konsumierens, Nichtstuns, der verbalen und non-verbalen Kommunikation, etc. elementare Grundlagen des menschlichen Daseins bekräftigt und erneuert: Vorstellungen kultureller Identität und sozialer Zugehörigkeit, Geschlecht, Geschmack, Status u.v.a. Die Vorlesung zielt mit der Sphäre des Alltäglichen auf einen Kernbegriff volkskundlicher Kulturwissenschaft und möchte im mikroskopischen Blick das Naheliegende und Selbstverständliche des alltäglichen Lebensvollzugs erkunden. Was ist Alltag, wie wird er konstituiert und welche Bedeutungen und Funktionen üben die 'Netze der Lebenswelt' bei der Bewältigung des menschlichen Lebens aus? In der Vorlesung werden paradigmatisch Felder des Alltags vermessen und befragt: die Rhythmisierung von Alltagszeit, ihre Kontrastierung durch Fest und Feier, die kulturellen Dimensionen der Ernährung, Interaktionsrituale und Kommunikation, Doing Gender, die Sprache der Kleidung oder die „feinen Unterschiede“ (P. Bourdieu) der täglichen Lebensführung.

Bemerkungen

Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten Die Modulprüfung besteht in einer Klausur. Termin: 16. Juli 2015. Bemerkungen Zur Modulergänzung empfohlen wird das Seminar „Lesarten des Alltags. Methodische Überlegungen im Feld“ von Prof. Dr. Friedemann Schmoll.

Empfohlene Literatur

Peter L. Berger/Thomas Luckmann: Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie, Frankfurt 1970. Erving Goffman: Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag, München 1969. Hans-Georg Soeffner: Die Kultur des Alltags und der Alltag der Kultur, in: Friedrich Jaeger/Jörn Rüsen (Hrsg.): Handbuch der Kulturwissenschaften, Bd. 3: Themen und Tendenzen, Stuttgart 2004, S. 399-411. Hans-Jürgen Heinrichs (Hrsg.): Das Fremde verstehen. Gespräche über Alltag, Normalität und Abnormalität, Frankfurt a. M. 1996.

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

107322

Einführung in die ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Beck, Wolfgang		
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-2		
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt Grundlagenkenntnisse für den Umgang mit mittelalterlicher deutscher Literatur. Dabei werden in systematischer Perspektive die spezifischen Bedingungsfaktoren der literarischen Produktion erläutert sowie Aspekte der Fachgeschichte, der Literaturtheorie und der kulturgeschichtlichen Zusammenhänge thematisiert. Ein literaturgeschichtlicher Überblick über die wichtigen Autoren, Werke und Gattungen wird ebenfalls gegeben.

107323

Deutsche Literatur des späten Mittelalters

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Reinhard		
zugeordnet zu Modul	M-GLW-ÄDL2, B-GLW-10-2, B-GLW-10-1, V-Deu-sPG, V-Deu-mPG		

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt ein in die deutsche Literatur des späteren und späten Mittelalters. Angesichts des zeitlichen Rahmens (1230/50 bis Ende des 15. Jahrhunderts) wie der stofflichen Fülle ist die exemplarische Beschränkung auf wichtige Gattungen, übergreifende Prozesse (Übergang vom Vers zur Prosa, von der Latinität zur Volkssprache) und herausragende Werke unabdingbar. Geistliche Dichtung, Mystik, Predigt, Reimpaarrede, können nur in knappster Auswahl berücksichtigt werden; weitere Themen- und Sachbereiche wären, je nach dem vorausgesetzten Begriff von Literatur, denkbar: Lehrdichtung, Recht, Enzyklopädik. Grundsätzlich wird zu fragen sein, in welcher Weise literarische Positionen aufgenommen und fortgeführt werden, in der Lyrik, der erzählenden Literatur, und welche Ausdrucksformen neu hinzutreten. Behandelt werden die höfische Lyrik und ihre zum Liebeslied führenden Wandlungen, der höfische Roman, die Heldenepik und die kleinere Erzählung sowie – eine Neuerung der Epoche – das geistliche und das weltliche Spiel, ferner Einzelwerke von besonderem Rang, die sich in der Zeit um 1400 konzentrieren, das Œuvre des Liederdichters Oswald von Wolkenstein, Heinrich Wittenwilers ‚Ring‘ und der ‚Ackermann aus Böhmen‘ des Johannes von Tepl, sowie einige weitere Texttypen. Zur begleitenden Lektüre kann dienen Thomas Cramer: Geschichte der deutschen Literatur. 3., aktualisierte Aufl. München 2000. Bisher unübertroffen ist die Darstellung von Helmut de Boor: Die deutsche Literatur im späten Mittelalter. Zerfall und Neubeginn. Erster Teil. 1250–1350. 4. Aufl. München 1973. Zweiter Teil. Reimpaargedichte, Drama, Prosa. Hg. von Ingeborg Glier. München 1987. Materialien werden über das Programm DT-workspace zugänglich gemacht. Netzadresse: <http://dtserv1.compsy.uni-jena.de>

107392

Einführung in die Deutschdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. phil Winkler, Iris

zugeordnet zu Modul LA-GFD-01

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Deutschdidaktik vor und gibt Einblick in die Lernbereiche des Deutschunterrichts: Zuhören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Lernbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

107900

Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Streim, Gregor

zugeordnet zu Modul B-GLW-02

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt auf systematische Weise in die Analyse lyrischer, erzählender und dramatischer Texte ein. Welche textuellen Verfahren konstituieren ein Gedicht, ein Drama oder eine Erzählung und wie lassen die verschiedenen Gattungen sich formal beschreiben? Dabei sollen die analytischen Begriffe und Verfahrensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch an Textbeispielen exemplarisch erprobt werden.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar 1997; Matias Martinez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 8. Aufl. München 2005; Manfred Pfister: Das Drama. 11. Aufl. München 2001.

107901

Praxisfelder der Germanistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk		
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL4, B-GLW-09-1, MA-LKK-02, B-GLW-07-2, M-GLW-NDL1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL2		

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium; da sie nur im Sommersemester angeboten wird, ist sie auch Pflichtveranstaltung für diejenigen, die im Wintersemester 14/15 die Übung im Modul IV besucht haben, und kann auch von Teilnehmern belegt werden, die im Wintersemester 15/16 diese Übung belegen wollen. Ansonsten steht sie natürlich allen Interessierten offen. Sie wird so aufgebaut sein, dass nach einer einleitenden Sitzung mit Erläuterungen zur Entstehung und Funktion des modernen Literatur- bzw. Kultursystems in jeder Sitzung ein Referent bzw. eine Referentin sein/ihr Tätigkeitsfeld vorstellt. Dazu werden die Pressearbeit, der Digitalbereich, die Tätigkeit im Verlag oder im Kulturmanagement, aber auch in einem ‚fachfremden‘ Praxisbereich gehören. Die Referenten werden über Ihren Lebens- und Berufsweg berichten, ihre aktuelle Arbeit darstellen; ebenso wird es ausführlich Gelegenheit zum Fragen geben. In einer abschließenden Sitzung wird ein Fazit gezogen und können allgemeine Fragen zu den Berufsmöglichkeiten von Germanisten erörtert werden. Eine Liste der Gäste und ihrer Themen wird zurzeit erstellt und ist demnächst auf der Instituts-Homepage zu finden.

Empfohlene Literatur

Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände – Konzepte – Institutionen. Hg. von Thomas Anz. Stuttgart 2007, Bd. 3. S. 239 – 294 (Artikel „Berufsfelder“).

107902

Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Matuschek, Stefan		
zugeordnet zu Modul	LA-GLW-LWS, B-GLW-01-2, V-Deu-sPR, B-GLW-08-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL3, MA-LKK-02, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL2, V-Deu-mPG, B-GLW-09-1, M-GLW-NDL4, V-Deu-mPR, B-GLW-09-2		

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die Epoche der deutschen Literatur, in der sie zum ersten Mal produktiv wird und auf die anderen europäischen Literaturen ausstrahlt. Seitdem hängt das „Romantische“ (vom Teufelsbündler Faust über die lyrische Waldeinsamkeit mit Lindenbaum, blauer Blume und dem neuen Interesse am Mythos) der deutschen Literatur und auch weiteren Bereichen der deutschen Kultur als das entscheidende Kennzeichen an, wobei es einerseits tatsächlich das zentrale Epochenwort der deutschen Literatur um 1800 ist, andererseits aber auch zum Klischee und zum ideengeschichtlichen Monstrum geworden ist. Die Vorlesung wird die historische Entwicklung von den Jenaer Anfängen in den 1790er Jahren bis zu den Eichendorffschen Ausklängen und Heines Ironie in der Mitte des 19. Jh. verfolgen und die zentralen Autoren, Gattungen, Werke sowie die (ideen)geschichtlichen Zusammenhänge vorstellen. Dabei wird sich u.a. zeigen, dass die deutschen Klassiker Romantiker sind, dass auch die literarische Romantik mit der Stimmungsqualität zusammenhängt, die man Alltagssprachlich unter dem Romantischen versteht, dass es sich dennoch zugleich um eine sehr rationale, an die Aufklärung anknüpfende Bewegung handelt, der sich schließlich auch die Gründung der Germanistik sowie überhaupt der historisch forschenden Literaturwissenschaft verdankt.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Detlef Kremer, Romantik. Stuttgart: Metzler 3. Aufl. 2007.

107903

Fin de Siècle – deutsche Literatur 1885-1918

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika		
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL4, V-Deu-sPG, LA-GLW-LWS, V-Deu-sPR, M-GLW-NDL3, V-Deu-mPG, B-GLW-09-1, M-GLW-NDL1, V-Deu-mPR, B-GLW-08-2, M-GLW-NDL2, B-GLW-09-2		
1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Lebensgefühl, Kunst und Literatur um 1900 sind vielschichtig. Optimistische Zukunftserwartung angesichts wirtschaftlichen Aufschwungs und wissenschaftlich-technischer Erfolge steht neben Skeptizismus, der Dekadentes und Morbides in Staat und Gesellschaft wahrnimmt. Zwischen Traditionsbewahrung und Avantgardismus, zwischen radikaler Wendung zur Wirklichkeit und ebenso entschiedener Abwendung von ihr, zwischen Vertrauen auf das geschriebene Wort und tiefem Zweifel an ihm bewegt sich die Dichtung. Die Vorlesung verfolgt wesentliche Entwicklungslinien der Literatur zwischen 1885 und dem Ersten Weltkrieg: Beginnend mit dem Naturalismus, seiner Bilanz und Selbstkritik, geht es dann um Stile und Tendenzen, die man gewöhnlich mit Begriffen wie Impressionismus, Symbolismus, Jugendstil und Dekadenz zu fassen sucht. Im gleichen Zeitraum entsteht realistische Dichtung, wird Arbeiterliteratur publiziert, entwickelt die Heimatkunst ihre Konzeptionen, ist Unterhaltungsliteratur auf dem Markt. Die Vorlesung führt bis zum um 1910 aufkommenden Expressionismus, der im poetischen Bild jenes „Weltende“ beschwört, das mit dem Krieg – jedenfalls, was Kulturen und Lebensformen angeht – auch gekommen ist.

Bemerkungen

V – NDL V/VI, M-GLW-NDL1 bis 4

107904

Das Lager in der Literatur nach 1945

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pabst, Stephan		
zugeordnet zu Modul	B-GLW-08-2, M-GLW-NDL4, V-Deu-mPR, B-GLW-09-1, M-GLW-NDL2, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL1, V-Deu-mPG, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL3, V-Deu-sPR		
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Erfahrung der deutschen Konzentrationslager gehört zu den entscheidenden des 20. Jahrhunderts. Die Vorlesung geht den Fragen nach, wie es unser kollektives Gedächtnis prägt, ob und inwiefern das Ereignis literarisch dargestellt werden kann, ob es unseren Begriff von Literatur verändert hat und was die spezifischen Darstellungsmöglichkeiten von Literatur sind. Kann oder muss das Ereignis fikionalisiert oder einfach nur ästhetisiert werden? Da zu den Häftlingen der Lager Menschen aus nahezu allen Ländern Europas gehörten, kann dabei nicht nur deutsche Literatur berücksichtigt werden. Die Literatur der Lager ist eine europäische Literatur. Dabei soll das Verhältnis dieser Texte (von Semprún, Kertész, Améry, Celan, Sebald u.a.) einerseits zu anderen Lagerdarstellungen wie denen der sowjetischen Gulags (Scholochow, Schalamow, Herta Müller) sowie andererseits zu anderen Darstellungsmedien, vornehmlich dem Film, berücksichtigt werden.

Bemerkungen

V – NDL V/VI, M-GLW-NDL1 bis 4

107905

Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kerschbaumer, Sandra	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09-1, LA-GLW-KJL, B-GLW-09-2	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Zunächst soll geklärt werden, welche Merkmale und Funktionen für die Kinder- und Jugendliteratur charakteristisch sind und inwiefern sie sich von der allgemeinen Literatur unterscheidet. Mit den Sozialisationsfunktionen von Kinder- und Jugendliteratur werden wir uns genauer beschäftigen, mit der Frage, warum gerade diese Literatur einen Platz im Deutschunterricht haben sollte. Im Anschluss werden wichtige historische Entwicklungsphasen vorgestellt. So haben Konzepte der Aufklärung und der Romantik weit über ihre Zeit hinaus auf die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur gewirkt. Prägende Darstellungsformen wie das realistische und das phantastische Erzählen werden ebenso exemplarisch behandelt wie zentrale Gattungen, Stoffe, Motive und Themen. Abschließend wird es um das Zusammenspiel der Kinder- und Jugendliteratur mit anderen Medien, um Wertungsfragen und um das kinder- und jugendliterarische Handlungssystem im Allgemeinen gehen. Die Vorlesung wird, von der Form her etwas offener, studentische Leseerfahrungen, thematische Stellungnahmen und Diskusselemente integrieren.

Bemerkungen

V – NDL VI, LA-KJL-G

Empfohlene Literatur

Literatur: Carsten Gansel: Moderne Kinder- und Jugendliteratur, Berlin 2010. – Bettina Kümmerling-Meibauer: Kinder- und Jugendliteratur. Eine Einführung, Darmstadt 2012. – Günter Lange (Hg.): Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart, Hohengehren 2012. – Gina Weinkauff/ Gabriele von Glasenapp: Kinder- und Jugendliteratur, Paderborn 2010. – Reiner Wild (Hg): Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur, 3. vollst. überarb. Aufl., Stuttgart/ Weimar 2008.

Institut für Philosophie

107148

Einführung in die Bildtheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wiesing, Lambert

zugeordnet zu Modul LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, BaPhi 3.1b, LA-Phi 4.1, BaPhi 3.2b, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, LG-Phi 5.2, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.3, MA-Phi 1.4, LR-Phi 5.2

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine systematische und historische Einführung in die Philosophie des Bildes. Zu diesem Zweck wird zuerst dargestellt, wie sich die Philosophie des Bildes zur Bildwissenschaft überhaupt verhält. Danach werden die Hauptströmungen der gegenwärtigen Bildtheorie detailliert vorgestellt und ihre jeweilige Geschichte nachgezeichnet. Im Mittelpunkt wird die Diskussion der Stärken und Schwächen des anthropologischen, des semiotischen und des phänomenologischen Ansatzes in der Philosophie des Bildes stehen. In der Vorlesung werden unter anderem die Positionen innerhalb der Bildtheorie von folgenden Philosophen vorgestellt: Platon, Fiedler, Wölfflin, Jonas, Husserl, Heidegger, Merleau-Ponty, Gombrich, Anders, Peirce, Goodman, Hyman und Wollheim.

107734

Einführung in die politische Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Esser, Andrea Marlen

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.1a, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LA-Phi 4.1, BaPhi 4.1b, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LA-Phi 3.2, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung wendet sich an Studienanfänger/innen und soll ihnen einen ersten Einblick in Grundbegriffe und Methoden der Politischen Philosophie geben. Dabei ist zunächst die Frage zu klären, in welchem Verhältnis Recht und Politik stehen und wie überhaupt der Bereich des politischen Handelns von anderen Feldern des Handelns begrifflich abzugrenzen ist. In einem weiteren Schritt sollen verschiedene Staatsformen und die damit verbundenen politischen Systeme vorgestellt und auf ihre Begründung und Legitimität hin untersucht werden. Die Vorlesung wird sich insgesamt an zentralen Begriffen und Themenfeldern der Politischen Theorie orientieren. Auf der Grundlage repräsentativer Argumentationen und Theorien der politischen Philosophie werden entsprechend verschiedene Konzeptionen von Macht und Herrschaft, Freiheit, Gleichheit (und Ungleichheit), Öffentlichkeit, Toleranz, Eigentum und Gerechtigkeit präsentiert. Am Ende soll noch ein Blick auf die Leistung und die Grenzen Politischer Utopien geworfen werden.

Bemerkungen

Vorlesungsplan und Literaturliste werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

107737**Das Leib-Seele-Problem****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. Bonnemann, Jens**zugeordnet zu Modul** LA-Phi 4.1, BaPhi 3.1b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, BaPhi 4.1b, LR-Phi 5.2, MA-Phi 4.1, MA-Phi 4.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.4, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, BaPhi 3.2b, MA-Phi 1.2, LG-Phi 5.2

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Das Leib-Seele-Problem ist in seinen verschiedenen Varianten eines der meistdiskutierten Themen, das sich wie ein roter Faden durch die Philosophiegeschichte zieht, aber auch in den Diskussionen innerhalb der Psychologie wie auch der Naturwissenschaften präsent ist. Als kardinales Problem taucht die Leiblichkeit gerade dann auf, wenn von einer Dualität von Körper und Geist ausgegangen wird, die sich schließlich nicht nur im Denken von René Descartes zu einem Dualismus, d. h. zu einem Gegensatz voneinander getrennter Seinsbereiche zuspitzt. Unter diesen Voraussetzungen drängt sich die Frage auf, wie dann überhaupt noch der Geist auf den Körper (z. B. im Handeln) und umgekehrt der Körper auf den Geist (z. B. in der Wahrnehmung) einzuwirken imstande sein soll. Die Vorlesung will eine Einführung und einen philosophiegeschichtlichen Überblick bieten über klassische philosophische Positionen (Platon, Aristoteles, R. Descartes, G. W. Leibniz u. a.) sowie die systematischen leibphilosophischen Konzeptionen, die im 20. Jahrhundert im Umfeld der Philosophischen Anthropologie und der Phänomenologie (H. Plessner, J.-P. Sartre, Maurice Merleau-Ponty, A. Schütz, H. Schmitz, G. Böhme, B. Waldenfels) entwickelt werden. Außerdem werden die diskursanalytischen Beiträge zur Leibphilosophie (M. Foucault, J. Butler) und die aktuellen Embodiment-Theorien von H. Dreyfus, E. Thompson, A. Noë und S. Gallagher zu Wort kommen, die sich als kritischer Gegenentwurf zum Kognitivismus und zur Neurowissenschaft begreifen.

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften**Institut für Psychologie****107069****Allgemeine Psychologie: Einführung****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Weichold, Karina**zugeordnet zu Modul** PsyN-P2

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Ziel dieser Vorlesung ist es, Grundlagenwissen in den Teilbereichen der Allgemeinen Psychologie zu vermitteln, welches für das Studium weiterer psychologischer Teilfächer sowie für die Anwendung in zahlreichen Kontexten von Bedeutung ist. Es wird Wissen vermittelt zu den Themen Wahrnehmung und Sinnessysteme, Aufmerksamkeit, Lernen, Emotionen und Gedächtnis sowie Denken. Bei der Bearbeitung dieser Themen wird jeweils auch beleuchtet werden, wie sich diese Funktionsbereiche über die menschliche Lebensspanne verändern.

Bemerkungen

Liebe Interessierte Gasthörer/innen, die angegebene Uhrzeit in der Broschüre ist leider veraltet, die Veranstaltung findet am Dienstag von 8-10 Uhr statt.

107162		Erziehung und Sozialisation in der Familie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter	
zugeordnet zu Modul		ESS6c, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4	
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	23.07.2015-23.07.2015 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausur / 1. Termin	
	02.10.2015-02.10.2015 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
Achtung! Klausurtermine im SoSe:1. Termin: 23.07.2015 / 12.00 Uhr / HS 3 / C.-Z.-Str 32. Termin: 02.10.2015 / 12.00 Uhr / HS 3 / C.-Z.-Str 3			

107433		Empirische Forschungsmethoden	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. phil. Koranyi, Nicolas	
zugeordnet zu Modul		B-PSY-203	
1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Im Rahmen dieses Moduls werden die philosophischen, wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Faches dargestellt und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen wissenschaftliche Vorstellungen zur Logik und Methode psychologischer Forschung sowie die Einführung in Entscheidungsverfahren und Untersuchungstechniken bei der empirischen Überprüfung von Theorien. Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Klausur, 3LP			

15304		Einführung in die Entwicklungspsychologie II	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Weichold, Karina		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-104, PsyN-WP2		
1-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt. In der Einführungsvorlesung II steht am Beginn die Behandlung der Familie als Entwicklungskontext, wobei dies Gelegenheit gibt, konzeptionell wie empirisch die Bedeutung des sozialen Wandels für die psychosoziale Entwicklung darzustellen. Hierauf folgen Themen zur Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter mit Betonung von sozialer und kognitiver Entwicklung. Ansätze zur Optimierung von Entwicklung und zur Prävention von Entwicklungsproblemen sowie besondere Forschungsmethoden werden stets beachtet. Anhand von Metaanalysen und Kontroversen wird die kumulative Natur unseres Wissens über Entwicklung deutlich.

Bemerkungen

Bitte beachten! Die erste Sitzung findet am 21.04.2015 statt. Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP2

Nachweise

Klausur ECTS: 3

31150

Methodenlehre 1: Inferenzstatistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Steyer, Rolf	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-201	
Weblinks	http://www.metheval.uni-jena.de/	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8
	31.07.2015-31.07.2015 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Einzelveranstaltung: nur 31.07.2015

Kommentare

Methodenlehre Modul 1

Nachweise

Klausur ECTS: 3

50460

Motivation, Volition, Emotion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Rothermund, Klaus	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-102, PsyN-WP2	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------------

Kommentare

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psychologie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion(auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie) Vorgelegt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

60171

Arbeitspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-301, PsyN-WP4.1, ESS6c	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	29.07.2015-29.07.2015 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	05.10.2015-05.10.2015 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Diplom Modul G B-Psy-301, PsyN-WP4.1 Nur B.Sc und Ba bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, B.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag. Klausurtermine: 29.07.2015 / 10.00 - 12.00 Uhr / HS 1, C.-Z. 305.10.2015 / 10.00 - 12.00 Uhr / HS 1, C.-Z. 3 (Abbe HS)

Nachweise

3 ECTS

Institut für Sportwissenschaft

13715

Einführung in die Statistik (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Blickhan, Reinhard / Dießel, Anne	
zugeordnet zu Modul	Statistik, Statistik, SPW-PC	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:15 - 09:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Bitte melden Sie sich auch zu den zugehörigen Übungen LV-Nr. 13573 an! Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Studiengang: BA, L, M

Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

Nachweise

TN

21615

Grundlagen der Sportpsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Enders, Eckhard / Sorge, Sabine	
zugeordnet zu Modul	GrundIPsyc, GrundIPsyc, B-PSY-411, SPW-SW1-WP, SPW-SW1-SM	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Enders, E.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	------------

Kommentare

Studiengang: D, L, M, Bachelor, LAJM

Bemerkungen

Klausur: Nachklausur: Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

30854

Sport und Grundlagen der Biomechanik (SPW-NW3) / (SPW-VSW1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Blickhan, Reinhard / Dr. Rode, Christian / Dießel, Anne	
zugeordnet zu Modul	SportBiom, Sportmediz	

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 08:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Modulbestandteil von: Bachelor: Naturwissenschaften 3 (SPW-NW3)Lehramt: Wahlpflicht Vertiefende Sportwissenschaft - Biomechanik (SPW-VSW1, SPW-VSW2) Bitte schreiben Sie sich auch für das zugehörige Seminar ein (in 3 Gruppen aufgeteilt) Vst.-Nr. 10284!

Bemerkungen

Bei wiederholter Teilnahme (z. B. Härtefall, Nachklausur) kann man aus organisatorischen Gründen nicht noch einmal an der Lehrveranstaltung teilnehmen. Die Prüfungsanmeldung muss aber trotzdem vorgenommen werden. Falls die Online-Anmeldung nicht über Friedolin möglich ist, wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Prüfungsamt. Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

9748

Sportmedizin BA 2 (Leistungs- und Trainingsphysiologie)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	HSD apl.P. Hübscher, Johanna / Dr. Wick, Hans-Christian				
zugeordnet zu Modul	Sportmed 2, SportmeBA2, SPW-NW1-SM, SPW-NW1-SM, BEW3A02				
0-Gruppe	22.04.2015-03.06.2015	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal Ast HS	Hübscher, J.	
	wöchentlich		Unterm Markt 8		
	15.07.2015-15.07.2015	Mi 14:00 - 16:00	Hübscher, J. / Wick, H.		
	Einzeltermin	Informeller Klausurtermin mit Beginn um 14:15 Uhr. Keine Einschreibung erforderlich!			

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wurde zuletzt im Sommersemester 2013 von den Studierenden evaluiert und mit 4,4 von max. 5 Punkten bewertet. Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

Bemerkungen

Wichtige Information: Wegen Erkrankung der Dozentin (Frau Prof. Hübscher) beginnt die Vorlesung 'Sportmedizin BA 2' eine Woche später (22.04.2015). *Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben.

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

70131

Wirtschafts- und Unternehmensethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Dr. phil. Albrecht, Reyk			
1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.024		
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3		

Empfohlene Literatur

Dietzfelbinger, D. 2004: Aller Anfang ist leicht. Unternehmens- und Wirtschaftsethik für die Praxis. 4. Auflage. München (Utz). Göbel, E. 2013: Unternehmensethik. Grundlagen und praktische Umsetzung. 3. Auflage. Konstanz (UVK, UTB). Reyk Albrecht/ Nikolaus Knoepffler/ Klaus-M. Kodalle (Hg.) 2010: Korruption. Würzburg (K & N).

70167**Ethik in der Medizin****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Knoepffler, Nikolaus			
1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	

Kommentare

Die Vorlesungsreihe mit unterschiedlichen Referentinnen und Referenten widmet sich ethischen Fragestellungen und Konfliktfällen in der Medizin. Es kann ein für die Medizin anrechenbarer Schein durch regelmäßige Teilnahme erworben werden. Bekanntgabe des genauen Veranstaltungsplans in der ersten Vorlesung. Die Veranstaltung ist Pflicht für Studierende des Masters Angewandte Ethik

Empfohlene Literatur

Literatur wird von den einzelnen Kolleginnen und Kollegen in der Vorlesung bekannt gegeben

Institut für Kommunikationswissenschaft**107037****Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ruhrmann, Georg			
zugeordnet zu Modul	KW-P-GK			
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

107040**Psychologische Grundlagen der Kommunikation - KW-P-PGK****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Frindte, Wolfgang			
zugeordnet zu Modul	KW-P-PGK			
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.

107208 Grundlagen der Medienökonomie - KW-P-MEDÖK				
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seufert, Wolfgang			
zugeordnet zu Modul	KW-P-MEDÖK			
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.

107223 Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I				
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Engelmann, Ines			
zugeordnet zu Modul	KW-P-MS I			
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Engelmann, I.

Institut für Soziologie				
107800		Sozialstrukturanalyse		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Gebauer, Ronald		
zugeordnet zu Modul		BASOZ 2.1, BASOZ 41		
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Soziale Ungleichheit ist untrennbar mit dem Begriff der Sozialstruktur verbunden. Ihre Formen verändern sich mittel- und langfristig, weswegen sie in der Vorlesung historisch-soziologisch unter dem Stichwort ‚Strukturwandel der Gesellschaften‘ in den Blick genommen wird. In der Lehrveranstaltung werden die klassischen Konzepte der Sozialstrukturanalyse fokussiert, die die vertikale Schichtung von Gesellschaften betonen (Klassen- bzw. Schichtungsansätze auf Grundlage von Macht-, Status- und Einkommensdifferenzen). Merkmal der neueren Entwicklung sozialer Ungleichheit ist hingegen ein beispielloser sozialer Wandel bisheriger Ungleichheitsstrukturen, weswegen neuere Analysekonzepte entwickelt wurden, die auch die horizontale Dimension berücksichtigen (Soziallagen-, Lebensstil- u. Milieuansätze, wobei auch soziale Ungleichheiten zwischen Generationen bzw. Alterskohorten, Geschlechtern, Ethnien thematisiert werden), die hoch kontrovers diskutiert werden (z.B. Beck-Geißler-Kontroverse zur Sozialstrukturentwicklung in den beiden letzten Dekaden des 20. Jh.). Die Lehrveranstaltung spart auch den „Blick über den Tellerrand“ zur neueren und neuesten Diskussion nicht aus (z.B. die Unterschichtdebatte seit Beginn der 2000er Jahre).

Nachweise

regelmäßige Teilnahme, Testate(e) BASOZ 2.1: Teilnahmeleistung Testat(e) (ohne Anmeldung, institutsinterne Verwaltung der Leistungsnachweise, kein schriftlicher Beleg notwendig) BASOZ 41: Prüfungsleistung Test(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

107806

Geschlechtersozilogie - theoretische Konzepte und aktuelle Befunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Scholz, Sylka	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41, BASOZ 2.3, BASOZ 0.2	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die moderne Gesellschaft ist von ihrem Fundament her geschlechtlich strukturiert. Dies meint nicht nur eine strukturelle Dissoziation in einen männlichen Bereich von Arbeit, Wissenschaft, Militär und Politik und einen weibliche Sphäre der Familie, sondern auch eine kulturell-symbolische Zweigeschlechtlichkeit. Die Vorlesung führt in zentrale theoretische Konzepte der Geschlechterforschung ein und diskutiert anhand aktueller Studien die Frage, inwieweit sich die patriarchale Geschlechterordnung gewandelt hat. Welche Bedeutung hat die Geschlechtszugehörigkeit in der Sozialisation, auf dem Arbeitsmarkt, in der Politik oder bezüglich der familialen Arbeitsteilung in der Gegenwartsgesellschaft noch?

Nachweise

Testat(e). Die zu erbringende Leistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. BASOZ 2.3: Teilnahmeleistung Testat(e) (ohne Anmeldung, institutsinterne Verwaltung der Leistungsnachweise, kein schriftlicher Beleg notwendig) BASOZ 41: Prüfungsleistung Test(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

107825

Einführung in die theoretische Soziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rosa, Hartmut	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 21, LASOZ 0.4, BASOZ 0.2	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosa, H.
	27.07.2015-27.07.2015 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosa, H.
	27.07.2015-27.07.2015 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosa, H.
		Testat 1. Versuch		
		Klausur 1. Versuch		

Bemerkungen

Testat 1. Versuch

Nachweise

BASOZ 21: Testat

Institut für Erziehungswissenschaft

70001

Psychologische Grundlagen des Lernens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 600 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda	
zugeordnet zu Modul	L 1	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.07.2015-13.07.2015 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	

Kommentare

Es wird sich mit zentralen Aspekten der Pädagogischen Psychologie beschäftigt.

Bemerkungen

Institut für Politikwissenschaft

107448

Einführung in die Internationalen Beziehungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
zugeordnet zu Modul	POL 240	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Im Vordergrund stehen, nach einer Einführung in Herkunft und Grundlagen des Faches, die gängigen Großtheorien und ihre Kernkonzepte: Idealismus (Ideen und Institutionen), klassischer Realismus und Neorealismus (Anarchie, Staat, Macht, Interessen), Institutionalismus (Interdependenz, Kooperation, Institutionen), Neoliberalismus (Innen- und Außenpolitik, Interessen), Sozialkonstruktivismus (Normen, Identitäten, Kulturen) und politische Psychologie (Perzeptionen, Überzeugungen). Diese Theorien werden alle auf ein übergeordnetes Fallbeispiel angewendet, das wir vorab historisch gemeinsam erschließen: das Ende des Kalten Krieges und seine Ursachen. Jede Theorie werden wir in der Reihenfolge ihrer Entstehung vorstellen, wobei wir jeweils auf ihre Genese, Referenzautoren und -texte, Kernkonzepte sowie auf Kritik und Kontroversen eingehen. Abschließend erfolgt illustrativ die Anwendung auf das Ende des Kalten Krieges. Jede Großtheorie verzweigt sich in eine Fülle von Bereichstheorien (etwa EU-Theorien). Diese werden in anderen Seminaren besprochen. Ebenso werden wir postmoderne Theorien kaum ansprechen können. Parallel zur Vorlesung findet ein Tutorium statt, geleitet von Helena Falk, das wir Ihnen nachdrücklich anempfehlen. Es dient der Nachbereitung der Vorlesung, der Beantwortung individueller Fragen wie dem Erwerb weiterführenden Wissens. Gerade auch mit Blick auf die Klausurvorbereitung wird es Ihnen nachdrücklich empfohlen. Eine parallele Belegung meines Lektürekurses zur politischen Psychologie bietet sich an, da Vorlesung und Seminar eine Lerneinheit bilden und das Seminar einen wichtigen Teil der Vorlesung herausgreift und vertieft.

Nachweise

Zur Hälfte der Vorlesung erfolgt eine Mid-Term-Klausur, am Ende eine Abschlussklausur. Es werden jeweils zentrale Wissensbestände geprüft. Regelmäßige Vorbereitung anhand der vorgegebenen Lektüre wird erwartet.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur Die IB-Theorien werden wir uns anhand der folgenden zwei Bücher erarbeiten. Das dritte Buch ist Grundlage der Übertragung der Theorien auf das Ende des Kalten Krieges. Eine Anschaffung zumindest der ersten beiden Bücher wird empfohlen, da die Bücher auch für das weitere Studium hilfreich sind. • Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 4. Aufl., Oxford 2008. • Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2010. • Lebow, Richard Ned und Risse-Kappen, Thomas (1995, Hg.), International Relations Theory and the End of the Cold War, New York.

107625

Einführung in das politische System der BRD

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Lembcke, Oliver	
zugeordnet zu Modul	POL 210	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Nachweise

Der Leistungsnachweis wird erbracht durch: • regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung • sowie das Bestehen der Klausur. Die Klausur findet am 16.07.2015 statt.

Empfohlene Literatur

Einführungsliteratur zur Vorlesung: • Hesse, Joachim Jens & Ellwein, Thomas (2012): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10. Aufl., Baden-Baden: NOMOS. • Rudzio, Wolfgang (2011): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag. • Schmitt, Manfred G. (2007): Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung und Politikfelder: München: C.H. Beck.

107627**Einführung in die empirische Demokratieforschung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Lembcke, Oliver	
zugeordnet zu Modul	POL 310, POL711, POL712a, POL710, POL 310LR, POL 311	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Nachweise

Der Leistungsnachweis wird erbracht durch: • regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung • sowie das Bestehen der Klausur. Die Klausur findet am 16.07.2015 statt.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur zu diesem Forschungszweig: • Dahl, Robert A. (1998): On Democracy, New Haven et al. • Grugel, Jean (2002): Democratization. A Critical Introduction, Houndsmill & Basingstoke. • Lembcke, Oliver W., Ritzi, Claudia & Schaal, Gary S. (Hrsg.) (2012). Zeitgenössische Demokratietheorie, Bd. 1: Normative Demokratietheorien, Wiesbaden. • Schmidt, Manfred G. (2010): Demokratietheorie. Eine Einführung, Wiesbaden.

107634**Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 170 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Leiße, Olaf	
zugeordnet zu Modul	POL 250, POL 250, POL 270	

1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 28 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Nationen steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die institutionelle Weiterentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon und die Erweiterung um Staaten Südosteuropas betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Policy-Bereiche thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union erhalten.

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

107733**Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Fröhlich, Manuel	
zugeordnet zu Modul	POL 270, POL 260	

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt an das Themenfeld der internationalen Organisationen heran, indem es deren Werden und Wirken in geschichtlicher, theoretischer und praktisch-politischer Absicht nachzeichnet. Als universale Weltorganisation nimmt die UNO dabei einen besonderen Platz in der internationalen Politik ein. Deshalb werden in der Vorlesung die der Organisation zugrundeliegenden Ideen, ihre Aufgabenfelder sowie ihre Arbeits- und Wirkungsweise dargestellt. Dies umfasst neben einer ideengeschichtlichen Rekonstruktion und theoretischen Erfassung ihres normativen Anspruchs auch die praxisnahe Schilderung der multilateralen Diplomatie in ihren Hauptorganen. Die exemplarische Behandlung von Krisen, Konflikten und Herausforderungen, in denen die Vereinten Nationen tätig waren, soll zugleich einen Überblick zur Geschichte der Weltorganisation liefern. Das in diesem Jahr anstehende, 70-jährige Jubiläum der UNO bietet eine besondere Gelegenheit, eine Bilanz der Möglichkeiten und Grenzen der Weltorganisation, aktuelle Herausforderungen und Vorschläge zu ihrer Reform zu diskutieren.

Bemerkungen

Für das komplette Modul POL 260 belegen Sie bitte noch zusätzlich ein Tutorium, in dem begleitend zur Vorlesung eine Verhandlungssimulation der UNO-Generalversammlung vorbereitet und durchgeführt wird (UNIGA). Sie können zwischen den Gruppen 1, 2, 3 oder 4 wählen, siehe Veranstaltungsnummer 108011. Für das komplette Modul POL 270 belegen Sie bitte noch zusätzlich die VL von Prof. Leiß.

Empfohlene Literatur

Archer, Clive, International Organizations. London/New York 42015. Fröhlich, Manuel, Vereinte Nationen, in: Dieter Nohlen/Florian Grotz (Hrsg.), Kleines Lexikon der Politik, München 52011, S. 639-646. Gareis, Sven Bernhard/Johannes Varwick, Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen 52014. Weiss, Thomas G./Sam Daws (Hrsg.), The Oxford Handbook on the United Nations, New York/Oxford 2007. Weiss, Thomas G./Rorden Wilkinson (Hrsg.), International Organization and Global Governance, London/New York 2014.

107766**Ideengeschichte V: Außereuropäisches Denken****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung m. Kolloquium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 320, POL 320LR, POL 321, POL720, POL721, POL722	

1-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung befaßt sich mit den spezifischen Besonderheiten des außereuropäischen politischen Denkens. Während die anderen Vorlesungen im Zyklus auf Europa und Nordamerika fokussiert sind, wird diese Vorlesung das politische Denken im Islam, in Indien, in China und Ostasien sowie in Afrika untersuchen. Im Mittelpunkt steht die Frage nach den strukturellen, sozialen und ökonomischen Bedingtheiten, Ähnlichkeiten und Unterschieden der verschiedenen Denkräume, die zugleich im Kontrast zum europäischen Denken erschlossen werden sollen. Zeitlich reicht die Vorlesung bis in das Mittelalter und das Altertum zurück – die hohe Konsistenz gerade des asiatischen politischen Denkens erzwingt den Blick auf die langanhaltenden Theorieelemente. Zugleich soll aber auch versucht werden, das politische Denken der untersuchten Regionen bis an die Gegenwart heranzuführen.

Nachweise

Essay (Master-Module) bzw. Klausur (BA-Modul) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für die Master-Module wird ein begleitendes Kolloquium angeboten, dessen Besuch verbindlich ist (Di 18-20, 14tägig, CZS3, SR 122). Alternativ zu dem Kolloquium können MA-Studierende auch den Lektürekurs von Andreas Braune besuchen und dort ihren Leistungsnachweis erbringen.

Empfohlene Literatur

Diané Collinson, Kathryn Plant, Robert Wilkinson, Fifty Eastern Thinkers, London 2000

Fakultät für Mathematik und Informatik

9836

Algebra/Geometrie 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Matveev, Vladimir	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0302	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

9750

Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Richter, Christian	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3016	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

22202**Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Weber, Albin	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3010	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

15458**Analysis 2 (B.Sc. Mathematik,
Wirtschaftsmathematik, Physik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schmeißer, Hans-Jürgen / Dr. rer. nat. Bräunlich, Gerhard	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0202, FMI-MA7002	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

10220**Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Dittrich, Peter	
zugeordnet zu Modul	FMI-BI0003	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

9594		Elementare Algebra	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. sc. nat. Haberland, Klaus		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3019		
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 201
	wöchentlich		Fröbelstieg 1

9633		Grundlagen der Analysis	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Richter, Christian		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0017		
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1
	17.04.2015-17.07.2015	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 120
	14-täglich		Fröbelstieg 1

9808		Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Green, David		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3018		
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 201
	wöchentlich		Fröbelstieg 1

9570	Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Zähle, Martina		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3030		

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

10018**Objektorientierte Programmierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Amme, Wolfram	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0118, FMI-IN0041, FMI-IN0075	

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

10053**Rechnerstrukturen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Neuhäuser, David	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0047, FMI-IN5002	

0-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
		Vorlesung für alle	
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
		Übungsgruppe 1	
2-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
		Übungsgruppe 2	

13372**Kleine Spione überall (Informatik und Gesellschaft)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Zehndner, Eberhard	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0026	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

13830**Projekt-Management (ASQ)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Roux, Manfred / Univ.Prof. Dr.-Ing. Küspert, Klaus / Dr. Friedel, Klaus / Büchse, Katharina	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0045	

1-Gruppe	20.04.2015-17.07.2015 14-täglich	Mo 08:00 - 12:00 Ort: Fa. dotsource, Goethestr. 1	Roux, M.
----------	-------------------------------------	--	----------

Kommentare

Die Veranstaltung findet außerhalb statt. Fa. dotsource, Goethestr. 1, Großer Konferenzraum

Bemerkungen

Die Vorlesung wird von Herrn Manfred Roux (IBM) gehalten.

22995**Programmierung mobiler Endgeräte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kern, Steffen / Univ.Prof. Rossak, Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0068	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/login	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

Bitte melden sie sich im CAJ an (siehe 'Hyperlink').

Bemerkungen

Die Veranstaltung widmet sich der Entwicklung von Applikationen für mobile Endgeräte wie beispielsweise Smartphones und Tablets mit besonderem Fokus auf die Google Android Plattform. Im Rahmen der Veranstaltung wird den Studierenden die Durchführung eines Projektes zur Entwicklung einer mobilen Anwendung empfohlen, um die vermittelten Inhalte gleich praktisch einzusetzen. Die Arbeit sollte dabei in kleinen Teams zu einem selbst gewählten Thema stattfinden. Die erste Veranstaltung/Vorbesprechung findet am Dienstag, den 08. April, 16 Uhr (CZ 3 SR 130) statt. Zu diesem Termin werden die konkrete Planung für das Semester sowie die Kriterien für einen erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung erläutert. Die Teilnahme an diesem Termin ist somit obligatorisch. Die folgende Auflistung gibt einen groben Überblick über die in der Veranstaltung behandelten Inhalte: 1. Einführung- Überblick mobiler Markt- Geräteklassen- Plattformen- Programmiersprachen und Frameworks 2. Android Grundlagen- Versionsübersicht- Geräteübersicht &Eigenschaften- Aufbau Betriebssystem- Einführung Entwicklungstools- Java unter Android- Struktur einer Android Applikation 3. Android Activities &Widgets- Lebenszyklus einer Activity- Aufbau einer Activity- Interaktion zwischen Activities- Anwendungszustände- UI Widgets- Übersicht und Verwendung 4. UI &Interaktionen - Menüs- Dialoge- Styles &Themes- Low Level Touch Events- Multitouch &Gesten- Drag &Drop 5. Nebenläufigkeit &Services- Motivation Nebenläufigkeit- Handler-Konzept- Möglichkeiten der parallelen Ausführung- Broadcast Receiver- Local und Remote Services 6. Netzwerkommunikation - Low-Level I/O- HTTP Kommunikation- Framework für REST APIs- Exkurs JSON Datenformat 7. SQL Datenbanken unter Android - Grundlagen SQLite- Möglichkeiten und Einschränkungen- Verwendung einer Datenbank- ORM unter Android- Content Provider 8. Sensoren- Geo-Ortung und Geo-Coding- Nutzung des Karten-Widgets- Nutzung von Sensoren wie Gyroskop, Kompass, etc.- Nutzung der Kamera 9. UI für Android ab Version 4- Neuerung in Android 4+- ActionBar- Fragmente- Gemeinsame Codebasis für Smartphone &Tablet- ViewPager 10. Animationen und Game Loop- Übersicht Animations- Frameworks- Möglichkeiten der Animation von UI Elementen - Verkettung von Animationen- Eigene Animationen- Eigene Grafikroutinen- Einführung Spieleprogrammierung 11. Mobile UI Pattern- Übersicht gängiger UI Muster auf mobilen Endgeräten- Pro &Contra der einzelnen Möglichkeiten 12. Diverses zu Android- Android Annotations- Code-Generation- Google Cloud Messaging- Performance- Optimierung

9590**Rechnernetze + Internettechnologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Klan, Friederike	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1006, FMI-IN1006	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.023 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Bitte (unverbindliche) Anmeldung im CAJ bis 13.4.

**Physikalisch-Astronomische Fakultät
(auch: Werkstoffwissenschaften)****16261****Atome und Moleküle I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Spielmann, Christian	
zugeordnet zu Modul	128BE311	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Atomphysik Kernphysik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur:Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg),Experimentalphysik I - IV / Demtröder (Springer)Physik I - IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg)Physik / Gertsen (Springer),Physik / Tipler (Spektrum)Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

101636**Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Paulus, Gerhard G.	
zugeordnet zu Modul	128BE211	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

15150**Theoretische Mechanik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD apl.P. Meinel, Reinhard	
zugeordnet zu Modul	128BT211	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

17794**Mathematische Methoden der Physik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Sambale, Agnes / Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz	
zugeordnet zu Modul	128.340, 128BU111	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

40763**Elektrodynamik und Optik für Lehramt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wipf, Andreas	
zugeordnet zu Modul	128.202LA, 128BT311	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

42051**Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter

0-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Bemerkungen

Findet am Ernst-Abbe-Platz 8 - HS E028 (Hörsaal) statt

95499**Klassische Experimentalphysik
I: Grundkurs Mechanik, Wärme****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kaluza, Malte

zugeordnet zu Modul 128BE111

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät**Chemische Institute****10031****Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Robl, Christian / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang

zugeordnet zu Modul 201, BC2.1

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

12893

Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Winter, Andreas / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe	
zugeordnet zu Modul	BBGW2.4, BGEO4.3.6, BB1.1, BEW1G6	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

12972

Umweltchemie II (BC 6.3.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.r.n. Scholz, Peter / Dr. rer. nat. Vitz, Jürgen	
zugeordnet zu Modul	BC6.3.4	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8 Dr. Scholz
	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8 Dr. Vitz

9849

Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Arndt, Hans-Dieter	
zugeordnet zu Modul	BC1.4	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

9990**Physikalische Chemie I (BC 2.2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heintzmann, Rainer / Univ.Prof. Deckert, Volker		
zugeordnet zu Modul	BC2.2		

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

Institut für Geowissenschaften**27839****Bodenkunde für Fortgeschrittene
(MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.13, MGEO1.3.3, MGEO1.3.3	

0-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Totsche, K.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------	-------------

45569**Vulkanismus (MMIN2.3.2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	BGEO5.1.4, MMIN2.3.2	

0-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 09:00 - 12:00	Seminarraum H308 Burgweg 11	Viereck, L.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

49963**Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.4	

0-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3	Langenhorst, F.
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	-----------------

49969**Geophysikalische Felder und Verfahren:
Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. rer. nat. Bleibinhaus, Florian / PD Dr. Jahr, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.3	

0-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Jahr, T.
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum H308 Burgweg 11	
		Tutorium, freiwillige Teilnahme		

49972**Erdgeschichte (BGEO2.1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.1, BGEO2.1	

0-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Heubeck, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------	-------------

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

49974**Einführung in die Angewandte Geologie
(BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Büchel, Georg / Piechnick, Regina		
zugeordnet zu Modul	BGEO2.2, GEO 262, BGEO2.2, BBGW2.1, BBGW2.1, BBGW2.1, MUC2.6.1, MUC2.6.1		

0-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 1007	Büchel, G.
		c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3	
		Lehrende: Prof. Georg Büchel		

Kommentare**49987****Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina		
zugeordnet zu Modul	BGEO4.1, BGEO4.2.4		

0-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E002	Ustaszewski, K.
		c.t.	Wöllnitzer Straße 7	

50015**Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); (BBGW2.6)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet		
zugeordnet zu Modul	BGEO3.5.1, BBGW2.6, BBGW2.6		

0-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal H114	Viereck, L.
		c.t.	Burgweg 11	
	21.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Vorlesung		Viereck, L.
		Di 12:00 - 14:00	Hörsaal H114	
			Burgweg 11	
		Seminar, nur für Studiengang BBGW!		

50057**Angewandte Geostatistik (MGEO1.3.7; MBGW2.2.12)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Attinger, Sabine / JunProf. Dr. phil. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.12, MBGW2.2.12, MGEO1.3.7	
Weblinks	http://www.ecologicalmodelling.uni-jena.de/Teaching+%28Lehre%29/Geostatistik.html	

0-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Nach Ankündigung im PC-Kabinett	PC-Pool H219 Burgweg 11	Kleidon-Hildebrandt, A.
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	

51787**Allgemeine und Angewandte
Geothermie (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Kreßler, Janet / Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina	
zugeordnet zu Modul	BGEO4.3.3, BGEO4.3.3, BBGW6.3.4, BBGW6.3.4	

0-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 12:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Kukowski, N.
		Vorlesung		

Kommentare

Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.2, BBGW6.3.4) Nina Kukowski Fr, 12 – 15/16, HS Burgweg Wärme aus dem Erdinneren wird in der Erdkruste sehr ungleichmäßig verteilt, was die heterogene Verteilung von Gesteinen mit unterschiedlichen thermischen Eigenschaften widerspiegelt. Weiterhin werden die Temperaturen im oberflächennahen Bereich von vielfältigen Faktoren, z.B. dem Klima, beeinflusst. Daher ist es notwendig, die thermischen Gesteinseigenschaften sowie ihre Abhängigkeit von anderen Parametern zu kennen um die Temperaturverteilung nicht nur in der Oberkruste zu verstehen. Die Nutzung geothermischer Energie wurde zuerst dort unternommen, wo geothermale Erscheinungen an der Oberfläche auf überdurchschnittlich hohe Temperaturen im flachen Untergrund hinweisen. Heute versucht man die Erdwärme auch in solchen Gebieten zu nutzen, in denen nur durchschnittliche thermische Gradienten beobachtet werden. Um ein thermisches Reservoir zu charakterisieren, sind umfangreiche geophysikalische Vorerkundungen notwendig. Während die angewandte Geothermie damit ein eher technisches Arbeitsgebiet der Geophysik darstellt, lassen sich natürliche thermische Reservoirs nicht ohne die Kenntnis des thermischen Zustands der Erde verstehen. Heat coming from the Earth's interior is very diversely redistributed with the Earth's crust, which is also mirrored the heterogeneous distribution of thermal rock properties. Further, temperatures in the shallow subsurface are influenced by various parameters like climate. Therefore, to understand (and make use of) the crustal temperature field it is ultimately important to achieve knowledge about rock physical properties and the dependence on other parameters, like temperature or pressure. Geothermal energy was first utilized where surface geothermal features point to unusually high temperatures in the shallow subsurface. Today, strategies are being developed to also utilize geothermal energy in regions with average thermal gradients. To characterize a geothermal reservoir, extensive geophysical prospection is a prerequisite. Whereas applied geothermics is a more technical field of geophysics, natural geothermal reservoirs cannot be understood without thorough knowledge about the thermal state of the Earth. 11.4.2014: Organisatorisches (1), thermische Eigenschaften von Mineralen und Gesteinen 25.4.2014: Oberflächenwärmeflussdichte I (2) + II (2) 2.5.2014: Übung (2) 9.5.2014: Messungen von Temperaturen und thermischen Eigenschaften, einschließlich einer Vorstellung des „distributed temperature sensing“ DTS durch Herrn Dr. Großwig (GESO GmbH, Jena) (2) Tagesgang, Jahresgang, Ermittlung von Geothermen (2) 16.5.2014: Übung (2) 23.5.2014: Einfluss von Paläoklima und Standortfaktoren (2), Übung (2) 30.5.2014: Thermische Entwicklung von Sedimentbecken (2), Test (1), 6.6.2014: Natürliche Geothermalsysteme und Hot Dry Rock Systeme (2), Übung (2) 13.6.2014: Exkursionswoche 20.6.2014: Leseübung: Soultz-sous-Forêt, benötigt insgesamt 4 Stunden 27.6.2014: Typen geothermischer Kraftwerke, Umwelt- und Kostenfragen (2), Übung (2) 4.7.2014: dezentrale Nutzung der geothermischen Energie und Nachhaltigkeit (2), Test (1) 11.7.2014: Übung (2) 3-stündig über 13 Wochen, also 39 Stunden insgesamt Vergabe der Leistungspunkte: erfolgreiches Absolvieren der Tests (je 10 Punkte, Anwesenheitspflicht!) und der Leseübung (15 Punkte; Anwesenheitspflicht bis zum Ende der gesamten Übung!) Hausarbeit (Abgabe: 31.7.2014; eine Überarbeitung möglich; 65Punkte) Zum Bestehen sind 50 von 100 möglichen Punkten notwendig, dabei mindestens 30%, also 3, bzw. 5 bzw. 20 Punkte in jeder Teilleistung.

Institut für Biogeowissenschaften

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

10025

Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-EV)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar		
zugeordnet zu Modul	BB3.NSC4, LBio-EV, LBio-EoV		
0-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10038**Entwicklung und Plastizität des Nervensystems II (MMLS.A15)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Bolz, Jürgen / Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Lehmann, Konrad	
zugeordnet zu Modul	MMLS.A15	

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

10056**Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Bolz, Jürgen / Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Lehmann, Konrad	
zugeordnet zu Modul	LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3	

1-Gruppe	13.04.2015-13.07.2015 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10301**Polarökologie (BB3.Ö5)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Peter, Hans-Ulrich	
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö5	

1-Gruppe	04.06.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Kommentare

Das Seminar findet im 2. Halbjahr statt.

10309**Allgemeine Biologie II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Hoffmeister, Dirk	

1-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

14239 Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten (MMB 2.9)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Dörfelt, Heinrich	
zugeordnet zu Modul	MMB2.9	

1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 HS Neugasse	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	---------------------------------	---

Kommentare

Achtung: die Vorlesung findet im HS Neugasse statt!

21736 Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Martin S.	
zugeordnet zu Modul	BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW 9	

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

21737 Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Müller, Hendrik / Univ.Prof. Olsson, Lennart	
zugeordnet zu Modul	BB3.Z6	

1-Gruppe	13.04.2015-13.07.2015 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

61048**Geschichte der Naturwissenschaften IV (19. u. 20. Jh.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Seising, Rudolf	
zugeordnet zu Modul	GdN IV	

1-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7	Seising, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare**Bemerkungen**

Modul Bachelor: Geschichte der Naturwissenschaften IV (GdN IV)

9831**Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. rer. nat. Köhler, Günter	
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö5	

1-Gruppe	15.04.2015-27.05.2015 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	16.04.2015-28.05.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

Die Vorlesung findet im 1. Halbjahr statt.

9912**Grundlagen der Ernährungslehre****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Böhm, Volker	
zugeordnet zu Modul	BEBW 7	

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet

Montag

08-10 Uhr

10124

Mathematik 2 (B.Sc. Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Sickel, Winfried	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.5.4	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Straße 4
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Straße 4

13830

Projekt-Management (ASQ)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Roux, Manfred / Univ.Prof. Dr.-Ing. Küspert, Klaus / Dr. Friedel, Klaus / Büchse, Katharina	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0045	

1-Gruppe	20.04.2015-17.07.2015 14-täglich	Mo 08:00 - 12:00 Ort: Fa. dotsource, Goethestr. 1	Roux, M.
----------	-------------------------------------	--	----------

Kommentare

Die Veranstaltung findet außerhalb statt. Fa. dotsource, Goethestr. 1, Großer Konferenzraum

Bemerkungen

Die Vorlesung wird von Herrn Manfred Roux (IBM) gehalten.

10-12 Uhr

10056 Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Bolz, Jürgen / Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Lehmann, Konrad	
zugeordnet zu Modul	LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3	

1-Gruppe	13.04.2015-13.07.2015 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10384 Glaschemie/Werkstoffchemie (BC 6.3.5, Materialwiss. III)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Unip.Dr.-I Wondraczek, Lothar	
zugeordnet zu Modul	BC6.3.5	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum E001 Fraunhofer Straße 6
----------	--------------------------------------	------------------	---

107322 Einführung in die ältere deutsche Literatur**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Beck, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-2	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt Grundlagenkenntnisse für den Umgang mit mittelalterlicher deutscher Literatur. Dabei werden in systematischer Perspektive die spezifischen Bedingungsfaktoren der literarischen Produktion erläutert sowie Aspekte der Fachgeschichte, der Literaturtheorie und der kulturgeschichtlichen Zusammenhänge thematisiert. Ein literaturgeschichtlicher Überblick über die wichtigen Autoren, Werke und Gattungen wird ebenfalls gegeben.

107323**Deutsche Literatur des späten Mittelalters****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Reinhard	
zugeordnet zu Modul	M-GLW-ÄDL2, B-GLW-10-2, B-GLW-10-1, V-Deu-sPG, V-Deu-mPG	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45 Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt ein in die deutsche Literatur des späteren und späten Mittelalters. Angesichts des zeitlichen Rahmens (1230/50 bis Ende des 15. Jahrhunderts) wie der stofflichen Fülle ist die exemplarische Beschränkung auf wichtige Gattungen, übergreifende Prozesse (Übergang vom Vers zur Prosa, von der Latinität zur Volkssprache) und herausragende Werke unabdingbar. Geistliche Dichtung, Mystik, Predigt, Reimpaarrede, können nur in knappster Auswahl berücksichtigt werden; weitere Themen- und Sachbereiche wären, je nach dem vorausgesetzten Begriff von Literatur, denkbar: Lehrdichtung, Recht, Enzyklopädik. Grundsätzlich wird zu fragen sein, in welcher Weise literarische Positionen aufgenommen und fortgeführt werden, in der Lyrik, der erzählenden Literatur, und welche Ausdrucksformen neu hinzutreten. Behandelt werden die höfische Lyrik und ihre zum Liebeslied führenden Wandlungen, der höfische Roman, die Heldenepik und die kleinere Erzählung sowie – eine Neuerung der Epoche – das geistliche und das weltliche Spiel, ferner Einzelwerke von besonderem Rang, die sich in der Zeit um 1400 konzentrieren, das Œuvre des Liederdichters Oswald von Wolkenstein, Heinrich Wittenwilers ‚Ring‘ und der ‚Ackermann aus Böhmen‘ des Johannes von Tepl, sowie einige weitere Texttypen. Zur begleitenden Lektüre kann dienen Thomas Cramer: Geschichte der deutschen Literatur. 3., aktualisierte Aufl. München 2000. Bisher unübertroffen ist die Darstellung von Helmut de Boor: Die deutsche Literatur im späten Mittelalter. Zerfall und Neubeginn. Erster Teil. 1250–1350. 4. Aufl. München 1973. Zweiter Teil. Reimpaargedichte, Drama, Prosa. Hg. von Ingeborg Glier. München 1987. Materialien werden über das Programm DT-workspace zugänglich gemacht. Netzadresse: <http://dtserv1.compsy.uni-jena.de>

107904**Das Lager in der Literatur nach 1945****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pabst, Stephan
zugeordnet zu Modul	B-GLW-08-2, M-GLW-NDL4, V-Deu-mPR, B-GLW-09-1, M-GLW-NDL2, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL1, V-Deu-mPG, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL3, V-Deu-sPR

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45 Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Erfahrung der deutschen Konzentrationslager gehört zu den entscheidenden des 20. Jahrhunderts. Die Vorlesung geht den Fragen nach, wie es unser kollektives Gedächtnis prägt, ob und inwiefern das Ereignis literarisch dargestellt werden kann, ob es unseren Begriff von Literatur verändert hat und was die spezifischen Darstellungsmöglichkeiten von Literatur sind. Kann oder muss das Ereignis fikionalisiert oder einfach nur ästhetisiert werden? Da zu den Häftlingen der Lager Menschen aus nahezu allen Ländern Europas gehörten, kann dabei nicht nur deutsche Literatur berücksichtigt werden. Die Literatur der Lager ist eine europäische Literatur. Dabei soll das Verhältnis dieser Texte (von Semprún, Kertész, Améry, Celan, Sebald u.a.) einerseits zu anderen Lagerdarstellungen wie denen der sowjetischen Gulags (Scholochow, Schalamow, Herta Müller) sowie andererseits zu anderen Darstellungsmedien, vornehmlich dem Film, berücksichtigt werden.

Bemerkungen

V – NDL V/VI, M-GLW-NDL1 bis 4

107905		Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Kerschbaumer, Sandra	
zugeordnet zu Modul		B-GLW-09-1, LA-GLW-KJL, B-GLW-09-2	
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Zunächst soll geklärt werden, welche Merkmale und Funktionen für die Kinder- und Jugendliteratur charakteristisch sind und inwiefern sie sich von der allgemeinen Literatur unterscheidet. Mit den Sozialisationsfunktionen von Kinder- und Jugendliteratur werden wir uns genauer beschäftigen, mit der Frage, warum gerade diese Literatur einen Platz im Deutschunterricht haben sollte. Im Anschluss werden wichtige historische Entwicklungsphasen vorgestellt. So haben Konzepte der Aufklärung und der Romantik weit über ihre Zeit hinaus auf die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur gewirkt. Prägende Darstellungsformen wie das realistische und das phantastische Erzählen werden ebenso exemplarisch behandelt wie zentrale Gattungen, Stoffe, Motive und Themen. Abschließend wird es um das Zusammenspiel der Kinder- und Jugendliteratur mit anderen Medien, um Wertungsfragen und um das kinder- und jugendliterarische Handlungssystem im Allgemeinen gehen. Die Vorlesung wird, von der Form her etwas offener, studentische Leseerfahrungen, thematische Stellungnahmen und Diskusselemente integrieren.

Bemerkungen

V – NDL VI, LA-KJL-G

Empfohlene Literatur

Literatur: Carsten Gansel: Moderne Kinder- und Jugendliteratur, Berlin 2010. – Bettina Kümmerling-Meibauer: Kinder- und Jugendliteratur. Eine Einführung, Darmstadt 2012. – Günter Lange (Hg.): Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart, Hohengehren 2012. – Gina Weinkauff/ Gabriele von Glasenapp: Kinder- und Jugendliteratur, Paderborn 2010. – Reiner Wild (Hg.): Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur, 3. vollst. überarb. Aufl., Stuttgart/ Weimar 2008.

108114		Vehikel der Moderne, Teil III: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1871/74-1933		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		apl. Professor Dr. Greiling, Werner		
zugeordnet zu Modul		Hist 320a, HiLG SPs, Hist 320, HiLR SPs, Hist 420, Hist 124		
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.

Kommentare

Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit prägen die moderne bürgerliche Gesellschaft. Während in der Frühen Neuzeit die Printmedien klar dominierten und auch im 19. Jahrhundert noch die zentrale Rolle spielten, beginnt um 1900 das Zeitalter der Plurimedialität. Die Vorlesung betrachtet die Medienrealität, die politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen und die Strukturen der Kommunikation zwischen der Reichsgründung und dem Ende der Weimarer Republik. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Wechselbeziehungen der Medien mit Staat und Gesellschaft gelegt. Einführende Literatur: Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Köln/Weimar/Wien 2008; Rudolf Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Konstanz 2005; ders.: Mediengeschichte. Die Evolution „neuer Medien“ von Gutenberg bis Gates. Eine Einführung, 2 Bde., Wiesbaden 2003; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick, München 1999; Frank Bösch/Patrick Schmidt (Hg.), Medialisierte Ereignisse. Performanz, Inszenierung und Medien seit dem 18. Jahrhundert, Frankfurt M. 2010.

13830**Projekt-Management (ASQ)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Roux, Manfred / Univ.Prof. Dr.-Ing. Küspert, Klaus / Dr. Friedel, Klaus / Büchse, Katharina		
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0045		

1-Gruppe	20.04.2015-17.07.2015 14-täglich	Mo 08:00 - 12:00 Ort: Fa. dotsource, Goethestr. 1	Roux, M.
----------	-------------------------------------	--	----------

Kommentare

Die Veranstaltung findet außerhalb statt. Fa. dotsource, Goethestr. 1, Großer Konferenzraum

Bemerkungen

Die Vorlesung wird von Herrn Manfred Roux (IBM) gehalten.

14540**Anatomie, Teil 2****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / Dr. med. Lemke, Cornelius / Dr. med. Oehring, Hartmut		

Bemerkungen

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

15150**Theoretische Mechanik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	HSD apl.P. Meinel, Reinhard		
zugeordnet zu Modul	128BT211		

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

18034**Optik und Wellen****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Kowarschik, Richard**zugeordnet zu Modul** 128BE411

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

21737**Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Müller, Hendrik / Univ.Prof. Olsson, Lennart**zugeordnet zu Modul** BB3.Z6

1-Gruppe	13.04.2015-13.07.2015 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

49972**Erdgeschichte (BGEO2.1)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina**zugeordnet zu Modul** BGEO2.1, BGEO2.1

0-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Heubeck, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------	-------------

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

9570**Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Zähle, Martina	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3030	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

9590**Rechnernetze + Internettechnologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Klan, Friederike	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1006, FMI-IN1006	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.023 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Bitte (unverbindliche) Anmeldung im CAJ bis 13.4.

12-14 Uhr**10335****Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunProf. Pfeiffer, Adrian Nikolaus	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.5.2, BGEO2.5.2	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

107392

Einführung in die Deutschdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. phil Winkler, Iris

zugeordnet zu Modul LA-GFD-01

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Deutschdidaktik vor und gibt Einblick in die Lernbereiche des Deutschunterrichts: Zuhören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Lernbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

107760

Dietrich Bonhoeffer als Thema im RU

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Adad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita

zugeordnet zu Modul The B12, The B4.2, The WP1, B-K-A5, The B12.1, The L15, The L12, The B17

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Leben und Werk von Dietrich Bonhoeffer wird im Mittelpunkt dieser Übung stehen. Wir werden die wichtigsten Lebensstationen des Theologen und Christen vergegenwärtigen und der Frage nachgehen, wie Schülerinnen und Schüler mit diesen Themen in Unterrichtsprozessen zum verantwortlichen Christ sein in der Welt, in der wir leben, ermutigt werden können.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Präsentation

Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Module: B-K-A5; DA PT/RP; DB PT/RP; DA Int; DB Int; The B12; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The B17; The L17; The WP1.

Empfohlene Literatur

Bethge, Eberhard: Dietrich Bonhoeffer. Eine Biographie, München 1983

107919**Grundkurs Öffentliches Recht II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. habil. Ohler, Christoph / Prater, Susanne

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	22.07.2015-22.07.2015 Einzeltermin	Mi 13:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.07.2015-22.07.2015 Einzeltermin	Mi 13:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

107997**Medienrecht****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Weidner, Gabriele

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.023 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

108078**Allgemeine Lehren des Sozialrechts****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** David, Birgit / Univ.Prof. Dr. h.c. Eichenhofer, Eberhard**zugeordnet zu Modul** ESS4, MASOZ10.2

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

50692**Grundlagen der Sprachbeschreibung:
Phonetik [BA.DaF.M02]****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** M.A. Lex, Beate**zugeordnet zu Modul** BA.DaF.M02

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Nachweise

Teilmodulprüfung (Grundlagen der Sprachbeschreibung: Klausur 1) nach Ende der Vorlesungszeit am Montag, 20.07.2015, 12:15

Empfohlene Literatur

Das Seminarskript ist ab Dienstag, 07.04.2015 im Kopiergeschäft Fischer am Leutragraben (gegenüber Neue Mitte, Thalia) unter Angabe der Modulnummer BA.DaF.M02.1 - bitte vor dem ersten Seminar - käuflich zu erwerben.

9849

Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Arndt, Hans-Dieter	
zugeordnet zu Modul	BC1.4	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

14-16 Uhr

107687

Das Seelsorgegespräch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna
zugeordnet zu Modul	The B13.1, The B13, The B13, The B13.1, The B4.2

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Seminar soll in den Umgang mit Seelsorgeprotokollen einüben. Es werden Beispiele aus der Literatur verwendet, doch sollen auch Gespräche der Teilnehmenden untersucht werden. Dazu ist es erforderlich, dass die Teilnehmenden Protokolle von seelsorgerlichen Kontakten zur Besprechung in der Gruppe mitbringen. Diese Protokolle (Gedächtnisprotokolle) sollen in wörtlicher Rede (Klient/Seelsorger) abgefasst und anonymisiert sein. Es ist den Teilnehmenden überlassen, sich eine Gelegenheit für einen seelsorgerlichen Kontakt zu suchen (z.B. im Gemeindepraktikum, vermittelt durch den Ortspfarrer oder einen Altenheim- bzw. Krankenhausseelsorger).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3 Std.

Nachweise

Gesprächsprotokoll (Übung) bzw. Hausarbeit (Seminar) Module: DA PT/RP; The M23; The B4.2, The B13, The B13.1 (nach Anmeldung)

Empfohlene Literatur

Hans Asmussen, Die Seelsorge. Ein praktisches Handbuch über die Seelsorge und Seelenführung, München 1934; Manfred Josuttis, Von der psychotherapeutischen zur energetischen Seelsorge, in: WzM 50 (1998) 71-84; Hans-Christoph Piper, Gesprächsanalysen, Göttingen 1994 (mit Muster für die Abfassung von Gesprächsprotokollen).

107901**Praxisfelder der Germanistik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL4, B-GLW-09-1, MA-LKK-02, B-GLW-07-2, M-GLW-NDL1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL2

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45 Fürstengraben 1	Hörsaal 144
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-------------

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium; da sie nur im Sommersemester angeboten wird, ist sie auch Pflichtveranstaltung für diejenigen, die im Wintersemester 14/15 die Übung im Modul IV besucht haben, und kann auch von Teilnehmern belegt werden, die im Wintersemester 15/16 diese Übung belegen wollen. Ansonsten steht sie natürlich allen Interessierten offen. Sie wird so aufgebaut sein, dass nach einer einleitenden Sitzung mit Erläuterungen zur Entstehung und Funktion des modernen Literatur- bzw. Kultursystems in jeder Sitzung ein Referent bzw. eine Referentin sein/ihr Tätigkeitsfeld vorstellt. Dazu werden die Pressearbeit, der Digitalbereich, die Tätigkeit im Verlag oder im Kulturmanagement, aber auch in einem ‚fachfremden‘ Praxisbereich gehören. Die Referenten werden über Ihren Lebens- und Berufsweg berichten, ihre aktuelle Arbeit darstellen; ebenso wird es ausführlich Gelegenheit zum Fragen geben. In einer abschließenden Sitzung wird ein Fazit gezogen und können allgemeine Fragen zu den Berufsmöglichkeiten von Germanisten erörtert werden. Eine Liste der Gäste und ihrer Themen wird zurzeit erstellt und ist demnächst auf der Instituts-Homepage zu finden.

Empfohlene Literatur

Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände – Konzepte – Institutionen. Hg. von Thomas Anz. Stuttgart 2007, Bd. 3. S. 239 – 294 (Artikel „Berufsfelder“).

107916**Strafrecht I - Allgemeiner Teil****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. jur. Alwart, Heiner / Richter, Petra	
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

14735**Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Göbel, Roland / Dr. rer. nat. Rzanny, Angelika

Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

49969

Geophysikalische Felder und Verfahren: Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. rer. nat. Bleibinhaus, Florian / PD Dr. Jahr, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.3	

0-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E002	Jahr, T.
	wöchentlich	c.t.	Wöllnitzer Straße 7	
	14.04.2015-17.07.2015	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum H308	
	wöchentlich	c.t.	Burgweg 11	
		Tutorium, freiwillige Teilnahme		

69968

Vertiefungsmodul Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian / Dutschkus, Fabian	
zugeordnet zu Modul	BW 18.1-MP, BW 18.1-MP	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 7 -1006
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2015-17.07.2015	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Internationales Management; Markets, Behavior & Management Control

83058

Die russische Romantik im europäischen Kontext

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 2.1	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 301	Fischer, C.
	wöchentlich	c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Die Romantik ist das 'Goldene Zeitalter' der russischen Literatur, jene Epoche, in der sie sich durch Zukovskij, Puškin und Lermontov im eigentlichen Sinne konstituiert. Zunächst wird in der Vorlesung ein Einblick in das Dichtungskonzept und die Literaturästhetik der Romantik gegeben (z.B. im Hinblick auf die Bezüge zwischen Musik und Dichtung, die Bedeutung der literarischen Übersetzung sowie die Problematik des 'Eigenen' und des 'Fremden'), um die russische Literatur anschließend innerhalb eines gesamteuropäischen Kunst- und Dichtungsverständnisses verorten zu können. Vor diesem Hintergrund wird die Leitmotivik der insbesondere von Lyrik und Verserzählung geprägten russischen Romantik herausgearbeitet, wie sie sich etwa in der Verlebendigung der auch als 'Seelenlandschaft' dargestellten Natur (Nacht, Meer) und in der Beziehung zwischen Ich und Unendlichkeit zeigt. Die Veranstaltung ist sowohl literarhistorischen als auch methodischen und analytischen Zielsetzungen gewidmet: Die konstitutiven Merkmale der Epoche werden vor allem am Beispiel von 'Schlüsseltexten' vermittelt, wobei Bezüge zur westeuropäischen Literatur der Zeit (Goethe, Byron u.a.) im Mittelpunkt stehen. Daneben finden auch heute unbekanntere Dichter wie Del'vig, Batjuškov, Kozlov u.a. Berücksichtigung.

Bemerkungen

MSLAW 2.1 Zum Modul gehören neben der Vorlesung auch das Seminar 'Russische Lyrik im 19. Jahrhundert' und das Tutorium.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

Behler, Ernst u.a. (Hrsg.): Die europäische Romantik, Frankfurt a.M. 1972. Fischer, Christine: Lauras Schattenbild. Italienische Literatur in der polnischen und russischen Romantik, Heidelberg 2008. Manujlov, V.A. (Hrsg.): Lermontovskaja énciklopedija, Moskva 1981. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Zelinsky, Bodo: Russische Romantik, Köln/Wien 1975.

16-18 Uhr

107358

Kulturgeschichte der Sexualität I: Von Gilgamesch bis Casanova

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Maurer, Michael			
zugeordnet zu Modul	BA_KG_2, MKG3			
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.

Kommentare

Bachelor BA_KG 2 A Master MKG 3 A Im Rahmen einer neuverstandenen Historischen Anthropologie wird auch Sexualität in neuer Weise zum Gegenstand wissenschaftlicher Arbeit: Was primär naturhaft und körperlich scheint, erweist sich in dem Maße als kulturell geformt, daß es schließlich fundamental wird, sich mit der Geschichte der Sexualität als Kulturgeschichte zu befassen. Schon die Basiskonzeptionen des Männlichen und Weiblichen unterscheiden sich in verschiedenen Kulturen (Religionen) bedeutend, wobei in der heutigen globalen Kultur plötzlich Anschauungen aller Kulturen verfügbar geworden sind. Ein wichtiger Gesichtspunkt: Die Kulturprägung des Sexuellen kann von der Religion aus erfolgen, vom Staat (über das Recht), von der Gesellschaft: Unterschiedliche Formkräfte wirken sich in religiöser oder wissenschaftlicher, in künstlerischer oder literarischer Weise aus. Dementsprechend wird in der Vorlesung die Gestaltung des Sexuellen im Gilgamesch oder im Alten Testament ebenso zum Thema wie Pornographie oder Aktkunst. Die systematische kulturwissenschaftliche Frage im Hintergrund: Ein und dieselbe anthropologische Gegebenheit kann im Mythos behandelt werden, in religiösen Schriften und juristischen, in Literatur, Kunst, Wissenschaft... Die Vorlesung Kulturgeschichte der Sexualität beginnt nach einer Vergegenwärtigung unserer heutigen Möglichkeiten der Anschauung und des Sprechens über Sexualität, mithin der Perspektivierung auf das Gesamtthema vom Standpunkt der Gegenwart aus, mit einem Durchgang durch die wichtigsten Hochkulturen der ältesten Zeit, wird sich breiter mit dem Alten Testament, den Griechen, Römern, dem Christentum, Judentum, Islam, Mittelalter, der Renaissance, der Epoche von der Reformation bis zum höfischen Zeitalter und zur Aufklärung beschäftigen. Am 20. Juli wird eine Klausur geschrieben. – Zu einem späteren Zeitpunkt wird eine inhaltlich fortführende und aufbauende Lehrveranstaltung folgen: Kulturgeschichte der Sexualität II: Bürger und Anti-Bürger.

Bemerkungen

Das Modul kann durch folgende Veranstaltungen vervollständigt werden: Im BA-Studiengang durch die Begleitseminare zur Vorlesung von Dr. Susan Baumert (zwei Gruppen) oder das Seminar „Sexualität und Gewalt“ (Dr. Hedwig Herold-Schmidt, im Masterstudiengang durch das Seminar „Historische Anthropologie und Kulturgeschichte“ oder durch das Seminar „Sexualität und Gewalt“ (Dr. Hedwig Herold-Schmidt).

Empfohlene Literatur

Neuere Werke, die man zur Vorbereitung heranziehen könnte: Franz X. Eder: Kultur der Begierde. Eine Geschichte der Sexualität, München 2002. Jean-Claude Bologne: Nacktheit und Prüderie. Eine Geschichte des Schamgefühls, Weimar 2001. Gerhard J. Bellinger: Sexualität in den Religionen der Welt, Frechen 1999. Philippe Ariès/André Béjin (Hrsg.): Die Masken des Begehrens und die Metamorphosen der Sinnlichkeit. Zur Geschichte der Sexualität im Abendland, Frankfurt a. M. 1986.

107473

Interdisciplinary Perspectives: Movement in Literature

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline / Scholz, Juliane
zugeordnet zu Modul	BA.AA.LW02, MA.AA.LW04

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Rosenthal, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

This lecture series looks at representations of movement in literature and film from the 17th century to the present. The depiction of movement in literature and film has given rise to distinct genres such as the Road Novel/Movie or the Picaresque Novel which interrelate the making of subjects and spaces via movement. Various literary figures, such as the detective, the flâneur, the nomad, the picaro, or the Western hero are defined by their respective manners, ways, and aims in moving through space. The lecture series will start out by defining movement and mobility as spatial concepts and by looking at how subjects make space by using it, by moving in and through it, in distinct ways. We look at symbolic spaces and at how literature contributes to investing space with meaning. The talks of the lecture series stem from the fields of geography, literature, film studies, and cultural studies and focus on specific genres and figures as well as on individual examples of books and films in which movement fosters the growth of the protagonist or is used to critique society.

107684**Liturgik II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna**zugeordnet zu Modul** The B13, The B13.1

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Neben den „klassischen“ sonntagvormittäglichen Hauptgottesdiensten (dem Gegenstand von Liturgik I) begegnen in der kirchlichen Praxis zahlreiche weitere Gottesdienstformen: Zielgruppengottesdienste etwa, Thomasmessen, Kantatengottesdienste und sogenannte kleine Formen wie Andachten oder Stundenliturgien. Diese Formen bilden den Gegenstand der Vorlesung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA PT/RP; DB PT/RP; The M23; The B13; The B13.1

Empfohlene Literatur

Werner Jetter, Symbol und Ritual, Anthropologische Elemente im Gottesdienst, Göttingen 1978; Manfred Josuttis, Der Weg in das Leben. Eine Einführung in den Gottesdienst auf verhaltenswissenschaftlicher Grundlage, München 21993; Hans-Christoph Schmidt-Lauber / Karl-Heinrich Bieritz (Hg.), Handbuch der Liturgik. Liturgiewissenschaft in Theologie und Praxis der Kirche, Leipzig/Göttingen 21995

107912**Grundzüge des Familienrechts****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Dr. Grotkamp, Nadine / König, Ines

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

32763**Einfuehrung Sportrecht****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Daumann, Frank / Paetz, Janett**zugeordnet zu Modul** Sportrecht, SPW-RECHT

1-Gruppe	13.04.2015-01.06.2015 wöchentlich	Mo 16:15 - 19:30	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Arnhold, J.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------	-------------

Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Die Veranstaltung findet für den Bachelorstudiengang statt. Lehramtsstudenten können sich, im Rahmen ihres Wahlpflichtfachs, bei freier Kapazität ebenfalls für diese Veranstaltung anmelden. Die Teilnahme von 'Lehrämtern' ist nur möglich, wenn nach Zulassung der anderen Studiengänge noch freie Kapazität besteht..

Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

70001

Psychologische Grundlagen des Lernens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 600 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda	
zugeordnet zu Modul	L 1	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.07.2015-13.07.2015 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	

Kommentare

Es wird sich mit zentralen Aspekten der Pädagogischen Psychologie beschäftigt.

Bemerkungen

18-20 Uhr
107208

Grundlagen der Medienökonomie - KW-P-MEDÖK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seufert, Wolfgang
zugeordnet zu Modul	KW-P-MEDÖK

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

15-17 Uhr

108366

"Hat man nicht mit seinen Kindern hunderttausend Hudelein"! – Die Musik der Bach-Söhne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Geyer, Helen

0-Gruppe	13.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Mo 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Zwei namhafte Bach-Söhne wurden in Weimar geboren: Carl Philipp Emanuel Bach und Wilhelm Friedemann Bach. Beide wirkten in einer Zeit, die sich neben einem erstarkenden Handelsbürgertum durch eine gewandelte Idee von Wahrhaftigkeit, Reinheit und Schönheit, gepaart mit einer systematischen Entdeckung der Natur, auszeichnete. Inmitten des aufklärerischen Denkens war auch das künstlerische Umfeld der Bach-Söhne geprägt von widersprüchlichen Thesen und Einstellungen. Die Vorlesung wird immer wieder Fragen stilistischer und ästhetischer Art im Spannungsfeld von Tradition, Usus, Notwendigkeiten, Erwartungen und europäischer Konkurrenz stellen, wobei exemplarisch die disparate Welt der vier namhaften Bachsöhne, inklusive jener in Leipzig Geborenen diskutiert wird. Es wird entführt in die Bereiche Symphonie, Solokonzerte und Kammermusik, Liedschaffen, Kantate und Oper, in die Fragen nach der Empfindsamkeit und Erhabenheit, nach neuen Elementen des Virtuosen und Einfachen, und zwar immer im europäischen Kontext bzw. im Kontext zur Zeit- und Ideengeschichte.

Empfohlene Literatur

Günther Wagner, Art. Carl Philipp Emanuel Bach, MGG², Personenteil Bd. 1, Sp. 1312–1358; Siegbert Rampe, Carl Philipp Emanuel Bach und seine Zeit, Laaber 2014.

9-12 Uhr

45569

Vulkanismus (MMIN2.3.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet**zugeordnet zu Modul** BGEO5.1.4, MMIN2.3.2

0-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 09:00 - 12:00	Seminarraum H308 Burgweg 11	Viereck, L.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

11-13 Uhr

108362

Musikgeschichte im Überblick IV: Musik und Mensch IV

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Wiesenfeldt, Christiane

0-Gruppe	13.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung „Musik und Mensch IV“ bietet eine musikhistorische Gesamtschau sowie eine exemplarische Betrachtung und Kontextualisierung ausgewählter Musik von ca. 1914 bis in die Gegenwart (Moderne und Jetztzeit). Die Vorlesung ist der vierte Teil einer vierteiligen Vorlesungsreihe (Musik und Mensch I bis IV), in der die Chronologie der Ereignisse von einer systematisch-evolutionistischen Perspektive der Musik-Bezogenheit des Menschen begleitet wird: Was verband Musik und Mensch in den jeweiligen Zeitaltern? Was bedeutete die Musik den Menschen? Was für Denkformen über Musik existierten? In welchen menschlichen Orten spielte die Musik eine Rolle? Inwiefern ist das jeweilige Musik-Mensch-Verhältnis Spiegel seiner Zeitgeschichte? Die Vorlesung schließt damit an die Teile I (Antike bis Spätmittelalter), II (Frühe Neuzeit bis zur Aufklärung) und III (Klassik und Romantik) an.

Dienstag

10056 Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Bolz, Jürgen / Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Lehmann, Konrad	
zugeordnet zu Modul	LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3	

1-Gruppe	13.04.2015-13.07.2015 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

08-10 Uhr

10139 Mustererkennung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schukat-Talamazzini, Ernst Günter	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0036, FMI-IN5002	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3

101636**Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Paulus, Gerhard G.	
zugeordnet zu Modul	128BE211	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

10309**Allgemeine Biologie II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Hoffmeister, Dirk	

1-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

107069**Allgemeine Psychologie: Einführung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Weichold, Karina
zugeordnet zu Modul	PsyN-P2

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Ziel dieser Vorlesung ist es, Grundlagenwissen in den Teilbereichen der Allgemeinen Psychologie zu vermitteln, welches für das Studium weiterer psychologischer Teilfächer sowie für die Anwendung in zahlreichen Kontexten von Bedeutung ist. Es wird Wissen vermittelt zu den Themen Wahrnehmung und Sinnessysteme, Aufmerksamkeit, Lernen, Emotionen und Gedächtnis sowie Denken. Bei der Bearbeitung dieser Themen wird jeweils auch beleuchtet werden, wie sich diese Funktionsbereiche über die menschliche Lebensspanne verändern.

Bemerkungen

Liebe Interessierte Gasthoerer/innen, die angegebene Uhrzeit in der Broschuere ist leider veraltet, die Veranstaltung findet am Dienstag von 8-10 Uhr statt.

107359		Das Tagebuch. Form - Funktion - Geschichte		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Maurer, Michael		
zugeordnet zu Modul		BA_KG_4, MKG4		
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Maurer, M.

Kommentare

Bachelor BA_KG 4 A Master MKG 4 A Zum Phänomen des Tagebuches gibt es verschiedene Zugänge: Es ist natürlich einerseits einfach ein Element der Lebenspraxis, sich jeden Tag etwas zu notieren, wenn auch einer spezifisch bürgerlichen Lebenspraxis mit protestantischen Wurzeln und säkularer Ausgestaltung. Andererseits sind Tagebücher Texte, als solche der Literatur zugehörig, nicht selten Vorformen für Autobiographien oder andere literarische Werke, in engem Konnex mit den empfängerbezogenen Briefen. Ein weiteres Problem: Ist alles, was Notate von Tag zu Tag enthält, ein Tagebuch? Auch ein Logbuch? Auch ein Reisebericht? Die bekannte bürgerliche Lebenspraxis des Tagebuchschreibens, wie sie sich außer in Deutschland vor allem in England und Nordamerika entwickelt hat, nimmt Impulse aus ganz verschiedenen Lebensbereichen auf. Sie gehört zur Entdeckung der Welt ebenso wie zur Entfaltung des Ich. Sie hilft Menschen in schwierigen Zeiten, trotz Krankheit und Behinderung ein sinnvolles Leben zu führen, und sie dokumentiert die Ränder des Menschseins in Gefangenschaft, Konzentrationslagern, Situationen der äußersten Bedrohung und Gefährdung. Natürlich spricht sie besonders die Schriftsteller, Künstler und Philosophen an, die ohnehin eine Nähe zum Wort haben, doch sind es nicht immer die Großen und Erfolgreichen, von denen uns Tagebücher überliefert sind: Oft sind es auch gerade die verhinderten und verkannten Genies, die sich im Tagebuch ausdrücken. Erstaunlicher Weise hat das Tagebuchschreiben im 20. Jahrhundert einen großen Aufschwung genommen: Der Zustand der Gesellschaft bedrängte und bedrückte zahlreiche Menschen, die sonst nicht zur Feder griffen. Nicht zuletzt auch Frauen, die im Tagebuch (wie im Brief) ein ihnen gemäßes Medium fanden und deshalb mit besonders vielen berühmten Beispielen vertreten sind. Klausur: 14. Juli.

Bemerkungen

Das Modul kann durch folgende Veranstaltungen vervollständigt werden: Im BA-Studiengang durch das Begleitseminar zur Vorlesung von Dr. Hedwig Herold-Schmidt oder das Seminar „Selbstzeugnisse und kulturelles Ich“ von Dr. Susan Baumert, im Masterstudiengang durch das Seminar „Individualität“ von Prof. Dr. Michael Maurer.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung werden folgende Lexikonartikel empfohlen: Marianne Meid: Tagebuch, in: Walther Killy (Hrsg.): Literaturlexikon, Bd. 14, Gütersloh und München 1993, S. 418-420. Sibylle Schönborn: Tagebuch, in: Jan-Dirk Müller (Hrsg.): Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft, Bd. 3, Berlin und New York 2007, S. 574-577. Eingehendere Darstellungen: Peter Boerner: Tagebuch, Stuttgart 1969. Gustav René Hocke: Europäische Tagebücher aus vier Jahrhunderten. Motive und Anthologie, 3. Aufl. Wiesbaden 1986. Rüdiger Görner: Das Tagebuch. Eine Einführung, München und Zürich 1986. Ralph-Rainer Wuthenow: Europäische Tagebücher. Eigenart – Formen – Entwicklung, Darmstadt 1990. Sibylle Schönborn: Das Buch der Seele. Tagebuchliteratur zwischen Aufklärung und Kunstperiode, Tübingen 1999. Arno Dusini: Tagebuch. Möglichkeiten einer Gattung, München 2005. Michael Maurer: Poetik des Tagebuches, in: Astrid Arndt/Christoph Deupmann/Lars Korten (Hrsg.): Logik der Prosa. Zur Poetizität ungebundener Rede, Göttingen 2012, S. 73-89.

40919		Basismodul Statistik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / Dipl.-Kffr. Rettke, Katja / Fleischhauer, Karin	
zugeordnet zu Modul		BW 30.1-MP	
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

9990**Physikalische Chemie I (BC 2.2)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Heintzmann, Rainer / Univ.Prof. Deckert, Volker**zugeordnet zu Modul** BC2.2

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

12-14 Uhr**10053****Rechnerstrukturen****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Neuhäuser, David**zugeordnet zu Modul** FMI-IN0047, FMI-IN5002

0-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
		Vorlesung für alle	
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
		Übungsgruppe 1	
2-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
		Übungsgruppe 2	

10335**Experimentalphysik für Geo-
und Werkstoffwissenschaften II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** JunProf. Pfeiffer, Adrian Nikolaus**zugeordnet zu Modul** BGEO2.5.2, BGEO2.5.2

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

107037

Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhrmann, Georg

zugeordnet zu Modul KW-P-GK

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

107554

Christ &Welt (Lektüre 1. Petrusbrief)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Rabens, Volker

zugeordnet zu Modul The B3.1, The L3.1, The B3

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Thema des 1. Petrusbriefes ist das Selbstverständnis und das Weltverhältnis der Christen, die in einer sie ablehnenden Gesellschaft leben. „Der 1. Petrusbrief ist die neutestamentliche Schrift, die am stärksten das Zeugnis des Wortes mit dem Zeugnis der christlichen Präsenz in der Gesellschaft verbindet.“ (Leonhard Goppelt) In dieser Übung wird das spannende und oftmals spannungsreiche Verhältnis von Christ &Welt aus der Perspektive des 1. Petrusbriefes untersucht. Dabei werden verschiedene Interpretationsansätze angewendet und diskutiert (u.a. Methoden aus der Sozialwissenschaft). Erwartet wird neben aktiver Mitarbeit die Bereitschaft zur angeleiteten Vorbereitung und Durchführung einer Sitzung (Diskussionsleitung zu einem Textabschnitt des Briefes).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 WS

Nachweise

Hausarbeit oder Kolloquium Module: The M19; DA NT; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2

Empfohlene Literatur

N. Brox, Der erste Petrusbrief, EKK 21, Zürich/Neukirchen-Vluyn 31989; P.H. Davids, A Theology of James, Peter and Jude, BTNT 6, Grand Rapids 2014; D. du Toit (Hg.), Bedrängnis und Identität: Studien zu Situation, Kommunikation und Theologie des 1. Petrusbriefes, BZNW 200, Berlin 2013; L. Goppelt, Der Erste Petrusbrief, KEK 12,1, Göttingen 1978; R. Feldmeier, Der erste Brief des Petrus, ThHK 15,1, Leipzig 2005; J.B. Green, 1 Peter, THNTC, Grand Rapids 2007; D.G. Horrell, 1 Peter (New Testament Guides), London 2008. Eine ausführliche Bibliographie erhalten Sie in der ersten Sitzung.

107908**Schuldrecht - Allgemeiner Teil****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Weidner, Gabriele

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

22202**Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Weber, Albin**zugeordnet zu Modul** FMI-MA3010

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

30919**Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung
am Beispiel der anatolischen Sprachen****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Gieseke-Golembowski, Francis**zugeordnet zu Modul** IDG BM 3, IDG MM 9**Weblinks** <http://www.indogermanistik.uni-jena.de>

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Gieseke-Golembowski, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	-------------------------

Kommentare**Nachweise**

Mündliche Prüfung

40913**Basismodul Makroökonomik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lorenz, Hans-Walter	
zugeordnet zu Modul	BW 21.1-MP, BW 21.4-MP	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

gilt auch für BW21.4 Wahlmöglichkeit für IMS § 8c StO; für BIS oder Mikroökonomik

49969**Geophysikalische Felder und Verfahren:
Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. rer. nat. Bleibinhaus, Florian / PD Dr. Jahr, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.3	

0-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Jahr, T.
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum H308 Burgweg 11 Tutorium, freiwillige Teilnahme	

50015**Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); (BBGW2.6)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	BGEO3.5.1, BBGW2.6, BBGW2.6	

0-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Viereck, L.
		Vorlesung		
	21.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Viereck, L.
		Seminar, nur für Studiengang BBGW!		

69968**Vertiefungsmodul Controlling****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian / Dutschkus, Fabian	
zugeordnet zu Modul	BW 18.1-MP, BW 18.1-MP	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Internationales Management; Markets, Behavior & Management Control

14-16 Uhr**10025****Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar	
zugeordnet zu Modul	BB3.NSC4, LBio-EV, LBio-EoV	

0-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

107737**Das Leib-Seele-Problem****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. phil. Bonnemann, Jens
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 4.1, BaPhi 3.1b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, BaPhi 4.1b, LR-Phi 5.2, MA-Phi 4.1, MA-Phi 4.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.4, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, BaPhi 3.2b, MA-Phi 1.2, LG-Phi 5.2

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Das Leib-Seele-Problem ist in seinen verschiedenen Varianten eines der meistdiskutierten Themen, das sich wie ein roter Faden durch die Philosophiegeschichte zieht, aber auch in den Diskussionen innerhalb der Psychologie wie auch der Naturwissenschaften präsent ist. Als kardinales Problem taucht die Leiblichkeit gerade dann auf, wenn von einer Dualität von Körper und Geist ausgegangen wird, die sich schließlich nicht nur im Denken von René Descartes zu einem Dualismus, d. h. zu einem Gegensatz voneinander getrennter Seinsbereiche zuspitzt. Unter diesen Voraussetzungen drängt sich die Frage auf, wie dann überhaupt noch der Geist auf den Körper (z. B. im Handeln) und umgekehrt der Körper auf den Geist (z. B. in der Wahrnehmung) einzuwirken imstande sein soll. Die Vorlesung will eine Einführung und einen philosophiegeschichtlichen Überblick bieten über klassische philosophische Positionen (Platon, Aristoteles, R. Descartes, G. W. Leibniz u. a.) sowie die systematischen leibphilosophischen Konzeptionen, die im 20. Jahrhundert im Umfeld der Philosophischen Anthropologie und der Phänomenologie (H. Plessner, J.-P. Sartre, Maurice Merleau-Ponty, A. Schütz, H. Schmitz, G. Böhme, B. Waldenfels) entwickelt werden. Außerdem werden die diskursanalytischen Beiträge zur Leibphilosophie (M. Foucault, J. Butler) und die aktuellen Embodiment-Theorien von H. Dreyfus, E. Thompson, A. Noë und S. Gallagher zu Wort kommen, die sich als kritischer Gegenentwurf zum Kognitivismus und zur Neurowissenschaft begreifen.

107910

Grundzüge des Erbrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Franzl, Regina / Univ.Prof. Rühl, Giesela

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

15304

Einführung in die Entwicklungspsychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Weichold, Karina

zugeordnet zu Modul B-PSY-104, PsyN-WP2

1-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt. In der Einführungsvorlesung II steht am Beginn die Behandlung der Familie als Entwicklungskontext, wobei dies Gelegenheit gibt, konzeptionell wie empirisch die Bedeutung des sozialen Wandels für die psychosoziale Entwicklung darzustellen. Hierauf folgen Themen zur Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter mit Betonung von sozialer und kognitiver Entwicklung. Ansätze zur Optimierung von Entwicklung und zur Prävention von Entwicklungsproblemen sowie besondere Forschungsmethoden werden stets beachtet. Anhand von Metaanalysen und Kontroversen wird die kumulative Natur unseres Wissens über Entwicklung deutlich.

Bemerkungen

Bitte beachten! Die erste Sitzung findet am 21.04.2015 statt. Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP2

Nachweise

Klausur ECTS: 3

15706**Basismodul Grundlagen der
Wirtschafts- und Sozialgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walter, Rolf	
zugeordnet zu Modul	LAWiWiS.1, BW 32.1-MP, WSG 100, GEO 171	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP auch GEO171; LAWiWiS.1 für BA WiWi (B. Sc.) - planmäßig im 3. Semester

22693**Einführung in die Englische Fachdidaktik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Grimm, Nancy	
zugeordnet zu Modul	LA.AA.FD01	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Grimm, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

Kommentare

Der Einführungskurs in die Englische Fachdidaktik gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften und Lernenden, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte und -diskussionen sowie die exemplarische Vorstellung und Reflexion von Unterrichtsaktivitäten bilden weitere Schwerpunkte dieser Vorlesungsreihe. Die vorgestellten Themengebiete erstrecken sich von Theorien zum Spracherwerb, über die Kernbereiche Wortschatz und Grammatik, Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik bis hin zur Reflexion und Diskussionen aktueller Bildungsstandards, Lehrpläne, Lehrwerke sowie zur praktischen Unterrichtsgestaltung. Der Kurs legt somit die Grundlage für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen. Der Besuch der Veranstaltung 'Einführung in die Englische Fachdidaktik' ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren im Aufbaumodul 'Theorie und Praxis des Englischunterrichts'.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

Empfohlene Literatur

Volkman, Laurenz. Fachdidaktik Englisch: Kultur und Sprache. Narr, 2010. Haß, Frank. Fachdidaktik Englisch: Tradition - Innovation - Praxis. Klett, 2006.

30927 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Zill, Stephen Frederik	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 7, IDG MM 8	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zill, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

Nachweise

Klausur

9633 Grundlagen der Analysis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Richter, Christian	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0017	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	17.04.2015-17.07.2015 14-täglich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

16-18 Uhr

107645 Landeskunde der Balkanhalbinsel

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede	
zugeordnet zu Modul	BSOE 3	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 2.027 Carl-Zeiß-Straße 3	Kahl, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	----------

108043**Epochenjahr 1945****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Frei, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Hist 320b, Hist 333, Hist 420, HiLG SPs, Hist 320, Hist 124, HiLR SPs	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Frei, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Mit dem Abstand von nunmehr siebenzig Jahren erörtert die Vorlesung die Ereignis-, Erfahrungs- und Gedächtnisgeschichte des Epochenjahres 1945. Deutlich werden sollen nicht zuletzt die unterschiedlichen Dimensionen der historischen Zäsur, die das Ende des Zweiten Weltkriegs und der Beginn der Nachkriegszeit für Deutschland, Europa und die Welt bedeuteten. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester und kann unabhängig von Basis- und Fachmodulen besucht werden. Einführende Literatur : Hamburger Institut für Sozialforschung (Hrsg.): Zweihundert Tage und 1 Jahrhundert. Gewalt und Destruktivität im Spiegel des Jahres 1945. Hamburg 1995.

30924**Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kümmel, Martin Joachim	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 6, IDG MM 7	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	------------

Bemerkungen

Beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.

41596**Basismodul Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / M.A. Pastuh, Daniel / Steinborn, Gerlinde	
zugeordnet zu Modul	BW 16.1-MP, ESS6b, BW16.4, ESS6b	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 s.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 für IMS und Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

71004

Grundkurs Mittelalter (500–1500) mit zugehörigem Dozententutorium.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Gramsch, Robert	
zugeordnet zu Modul	Hist 220	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Gramsch, R.
		Grundkurs		
	14.04.2015-17.07.2015 14-tägig	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Gramsch, R.
		Zugehöriges Dozententutorium		

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800-1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998. Zugehöriges Dozententutorium Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

94565

Dante Alighieri (1265 - 1321) - Poesie und Malerei

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Blume, Dieter / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo	
zugeordnet zu Modul	LRomI-MPG, LRomI-SPG, KU MM 405, KU-BM101, KU Med 304, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU Film, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU-AM203.1, KU-AM204.1, KU-VM301.1, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU T 405, KU Bild, KU Arch, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU Mod 303, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU MM 404, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, BRomI-L2, BRomI-Ü, BRom-FSQ	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D. / Costadura, E.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	---------------------------

10-12 Uhr

10031

Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Robl, Christian / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	201, BC2.1	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

10056

Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Bolz, Jürgen / Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Lehmann, Konrad	
zugeordnet zu Modul	LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3	

1-Gruppe	13.04.2015-13.07.2015 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10220

Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Dittrich, Peter	
zugeordnet zu Modul	FMI-BI0003	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

10301

Polarökologie (BB3.Ö5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Peter, Hans-Ulrich	
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö5	

1-Gruppe	04.06.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Kommentare

Das Seminar findet im 2. Halbjahr statt.

107502

Einleitung in das Alte Testament I (Pentateuch und Geschichtsbücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Becker, Uwe
zugeordnet zu Modul	The E2, The L2.1, The B4.3, The L2, The B4.2, The B2, The B2.1, The M2

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Entstehung der erzählenden Bücher des Alten Testaments, also den Pentateuch und die Geschichtsbücher (einschließlich der Bücher 1.-2. Chronik, Esra-Nehemia und 1.-2. Makkabäer). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) sowie eine Gesamtdarstellung der Entstehungsgeschichte der erzählenden Bücher (R.G. Kratz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament bzw. die hier behandelten Bücher (etwa mit Hilfe einer Bibelkunde) lesen. Umfangreiches Material zur Vorlesung wird während des Semesters auf der Lehrplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll

Nachweise

Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung. DB AT, B2, B2.1, B4.2, B4.3, The E2, The L2, The L2.1, The M2.

Empfohlene Literatur

Walter Dietrich / Hans-Peter Mathys / Thomas Römer / Rudolf Smend, Die Entstehung des Alten Testaments. Neuausgabe, ThW 1, Stuttgart 2014; Jan Christian Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010; Reinhard G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000; Thomas Römer / Jean-Daniel Macchi / Christophe Nihan (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament. Die Bücher der Hebräischen Bibel und die alttestamentlichen Schriften der katholischen, protestantischen und orthodoxen Kirchen, Zürich 2013; Konrad Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; Erich Zenger / Christian Frevel (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament, KStTh 1, Stuttgart 8. Aufl. 2011.

107505

Geschichte Israels I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	JunProf. Dr. theol. Bezzel, Hannes
zugeordnet zu Modul	The L1.1, The B1, The L1, The E2

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Zäsur der Eroberung Jerusalems durch die Babylonier 587/86 v. Chr. Dabei wird es nicht nur um die Ereignisgeschichte, sondern auch um die Religionsgeschichte des Vorderen Orients grob von der Mitte des zweiten bis zur Mitte des ersten Jahrtausends vor Christus gehen, sowie um die Frage, inwieweit beide in den Schriften des Alten Testaments ihren Niederschlag gefunden haben: Grundlegende Überlegungen zur Interpretation biblischer und archäologischer Quellen begleiten die Vorlesung kontinuierlich.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung 2 Stunden

Nachweise

mdl. Prüfung Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1

Empfohlene Literatur

A. Berlejung, Quellen und Methoden / Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2010, 21–192; I. Finkelstein / N. A. Silberman, Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München 2002; Chr. Frevel, Grundriss der Geschichte Israels, in: E. Zenger u.a. (Hg.), Einleitung in das Alte Testament. Achte, vollständig überarbeitete Auflage herausgegeben von Chr. Frevel, Stuttgart u.a. 82012, 701–870; N. P. Lemche, Die Vorgeschichte Israels. Von den Anfängen bis zum Ausgang des 13. Jahrhunderts v. Chr., BE 1, Stuttgart u.a. 1996; V. Fritz, Die Entstehung Israels im 12. und 11. Jahrhundert v. Chr., BE 2, Stuttgart u.a. 1996; W. Dietrich, Die frühe Königszeit in Israel. 10. Jahrhundert v. Chr., BE 3, Stuttgart u.a. 1997; A. Schoors, Die Königreiche Israel und Juda im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. Die assyrische Krise, BE 5, Stuttgart u.a. 1998; E. A. Knauf, Die Umwelt des Alten Testaments, NStK.AT 29, Stuttgart 1994; Reinhard Gregor Kratz, Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2013 (zur Anschaffung empfohlen) ; Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010 (zur Anschaffung empfohlen) .

107678

Grundkurs Dogmatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Haspel, Michael

zugeordnet zu Modul The B8, The L5, The L5.1, The L8, The B9.1, The L8.1, The B9, The B7, The B5, The B6, The B6.1

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Was ist überhaupt eine theologische Frage, was ist ein theologisches Problem? Wie bearbeitet man diese methodisch? Warum brauchen wir eine Glaubenslehre/Dogmatik? Der Grundkurs gibt einen Überblick über diese Fragestellungen und die wichtigsten Themenbereiche der Dogmatik. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Antworten und Positionen kennen, die im Laufe der Theologiegeschichte entwickelt wurden. Dabei wird eingeübt, solche Positionen kritisch zu reflektieren und eigene Zugangsweisen auszubilden. Methodisch integriert der GK Vorlesung und seminaristische Elemente wie gemeinsame Lektüre sowie Einzel- und Gruppenarbeit.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vorbereitung

Nachweise

Klausur Module: DB ST; The B8; The B9; The B9.1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1, The B7, The B5, The B6, The B6.1

Empfohlene Literatur

Rochus Leonhardt, Grundinformation Dogmatik, 4. Auflage, Göttingen 2009. Link-Wieczorek, Ulrike u.a.: Nach Gott im Leben fragen. Ökumenische Einführung ins Christentum, Gütersloh /Freiburg 2004.

107766**Ideengeschichte V: Außereuropäisches Denken****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung m. Kolloquium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 320, POL 320LR, POL 321, POL720, POL721, POL722	

1-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung befaßt sich mit den spezifischen Besonderheiten des außereuropäischen politischen Denkens. Während die anderen Vorlesungen im Zyklus auf Europa und Nordamerika fokussiert sind, wird diese Vorlesung das politische Denken im Islam, in Indien, in China und Ostasien sowie in Afrika untersuchen. Im Mittelpunkt steht die Frage nach den strukturellen, sozialen und ökonomischen Bedingtheiten, Ähnlichkeiten und Unterschieden der verschiedenen Denkräume, die zugleich im Kontrast zum europäischen Denken erschlossen werden sollen. Zeitlich reicht die Vorlesung bis in das Mittelalter und das Altertum zurück – die hohe Konsistenz gerade des asiatischen politischen Denkens erzwingt den Blick auf die langanhaltenden Theorieelemente. Zugleich soll aber auch versucht werden, das politische Denken der untersuchten Regionen bis an die Gegenwart heranzuführen.

Nachweise

Essay (Master-Module) bzw. Klausur (BA-Modul) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für die Master-Module wird ein begleitendes Kolloquium angeboten, dessen Besuch verbindlich ist (Di 18-20, 14tägig, CZS3, SR 122). Alternativ zu dem Kolloquium können MA-Studierende auch den Lektürekurs von Andreas Braune besuchen und dort ihren Leistungsnachweis erbringen.

Empfohlene Literatur

Diané Collinson, Kathryn Plant, Robert Wilkinson, Fifty Eastern Thinkers, London 2000

107784**Böhmen, die böhmischen Nebenländer und der mitteldeutsche Raum (1212-1526)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schirmer, Uwe	
zugeordnet zu Modul	Hist 412, Hist 122, HiLG SPs, HiLR SPs	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die Beziehungen zwischen der Krone Böhmens und der Landgrafschaft Thüringen wurden lange Zeit auf spektakuläre Ereignisse beschränkt – so etwa auf die Auseinandersetzungen zwischen dem Luxemburger Karl und dem Schwarzburger Grafen Günther XXI. um die römisch-deutsche Krone (1349), auf die böhmisch-deutschen Konflikte in vorhussitischer und hussitischer Zeit (1409-1434/36) oder auf böhmische Kriegszüge nach Thüringen infolge des sächsischen Bruderkrieges. Ziel der Vorlesung soll es hingegen sein, den gesellschaftlichen Wandel im spätmittelalterlichen Böhmen, in den böhmischen Nebenländern sowie in den mitteldeutschen Territorien vergleichend darzustellen; insbesondere die Genese der politischen Systeme, den kulturellen und wirtschaftlichen Austausch zwischen den Regionen sowie die weitreichenden gesellschaftlichen Vernetzungen zwischen den dominierenden sozialen Gruppen. Auf die einschlägige Fachliteratur wird in der ersten Vorlesung hingewiesen. Zur Einführung: Jörg K. Hoensch, Geschichte Böhmens. Von der slawischen Landnahme bis zur Gegenwart, München 1997.

107806**Geschlechtersoziologie - theoretische Konzepte und aktuelle Befunde****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Scholz, Sylka	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41, BASOZ 2.3, BASOZ 0.2	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die moderne Gesellschaft ist von ihrem Fundament her geschlechtlich strukturiert. Dies meint nicht nur eine strukturelle Dissoziation in einen männlichen Bereich von Arbeit, Wissenschaft, Militär und Politik und einen weibliche Sphäre der Familie, sondern auch eine kulturell-symbolische Zweigeschlechtlichkeit. Die Vorlesung führt in zentrale theoretische Konzepte der Geschlechterforschung ein und diskutiert anhand aktueller Studien die Frage, inwieweit sich die patriarchale Geschlechterordnung gewandelt hat. Welche Bedeutung hat die Geschlechtszugehörigkeit in der Sozialisation, auf dem Arbeitsmarkt, in der Politik oder bezüglich der familialen Arbeitsteilung in der Gegenwartsgesellschaft noch?

Nachweise

Testat(e). Die zu erbringende Leistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. BASOZ 2.3: Teilnahmeleistung Testat(e) (ohne Anmeldung, institutsinterne Verwaltung der Leistungsnachweise, kein schriftlicher Beleg notwendig) BASOZ 41: Prüfungsleistung Test(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

107870**Ökumene - Die Kirchen in der Einen Welt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita
zugeordnet zu Modul	The WP1, B-K-A5, The ASQ2, The B12.1, The B17, The L11, The L12, The ASQ3, The B12, The B4.2, The L15

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Thema „Ökumene“ wird in unserer pluralistisch geprägten Gesellschaft immer stärker an Relevanz auch und gerade im Hinblick auf den schulischen Religionsunterricht und der evangelischen Gemeindearbeit gewinnen. Für den/die zukünftige/n Pfarrer/in, bzw. Religionslehrer/in wird deshalb eine ökumenische Kompetenz gefordert sein. In der Übung soll auf ökumenische Grundsatzfragen eingegangen werden wie z.B.: Was ist eigentlich der Unterschied zwischen der evangelischen und der römisch-katholischen Konfession? Was glauben anglikanische und orthodoxe Christen? Was ist eigentlich der ÖRK und was versteht man unter dem „Konziliaren Prozess“?

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Präsentation

Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Module: B-K-A5; DA PT/RP; DB PT/RP; DA Int; DB Int; The B12; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The B17; The L17; The WP1.

Empfohlene Literatur

Mühling, Markus (Hg.): Kirchen und Konfessionen, Göttingen 2009. Sattler, Dorothea: Kirche(n), Paderborn 2013. Koerrenz, Marita: Ökumene lernen. Auf der Suche nach christlicher Gemeinschaft in der einen Welt, Göttingen 2014.

108113**Geschichte Europas im Vormärz (1830-1848)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Ries, Klaus	
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs, Hist 320a, Hist 420, HiLR SPs, Hist 320, Hist 124	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ries, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung bietet die Geschichte Europas in der Zeit des sogenannten Vormärz, d.h. von der französischen Julirevolution von 1830 bis zur Märzrevolution von 1848. Dabei wird der Frage nachgegangen, ob und inwieweit diese Zeitspanne eine relativ einheitliche Epoche darstellt, die gemeinsame Kriterien aufweist, welche weder davor noch danach in dieser Dichte und Intensität auftraten. Die Zeit des Vormärz wurde lange Zeit als die unpolitische Biedermeier-Zeit angesehen. Diese Sichtweise hat sich erheblich geändert, indem man heute vor allem die vorrevolutionären Modernisierungsprozesse in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur betont. Wenn man die These des 'langen 18. Jahrhunderts' ernst nimmt, dann gewinnt die Phase ab 1830 eine völlig neue Dimension, indem sie den eigentlichen Beginn der Moderne darstellt. Die Vorlesung wird auch dieser Frage aus unterschiedlichen Perspektiven nachgehen. Die Vorlesung ist an Studierende allen Semesters gerichtet. Literatur : Hartwig Brandt: Europa 1815-1850. Reaktion, Konstitution, Revolution, Stuttgart 2002; Andreas Fahrmeir: Revolutionen und Reformen. Europa 1789–1850, München 2010; Andreas Fahrmeir: Europa zwischen Restauration, Reform und Revolution 1815–1850. Oldenbourg, München 2012; Dieter Langewiesche: Europa zwischen Restauration und Revolution: 1815–1849, 5. Auflage, München 2007.

12972**Umweltchemie II (BC 6.3.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.r.n. Scholz, Peter / Dr. rer. nat. Vitz, Jürgen	
zugeordnet zu Modul	BC6.3.4	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8
		Dr. Scholz	
	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8
		Dr. Vitz	

14540**Anatomie, Teil 2****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / Dr. med. Lemke, Cornelius / Dr. med. Oehring, Hartmut

Bemerkungen

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

40763**Elektrodynamik und Optik für Lehramt****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Wipf, Andreas**zugeordnet zu Modul** 128.202LA, 128BT311

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

50057**Angewandte Geostatistik (MGEO1.3.7; MBGW2.2.12)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. rer. nat. Attinger, Sabine / JunProf. Dr. phil. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Voigt, Ina**zugeordnet zu Modul** MBGW2.2.12, MBGW2.2.12, MGEO1.3.7**Weblinks** <http://www.ecologicalmodelling.uni-jena.de/Teaching+%28Lehre%29/Geostatistik.html>

0-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	PC-Pool H219 Burgweg 11 Nach Ankündigung im PC-Kabinett	Kleidon-Hildebrandt, A.
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	

50226**Bilder und Comics im Fremdsprachenunterricht****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Reinfried, Marcus**zugeordnet zu Modul** LRomF-FD3, LRomS-FD3, LRomF-FD3, LRomS-FD3

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.023 Carl-Zeiß-Straße 3	Reinfried, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---	---------------

Kommentare

Ziel des Hauptseminars ist es, einen Überblick zur Wortschatzdidaktik zu verschaffen. Zunächst werden wir uns mit der methodischen Praxis und didaktischen Theorie der lehrergesteuerten Wortschatzvermittlung befassen, wobei einsprachige, bilingual-vergleichende und mehrsprachig-analytische Ansätze einander gegenüberstehen. Anschließend werden wir uns eigenständigen Formen der Wortschatzarbeit zuwenden, darunter auch der Wortschatzerschließung am Text, die z.B. in Interkomprehensionskursen (vor allem zur Ausbildung des Leseverstehens) eingesetzt wird. Ein dritter Schwerpunkt des Seminars wird sich Modellen des mentalen Lexikons und daraus ableitbaren Übungen zur assoziativen Verankerung des Wortschatzes widmen. Zu guter Letzt sollen auch noch Mnemotechniken beim Einprägen von Vokabeln, die Wörterbuchdidaktik und die interkulturellen Aspekte der Wortschatzarbeit thematisiert werden. Zur Vorbereitung auf die 1. Sitzung empfohlen: Inez De Florio-Hansen, „Fremdsprachenlernende zu Wort kommen lassen oder Wortschatzarbeit: aktiv, individuell und interaktiv“, in: Udo O.H. Jung (Hrsg.), Praktische Handreichung für Fremdsprachenlehrer, Berlin u.a.: Langenscheidt, 4. Aufl. 2006, S. 180-188. Das Hauptseminar stellt einen Bestandteil des jeweiligen Moduls LRomF-FD3, LRomS-FD3 und LRomI-FD3 dar. Von jeder Teilnehmerin oder jedem Teilnehmer des Seminars werden neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme eine schriftliche Hausarbeit verlangt. Eine Auswahlbibliographie zum Thema und eine Liste möglicher Referatsthemen werden in der ersten Sitzung verteilt.

50653

Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. oec. habil. Fritsch, Michael	
zugeordnet zu Modul	BW 22.1-MP, BW 22.4-MP	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.04.2015-17.07.2015 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Wipäd., IMS: Wahlmöglichkeiten beachten

69685

Utopie in der russischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 2.1, BSLAW 2.1b	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 117 August-Bebel-Straße 4	Meyer-Fraatz, A.

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine systematische Einführung in den Begriff der literarischen Utopie, eine Übersicht über die wichtigsten Utopien der Weltliteratur und schließlich einen Einblick in die Geschichte der literarischen Utopie in Russland vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Darüber hinaus sollen auch volkstümliche Utopien, vor allem in der Überlieferung von Altgläubigensekten behandelt werden. Im dazugehörigen Tutorium werden ergänzend Beispieltex te aus den verschiedenen Epochen behandelt.

Bemerkungen

BSLAW 2.2 + MSLAW 1.1

Empfohlene Literatur

zur Vorbereitung: Leonid Heller, Michel Niqueux, 2003, Geschichte der Utopie in Russland, Bietigheim-Bissingen (mit Vorsicht zu genießen, da ein sehr we iter Utopiebegriff zugrundeliegt)

71004

Grundkurs Mittelalter (500–1500) mit zugehörigem Dozententutorium.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Grundkurs			3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Gramsch, Robert				
zugeordnet zu Modul		Hist 220				
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145		Gramsch, R.	
			Fürstengraben 1			
		Grundkurs				
	14.04.2015-17.07.2015 14-täglich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 144		Gramsch, R.	
			Fürstengraben 1			
		Zugehöriges Dozententutorium				

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800-1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998. Zugehöriges Dozententutorium Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

9836

Algebra/Geometrie 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Matveev, Vladimir	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0302	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

17-19 Uhr

108365

Mozart in Wien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Berg, Michael

0-Gruppe	07.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Mittwoch

08-10 Uhr

107600

Das 19. Jahrhundert in Theologie und Kirche

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Spehr, Christopher**zugeordnet zu Modul** The L11, The WP1, The L44, The L48, B-K-A5, The L10, The B10, The ASQ1, The ASQ2, The ASQ3

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das 19. Jahrhundert ist für die Entwicklung der wissenschaftlichen Theologie und des heutigen Kirchenwesens von zentraler Bedeutung. In der Vorlesung wird daher einerseits ein Überblick über die prägenden Entwicklungen der positionellen Theologien und frömmigkeitspraktischen Bewegungen gegeben, andererseits über die gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen für das Handeln der Kirche, die nicht zuletzt mit dem Namen Wichern und der „Inneren Mission“ verbunden sind, informiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, 2 Stunden

Nachweise

Klausur, mündliche Prüfung Module: B-K-A 5; The L10; DA KG; DB KG; The B10; The ASQ1; The ASQ2; The ASQ3; The L 11; The L 11.1; WP 1; The M20; The L44; The L48

Empfohlene Literatur

- Jan Rohls, Protestantische Theologie der Neuzeit. Bd. 1: Die Voraussetzungen und das 19. Jahrhundert, Tübingen 1997; Martin Friedrich, Kirche im gesellschaftlichen Umbruch. Das 19. Jahrhundert, Göttingen 2006 – Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

107607**Kirchengeschichte III (Reformation)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina**zugeordnet zu Modul** The B10, The ASQ3, The L48, The ASQ2, The L11, The L44, The L10

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Straße 4

Kommentare

Die Vorlesung aus dem Zyklus der kirchengeschichtlichen Hauptvorlesungen bietet einen Überblick über die Kirchen- und Theologiegeschichte der Reformationszeit vom Vorabend der Reformation bis zum Augsburger Religionsfrieden 1555 n.Chr. Dabei werden die geistes- und frömmigkeitsgeschichtlichen Hintergründe, die Ereignisse der Reformation und die Theologie der Reformatoren an den reformatorischen Brennpunkten Wittenberg, Zürich und Genf behandelt. Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet, in dem vertiefend einschlägige Quellentexte gelesen und diskutiert werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2h Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündliche VL-Prüfung bzw. nach Modulanforderung Module: DA KG; DB KG; The B10; The E10; The E6; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The L44; The L48; DA KG, The E7

Empfohlene Literatur

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 3. Aufl. 2005 (und andere Auflagen); Volker Leppin, Reformation, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 3, 2005 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

12893
**Organische Chemie für Biologen (BB 1.1),
Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogewissenschaften
(BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6)**
Allgemeine Angaben**Art der Veranstaltung** Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. rer. nat. Winter, Andreas / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe**zugeordnet zu Modul** BBGW2.4, BGEO4.3.6, BB1.1, BEW1G6

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

15458**Analysis 2 (B.Sc. Mathematik,
Wirtschaftsmathematik, Physik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schmeißer, Hans-Jürgen / Dr. rer. nat. Bräunlich, Gerhard	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0202, FMI-MA7002	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

40915**Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.r.n. Linde, Rainer	
zugeordnet zu Modul	BW12.1-MP2	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

60171**Arbeitspsychologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-301, PsyN-WP4.1, ESS6c	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	29.07.2015-29.07.2015 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	05.10.2015-05.10.2015 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Diplom Modul G B-Psy-301, PsyN-WP4.1 Nur B.Sc und Ba bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, B.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag. Klausurtermine: 29.07.2015 / 10.00 - 12.00 Uhr / HS 1, C.-Z. 305.10.2015 / 10.00 - 12.00 Uhr / HS 1, C.-Z. 3 (Abbe HS)

Nachweise

3 ECTS

9590

Rechnernetze + Internettechnologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Klan, Friederike	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1006, FMI-IN1006	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.023 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Bitte (unverbindliche) Anmeldung im CAJ bis 13.4.

9990

Physikalische Chemie I (BC 2.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heintzmann, Rainer / Univ.Prof. Deckert, Volker	
zugeordnet zu Modul	BC2.2	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

10-12 Uhr
10031

Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Robl, Christian / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	201, BC2.1	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

107448**Einführung in die Internationalen Beziehungen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
zugeordnet zu Modul	POL 240	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Im Vordergrund stehen, nach einer Einführung in Herkunft und Grundlagen des Faches, die gängigen Großtheorien und ihre Kernkonzepte: Idealismus (Ideen und Institutionen), klassischer Realismus und Neorealismus (Anarchie, Staat, Macht, Interessen), Institutionalismus (Interdependenz, Kooperation, Institutionen), Neoliberalismus (Innen- und Außenpolitik, Interessen), Sozialkonstruktivismus (Normen, Identitäten, Kulturen) und politische Psychologie (Perzeptionen, Überzeugungen). Diese Theorien werden alle auf ein übergeordnetes Fallbeispiel angewendet, das wir vorab historisch gemeinsam erschließen: das Ende des Kalten Krieges und seine Ursachen. Jede Theorie werden wir in der Reihenfolge ihrer Entstehung vorstellen, wobei wir jeweils auf ihre Genese, Referenzautoren und -texte, Kernkonzepte sowie auf Kritik und Kontroversen eingehen. Abschließend erfolgt illustrativ die Anwendung auf das Ende des Kalten Krieges. Jede Großtheorie verzweigt sich in eine Fülle von Bereichstheorien (etwa EU-Theorien). Diese werden in anderen Seminaren besprochen. Ebenso werden wir postmoderne Theorien kaum ansprechen können. Parallel zur Vorlesung findet ein Tutorium statt, geleitet von Helena Falk, das wir Ihnen nachdrücklich anempfehlen. Es dient der Nachbereitung der Vorlesung, der Beantwortung individueller Fragen wie dem Erwerb weiterführenden Wissens. Gerade auch mit Blick auf die Klausurvorbereitung wird es Ihnen nachdrücklich empfohlen. Eine parallele Belegung meines Lektürekurses zur politischen Psychologie bietet sich an, da Vorlesung und Seminar eine Lerneinheit bilden und das Seminar einen wichtigen Teil der Vorlesung herausgreift und vertieft.

Nachweise

Zur Hälfte der Vorlesung erfolgt eine Mid-Term-Klausur, am Ende eine Abschlussklausur. Es werden jeweils zentrale Wissensbestände geprüft. Regelmäßige Vorbereitung anhand der vorgegebenen Lektüre wird erwartet.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur Die IB-Theorien werden wir uns anhand der folgenden zwei Bücher erarbeiten. Das dritte Buch ist Grundlage der Übertragung der Theorien auf das Ende des Kalten Krieges. Eine Anschaffung zumindest der ersten beiden Bücher wird empfohlen, da die Bücher auch für das weitere Studium hilfreich sind. • Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 4. Aufl., Oxford 2008. • Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2010. • Lebow, Richard Ned und Risse-Kappen, Thomas (1995, Hg.), International Relations Theory and the End of the Cold War, New York.

107734**Einführung in die politische Philosophie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Esser, Andrea Marlen
zugeordnet zu Modul	BaPhi 2.1a, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LA-Phi 4.1, BaPhi 4.1b, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LA-Phi 3.2, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung wendet sich an Studienanfänger/innen und soll ihnen einen ersten Einblick in Grundbegriffe und Methoden der Politischen Philosophie geben. Dabei ist zunächst die Frage zu klären, in welchem Verhältnis Recht und Politik stehen und wie überhaupt der Bereich des politischen Handelns von anderen Feldern des Handelns begrifflich abzugrenzen ist. In einem weiteren Schritt sollen verschiedene Staatsformen und die damit verbundenen politischen Systeme vorgestellt und auf ihre Begründung und Legitimität hin untersucht werden. Die Vorlesung wird sich insgesamt an zentralen Begriffen und Themenfeldern der Politischen Theorie orientieren. Auf der Grundlage repräsentativer Argumentationen und Theorien der politischen Philosophie werden entsprechend verschiedene Konzeptionen von Macht und Herrschaft, Freiheit, Gleichheit (und Ungleichheit), Öffentlichkeit, Toleranz, Eigentum und Gerechtigkeit präsentiert. Am Ende soll noch ein Blick auf die Leistung und die Grenzen Politischer Utopien geworfen werden.

Bemerkungen

Vorlesungsplan und Literaturliste werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

107794

Die Russische Revolution 1905-1921

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Schedewie, Franziska				
zugeordnet zu Modul		Hist 320a, Hist 320b, HiLG SPs, Hist 320, Hist 431, Hist 124, Hist 331, Hist 125, Hist 420, HiLR SPs				
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schedewie, F.		

Kommentare

Revolution 1905 bis 1921 – das waren in Russland das Ende der uneingeschränkten Autokratie und eine kurze konstitutionelle Periode, die demokratische Februarrevolution 1917 und der „Rote Oktober“, die Anfänge des Sowjetstaates und eine Epoche der Kriege: nach dem russisch-japanischen der Erste Weltkrieg und der anschließende Bürgerkrieg. Die Vorlesung behandelt Ursachen, Voraussetzungen, Verlauf und wichtige Akteure, fragt nach Revolutionsbegriffen und wirft einen Blick über die Zentren St. Petersburg und Moskau hinaus in die Peripherien des Russischen Reiches. Einführende Literatur : Manfred Hildermeier: Russische Revolution, Frankfurt a. M. 2004; Helmut Altrichter: Rußland 1917. Ein Land auf der Suche nach sich selbst, Paderborn u. a. 1997; Felicitas Fischer von Weikersthal et al. (Hg.): The Russian Revolution of 1905 in Transcultural Perspective. Identities, Peripheries, and the Flow of Ideas, Bloomington, Ind. 2013.

107900

Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Streim, Gregor	
zugeordnet zu Modul		B-GLW-02	
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Die Vorlesung führt auf systematische Weise in die Analyse lyrischer, erzählender und dramatischer Texte ein. Welche textuellen Verfahren konstituieren ein Gedicht, ein Drama oder eine Erzählung und wie lassen die verschiedenen Gattungen sich formal beschreiben? Dabei sollen die analytischen Begriffe und Verfahrensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch an Textbeispielen exemplarisch erprobt werden.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar 1997; Matias Martinez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 8. Aufl. München 2005; Manfred Pfister: Das Drama. 11. Aufl. München 2001.

107916

Strafrecht I - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. jur. Alwart, Heiner / Richter, Petra

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

14239

Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten (MMB 2.9)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

zugeordnet zu Modul MMB2.9

1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
		HS Neugasse	

Kommentare

Achtung: die Vorlesung findet im HS Neugasse statt!

15150

Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Meinel, Reinhard

zugeordnet zu Modul 128BT211

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

45292

Diskursanalyse: Macht und nationale Mythen in der Iberoromania

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Thir, Margit			
zugeordnet zu Modul	BRomS-Ü, BRomS-S2			

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Thir, M.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	----------

Kommentare

In der Vorlesung werden Methoden der Erfassung und Darstellung von Macht vorgestellt und eine semiotische Methode zur Analyse von konkreten Machtdiskursen erklärt. Der gleichzeitige Besuch des Seminars „Diskursivierungen nationaler Mythen am Beispiel des „Poema de Mío Cid“ und der „Lusíadas“ von Luis de Camões“ wird empfohlen. Grundlage: Margit Thir, Macht. Symbolik und Narrativik, Wien, Praesens, 2014

Bemerkungen

Master: MRom-LAS3, MRom-LAS4

45319

Sprachgeschichte Frankreichs

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schlösser, Rainer			
zugeordnet zu Modul	BRomF-S2, LRomF-SPR, LRomF-SPG, LRomF-MPR, LRomF-MPG			

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.023 Carl-Zeiß-Straße 3	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---	---------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der französischen Sprache von ihrem Ursprung im gesprochenen Latein über die erste Dokumentierung im frühen Mittelalter und die Etablierung des bon usage im 16. Jahrhundert bis hin zu aktuellen Fragen unserer Zeit. Einführende Lektüre: Johannes Klare, Französische Sprachgeschichte, Stuttgart: Klett 22002

Bemerkungen

Magister: alle Sprachen; Lehramt (alt): alle Sprachen; BA: BRomF-S2; B-RomS-S2; BRomI-S2; BRomR-S2; Master: MRom-VSW1; MRom-KW; MRom-ROS3; MRom-ROS4; MRom-ROS5; MRom-MMS2; Lehramt JM: LRomF-SPR; LRomF-SPG; LRomF-MPR; LRomF-MPG

50015

Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); (BBGW2.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	BGEO3.5.1, BBGW2.6, BBGW2.6	

0-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t. Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Viereck, L.
	21.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Seminar, nur für Studiengang BBGW!	Hörsaal H114 Burgweg 11	Viereck, L.

50651

Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr.r.n. Linde, Rainer / Dr. rer. pol. Brandtner, Mario	
zugeordnet zu Modul	BW 12.2-MP, BW 12.2-MP, BW12.5, BW12.5	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Mi: Dr. Brandtner; Do: Dr. Linde für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke	
zugeordnet zu Modul	Hist GD I	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	John, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

„Daß der Gedankenstrahl die Zeitschichten rückblickend und vorausblickend durchdringen kann, erscheint mir als ein Wunder.“ Das Besondere am historischen Denken, das die Schriftstellerin Christa Wolf hier beschrieben hat, besteht vor allem darin, dass Vergangenheit nicht mehr unmittelbar erfahrbar und direkt beobachtbar ist. Dies hat nicht nur Konsequenzen für die historische Forschung, sondern erfordert eigene Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation historischen Wissens sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der schulischen Bildung. Auf die Wesensmerkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) führen folgende Fragen: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Was folgt daraus für historisches Lernen? Neue Themen und Medien, ein verändertes konstruktivistisches Lernverständnis und ein sich stetig wandelndes gesellschaftliches Umfeld erfordern schließlich eine Neubestimmung dessen, was Geschichtsunterricht ist und was er sein soll. Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 8. Juli 2015. Literatur : Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsunterricht nach PISA. Kompetenzen, Bildungsstandards und Kerncurricula, Schwalbach / Ts., 2. Auflage 2007, Michele Barricelli, Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

95499

Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kaluza, Malte	
zugeordnet zu Modul	128BE111	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

95805**Standardisierungsgeschichte der slawischen Sprachen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rabus, Achim	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 4.1, BSLAW 4.1, BSLAW 4.1a	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 2.027 Carl-Zeiß-Straße 3	Rabus, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	-----------

Kommentare

In der Vorlesung wird ein Überblick darüber gegeben, wie die heutigen slawischen Sprachen standardisiert wurden, wie es also zu ihrer heutigen Gestalt und Funktion kam und welche Faktoren, Diskurse und Kontroversen hierbei eine Rolle spielten. Neben den großen Standardsprachen wird auch ein Blick auf neuere, kleinere Ausbauprojekte geworfen.

95816**Zur Geschichte der Filmtheorie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Sierek, Karl	
zugeordnet zu Modul	KU-AM202.1, KU-AM201.1, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU-BM101, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU Mod 303, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU T 405, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404	

1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Sierek, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

In der Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten theoretischen Positionen der Filmwissenschaft seit Beginn des 20. Jahrhunderts gegeben. Schwerpunkte werden die klassischen Filmtheorien von Mitte der 1920er bis in die frühen 1960er Jahre sein.

12-14 Uhr**107619****Was ist Kirchengeschichte? Klassische Entwürfe zur Grundlegung einer theologischen Disziplin****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Lehmann, Roland
zugeordnet zu Modul	The B10, BA_RW_3a, The B4.3, The L10

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Das Studium der Kirchengeschichte – die kritische Erforschung und Betrachtung des Christentums durch zwanzig Jahrhunderte – ist eine wichtige Voraussetzung nicht nur der Theologie, sondern auch vieler anderer Fächer (Manfred Heim). Doch worin besteht der Unterschied zwischen der profanen Geschichtsforschung und der Kirchenhistorie? Wie fügt sich die Kirchengeschichte in den Fächerkanon der Theologie? Was unterscheidet die Geistes- von den Naturwissenschaften? Solche und ähnliche Fragen werden im Seminar anhand klassischer Entwürfe zur Methodik und Enzyklopädie der (Kirchen-)Geschichtsschreibung thematisiert. Grundlegende Texte wie Friedrich Schleiermachers „Enzyklopädie“, Ernst Troeltschs Kritik am Historismus, Wilhelm Diltheys Unterscheidung von Natur- und Geisteswissenschaften sowie Gustav Droysens „Historik“ stehen im Zentrum. Die Übung eignet sich als methodische Vertiefung des KG-Proseminars. Nebenbei werden Materialien zur praktischen Anwendung der Themen im Schulunterricht und in der Gemeindearbeit vorgestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Teilnahme Module: BA RW 3; DB KG; The B10; The B4.3; The L10

Empfohlene Literatur

Wird in der Übung bekannt gegeben.

107908

Schuldrecht - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Weidner, Gabriele

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

108038

Die Französische Revolution

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas

zugeordnet zu Modul HiLR SPs, Hist 320a, Hist 123, Hist 332, Hist 314, Hist 320, Hist 420, Hist 432, HiLG SPs, Hist 414, Hist 124, Hist 126

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die Französische Revolution stellt eine fundamentale Zäsur der europäischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte dar. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Ursachen, den Verlauf und die Wirkungen der Revolution. Dabei werden die Kontroversen in der Geschichtswissenschaft behandelt, die sich um die Französische Revolution ranken. Literatur : Wolfgang Kruse, Die Französische Revolution, Paderborn 2005; Rolf Reichardt, Das Blut der Freiheit. Französische Revolution und demokratische Kultur, 3. Auflage, Frankfurt a.M. 2002; Johannes Willms, Tugend und Terror. Die Geschichte der Französischen Revolution, München 2014; Axel Kuhn, Die Französische Revolution, Stuttgart 1999; Gilbert Ziebura, Frankreich 1789-1870. Entstehung einer bürgerlichen Gesellschaftsformation, Frankfurt a.M. 1979; François Furet, Denis Richet, Die Französische Revolution, Frankfurt a.M. 1987.

17794		Mathematische Methoden der Physik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Sambale, Agnes / Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz		
zugeordnet zu Modul	128.340, 128BU111		
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1

30926		Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Seminar2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. phil. Neri, Sergio		
zugeordnet zu Modul		IDG BM 7, IDG MM 8		
Weblinks		http://www.indogermanistik.uni-jena.de		
1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Neri, S.
Nachweise				
Klausur				

40918		Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. oec. Jansen, Harald / Lucas, Juliane / Köppe, Jenny / Fleischhauer, Karin		
zugeordnet zu Modul	BW 14.1-MP, BW14.4		
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW14.4 Wahlmöglichkeiten für Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten			

49987**Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	BGEO4.1, BGEO4.2.4	

0-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Ustaszewski, K.
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	-----------------

50218**Sonettichtung in Spanien und Hispanoamerika (16.-20. Jh.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia	
zugeordnet zu Modul	LRomS-MPG, LRomS-SPG, BRomS-L2	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Hammerschmidt, C.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	-------------------

69684**Die polnische Literatur von 1939 bis heute****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 2.2	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1.029 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die polnische Literatur seit Beginn des Zweiten Weltkriegs und geht dabei sowohl auf die wechselnden politischen Voraussetzungen für das Entstehen von Literatur als auch auf die unter wechselnden politischen Bedingungen entstandenen Werke der wichtigsten Autoren ein. In der ersten Hälfte der Veranstaltung wird jeweils ein literarhistorischer Überblick gegeben, während in der zweiten Hälfte Texte oder Textausschnitte besprochen werden.

Bemerkungen

MSLAW 2.2

Nachweise

Da es sich um eine Kombination von Vorlesung und Seminar handelt, kann auch eine Seminararbeit geschrieben werden. Dies setzt die Übernahme eines Kurzreferats voraus.

Empfohlene Literatur

Eine Auswahlbibliographie wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

9594**Elementare Algebra****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. sc. nat. Haberland, Klaus	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3019	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

9748**Sportmedizin BA 2 (Leistungs- und Trainingsphysiologie)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD apl.P. Hübscher, Johanna / Dr. Wick, Hans-Christian	
zugeordnet zu Modul	Sportmed 2, SportmeBA2, SPW-NW1-SM, SPW-NW1-SM, BEW3A02	

0-Gruppe	22.04.2015-03.06.2015 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Hübscher, J.
	15.07.2015-15.07.2015 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Hübscher, J. / Wick, H. Informeller Klausurtermin mit Beginn um 14:15 Uhr. Keine Einschreibung erforderlich!	

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wurde zuletzt im Sommersemester 2013 von den Studierenden evaluiert und mit 4,4 von max. 5 Punkten bewertet. Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

Bemerkungen

Wichtige Information: Wegen Erkrankung der Dozentin (Frau Prof. Hübscher) beginnt die Vorlesung 'Sportmedizin BA 2' eine Woche später (22.04.2015). *Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben.

9750**Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Richter, Christian	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3016	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

14-16 Uhr

107506

Das Buch Genesis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** JunProf. Dr. theol. Bezzel, Hannes**zugeordnet zu Modul** The ASQ5, The E3, The L45, The L49, The L44, The L48

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Genesis begann im 18. Jahrhundert die kritische Analyse des Pentateuch – und entsprechend blieben auch die Wendungen in der Pentateuchforschung der vergangenen Jahrzehnte nicht ohne Rückwirkung auf die Interpretation der Texte aus Ur- und Vätergeschichte. In der Vorlesung sollen Schlüsseltexte der älteren wie neueren Forschung analysiert und ausgelegt werden. Zugleich wird die Frage im Raum stehen, inwiefern die jeweiligen Deutungen Konsequenzen für die Hermeneutik haben.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung 2–3 Stunden

Nachweise

mdl. Prüfung Module: DA AT; The M18 (m.H.) The ASQ 5; The E3 (o.H.); The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Eine kommentierte Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben.

107512

Der Hinduismus vorgestellt anhand von Quellentexten und Bildmaterial

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Universitätsprofessor Dr. Dr. Schmitz, Bertram**zugeordnet zu Modul** BA_RW_1a, BA RW21, BA RW22, LRW22, BA_RW_6a, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Diese einführende Vorlesung zum Hinduismus orientiert sich vor allem an primären Grundlagen, d. h. an Quellentexten und Bildmaterial aus Indien selbst, das – selbstverständlich in Übersetzung – als Grundlage gewählt wurde, um die Vielfalt dieses Religionskonglomerats vorzustellen. Westliche Fachliteratur wird zwar benötigt, um diese Quellen historisch, systematisch und fachwissenschaftlich einzuordnen, doch geht es in dieser Vorlesung vor allem darum, Text, Gegenstand, Bild und Film selbst sprechen zu lassen, sie auszuwerten und einzuordnen. Dabei soll der Hinduismus in verschiedenen Aspekten zur Sprache kommen wie etwa Mythologie, Kult und Ritual, Philosophie und Weltsystem, Architektur und Ikonographie, Epik, Tanz, Selbstverständnis und Selbstbewusstsein - wobei alle diese Bezeichnungen auch im Plural zu lesen sind.

Nachweise

Klausur Module: BA RW 1; BA RW21; BA RW22; BA RW 6; LG-Phi 5.1 ; LG-Phi 5.2 ; LR-Phi 5.1 ; LR-Phi 5.2 ; LRW 22; MA RW22

Empfohlene Literatur

Quellentexte im Reader; Als Einführung: A. Malinar, Hinduismus, Göttingen 2009 (zwei Bände), A. Michaels, Der Hinduismus, München 1998 (und neuere Auflagen)

107634

Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 170 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Leiß, Olaf	
zugeordnet zu Modul	POL 250, POL 250, POL 270	

1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 28 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Nationen steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die institutionelle Weiterentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon und die Erweiterung um Staaten Südosteuropas betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Policy-Bereiche thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union erhalten.

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

107902

Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Matuschek, Stefan
zugeordnet zu Modul	LA-GLW-LWS, B-GLW-01-2, V-Deu-sPR, B-GLW-08-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL3, MA-LKK-02, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL2, V-Deu-mPG, B-GLW-09-1, M-GLW-NDL4, V-Deu-mPR, B-GLW-09-2

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die Epoche der deutschen Literatur, in der sie zum ersten Mal produktiv wird und auf die anderen europäischen Literaturen ausstrahlt. Seitdem hängt das „Romantische“ (vom Teufelsbündler Faust über die lyrische Waldeinsamkeit mit Lindenbaum, blauer Blume und dem neuen Interesse am Mythos) der deutschen Literatur und auch weiteren Bereichen der deutschen Kultur als das entscheidende Kennzeichen an, wobei es einerseits tatsächlich das zentrale Epochenwort der deutschen Literatur um 1800 ist, andererseits aber auch zum Klischee und zum ideengeschichtlichen Monstrum geworden ist. Die Vorlesung wird die historische Entwicklung von den Jenaer Anfängen in den 1790er Jahren bis zu den Eichendorffschen Ausklängen und Heines Ironie in der Mitte des 19. Jh. verfolgen und die zentralen Autoren, Gattungen, Werke sowie die (ideen)geschichtlichen Zusammenhänge vorstellen. Dabei wird sich u.a. zeigen, dass die deutschen Klassiker Romantiker sind, dass auch die literarische Romantik mit der Stimmungsqualität zusammenhängt, die man Alltagssprachlich unter dem Romantischen versteht, dass es sich dennoch zugleich um eine sehr rationale, an die Aufklärung anknüpfende Bewegung handelt, der sich schließlich auch die Gründung der Germanistik sowie überhaupt der historisch forschenden Literaturwissenschaft verdankt.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Detlef Kremer, Romantik. Stuttgart: Metzler 3. Aufl. 2007.

107913

Recht der Arbeitsverhältnisse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Bornschein, Ramona / Prof. Dr. jur. Seifert, Achim		
zugeordnet zu Modul	MASOZ10.1		

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

107919

Grundkurs Öffentliches Recht II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Ohler, Christoph / Prater, Susanne		

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	22.07.2015-22.07.2015 Einzeltermin	Mi 13:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.07.2015-22.07.2015 Einzeltermin	Mi 13:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

14612**Einführung in die Klinische Medizin/scheinpflichtig****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung/Praktikum**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Friedrich, Karl-Heinz / OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / PD Dr. Kaatz, Martin / Dr. med. Mohr, Susanne / Dr. med. Müller, Andreas / aplPrf.Dr. med. habil. Redecker, Christoph / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph / PD Dr. med. Rhode, Heidrun / PD Dr. Richter, Frank / Univ.Prof. Schaible, Hans-Georg / Dr. Schmidt, Martin / aplPrf.Dr. med. habil. Uhlemann, Christine / Univ.Prof. Wolf, Gunter / aplPrf.Dr. med. Zimmer, Thomas**Bemerkungen**

Weiterhin in der Lehre: PD Dr. A Sämman, Prof. O. Huber, OA Dr. H. Scheuerlein, PD Dr. J. Dawczynski, OA Dr. R. Surber, OA Dr. Veitt, OA Dr. J. Herrmann

42051**Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter

0-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Bemerkungen

Findet am Ernst-Abbe-Platz 8 - HS E028 (Hörsaal) statt

16-18 Uhr**12910****Forschungsmethodik (Sportpsychologie) Vorlesung****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Sorge, Sabine**zugeordnet zu Modul** Sportpsych

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV N.N. (Lehrkraft steht noch nicht fest)	Enders, E.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

Forschungsmethodik: Geistes- und sozialwiss. Disziplinen Vorlesung (2 SWS): 15.04. - 06.05.15 Sportpsychologie (N.N.)13.05. - 27.05.15 Sportgeschichte (N.N.)03.06. - 17.06.15 Sportpädagogik (N.N.) Sportökonomie (Prof. Daumann) wird kompakt angeboten

Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

70167**Ethik in der Medizin****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Knoepffler, Nikolaus		
1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesungsreihe mit unterschiedlichen Referentinnen und Referenten widmet sich ethischen Fragestellungen und Konfliktfällen in der Medizin. Es kann ein für die Medizin anrechenbarer Schein durch regelmäßige Teilnahme erworben werden. Bekanntgabe des genauen Veranstaltungsplans in der ersten Vorlesung. Die Veranstaltung ist Pflicht für Studierende des Masters Angewandte Ethik

Empfohlene Literatur

Literatur wird von den einzelnen Kolleginnen und Kollegen in der Vorlesung bekannt gegeben

17-19 Uhr**107040****Psychologische Grundlagen der Kommunikation - KW-P-PGK****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Frindte, Wolfgang		
zugeordnet zu Modul	KW-P-PGK		
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8 Frindte, W.
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8 Frindte, W.

14-15 Uhr**106890****Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman		
zugeordnet zu Modul	Arab 2.4		
1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00	Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3

9-12 Uhr

107791

Stadtrechte und städtische Ordnungen
im mittelalterlichen Thüringen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schirmer, Uwe	
zugeordnet zu Modul	MAHist 820, HiLG SPm, MAHist 825, HiLR SPm	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 09:00 - 12:00	Seminarraum 117 August-Bebel-Straße 4	Schirmer, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--	--------------

Kommentare

Die mittelalterlichen Rechtssetzungen thüringischer Städte besaßen eine außerordentliche Wirkkraft, die weit über das städtische Leben im engeren Sinne hinausging. Neben dem Sachsenspiegel bildeten die Stadtrechte von Mühlhausen, Eisenach, Gotha und Waltershausen den Kern „geschriebener Verfassung“ des 13. Jahrhunderts. In der Lehrveranstaltung werden die Texte der einzelnen Stadtrechte diskutiert und ihre normativen Kontexte in Beziehung zu den sozialen und alltäglichen städtischen Verfassungsverhältnissen gesetzt. Literatur: Die Stadtrechte von Eisenach, Gotha und Waltershausen, hrsg. von Ernst Devrient und Karl Friedrich von Streng, Jena 1909; Wolfgang Weber/Gerhard Lingelbach, Die Statuten der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, Köln 2005.

16-19 Uhr

21615

Grundlagen der Sportpsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Enders, Eckhard / Sorge, Sabine	
zugeordnet zu Modul	GrundIPsyc, GrundIPsyc, B-PSY-411, SPW-SW1-WP, SPW-SW1-SM	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Enders, E.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	------------

Kommentare

Studiengang: D, L, M, Bachelor, LAJM

Bemerkungen

Klausur: Nachklausur: Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

12-13 Uhr

101414

Phonetics (Theorie-Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. Haas, Florian**zugeordnet zu Modul** BA.AA.SW02

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.
2-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 13:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.

Kommentare

The lecture provides an introduction to English phonetics and phonology. The first part of the lecture deals with the articulation of English speech sounds. In the domain of phonology, we will focus on segmental phonology, i.e. on the inventory of speech sounds with meaning-distinguishing function (phonemes) as well as their most important realisation variants in connected speech (allophones). Selected aspects of phonotactics and suprasegmental phonology will also be covered, especially syllable structure, rhythm and the basics of intonation. In order to successfully complete the course, students must additionally participate in a practical exercise specializing in the standard form of either British (Dr. Liston) or American (Carol Ann Martin) English pronunciation. This exercise aims at the improvement of the students' pronunciation and provides training in transcription by means of the 'International Phonetic Alphabet'. There will be one written exam covering both the lecture and the practical exercise.

Empfohlene Literatur

Roach, Peter (2009). English Phonetics and Phonology: A practical course , 4th ed. Cambridge: Cambridge University Press.

106896

Arab 2.3 Struktur des Arabischen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Nebes, Norbert**zugeordnet zu Modul** Arab 2.3

1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

15-17 Uhr

108368

"Tum-balalaika": Das Jüdische in der russischen musikalischen Kultur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Nemtsov, Jascha

0-Gruppe	08.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts war die russische Musikkultur durch gegenseitige fruchtbare Wechselwirkung russischer und jüdischer Elemente geprägt. Russische Komponisten wie Michail Glinka, Nikolai Rimski-Korsakow oder Modest Mussorgsky schufen Werke, die vom Judentum inspiriert waren. Jüdische Musikfolklore in Russland integrierte Elemente russischer und ukrainischer Volkslieder. Zahlreiche herausragende Musiker jüdischer Abstammung leisteten als Komponisten, Interpreten und Pädagogen einen wichtigen Beitrag zur russischen musikalischen Kultur. Diese Zusammenwirkung war allerdings stets vom Antisemitismus belastet, der vom russischen bzw. sowjetischen Staat gefördert wurde.

Empfohlene Literatur

Ernst Kuhn, Jascha Nemtsov und Andreas Wehrmeyer (Hrsg.), „Samuel“ Goldenberg und „Schmuyle“. Jüdisches und Antisemitisches in der russischen Musikkultur, Berlin 2003.

13-15 Uhr

108369

Geschichte des Jazz I (bis 1945)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Pfeleiderer, Martin

0-Gruppe	08.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In der Vorlesung wird die stilistische Entwicklung des Jazz von den Anfängen in New Orleans bis zum Swing und den Anfängen des modernen Jazz in den 1940er Jahren anhand von wichtigen Musikern und Aufnahmen nachgezeichnet. Dabei sollen auch die sozialen, ökonomischen und medialen Rahmenbedingungen der musikalischen Produktion, Vermittlung und Rezeption berücksichtigt und die kulturgeschichtliche Bedeutung des Jazz gewürdigt werden.

Empfohlene Literatur

Scott DeVeaux/Gary Giddens, Jazz, New York 2009; Ekkehard Jost, Sozialgeschichte des Jazz in den USA, Frankfurt 1983 (aktualisierte Neuausg., Frankfurt 2003); Wolfgang Sandner (Hrsg.), Jazz (= Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert), Laaber 2006.

9831

Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. rer. nat. Köhler, Günter

zugeordnet zu Modul BB3.Ö5

1-Gruppe	15.04.2015-27.05.2015 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	16.04.2015-28.05.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

Die Vorlesung findet im 1. Halbssemester statt.

Donnerstag

14598

Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** aplProf Dr. med. Heinrich-Weltzien, Roswitha / PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

08-10 Uhr

10124

Mathematik 2 (B.Sc. Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** aplProf. Dr. Sickel, Winfried**zugeordnet zu Modul** BGEO2.5.4

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Straße 4
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Straße 4

101636

Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Paulus, Gerhard G.**zugeordnet zu Modul** 128BE211

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

107541		Paulus im Urchristentum	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
zugeordnet zu Modul		The ASQ5, The B3.1, The L45, The L49, The L48, The L3.1, The L44, The B3, The L2.1, The L2	
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die einführende Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Welt des Paulus (Frühjudentum, Hellenismus, Römisches Reich), seine Biographie und seinen Werdegang sowie Grundzüge seiner Mission. Im zweiten Teil der Vorlesung werden die unter dem Namen des Paulus im Neuen Testament überlieferten Schriften bibelkundlich erschlossen, geschichtlich eingeordnet und nach ihren theologischen Schwerpunkten interpretiert. Dabei kommen auch wirkungsgeschichtliche Aspekte zur Sprache.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Staatsprüfung, mündliche Prüfung Module: The L44; The L45; The L48; The L49; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; The ASQ 5; The E9; DA NT; DB NT; The M19 Die VL kann als Äquivalent für den Grundkurs Urchristentum in den Modulen The L2 und The L2.1 besucht werden.

Empfohlene Literatur

Horn, Friedrich W. (Hg.), Paulus Handbuch, Tübingen 2013; Schnelle, Udo: Paulus. Leben und Denken, Berlin/New York 2003; Wischmeyer, Oda (Hg.): Paulus. Leben – Umwelt – Werk – Briefe, UTB 2767, Tübingen/Basel 2006; Niebuhr, Karl-Wilhelm: Die Paulusbriefsammlung, in: derselbe (Hg.): Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, UTB 2108, Göttingen 42010, 196–293.

13715		Einführung in die Statistik (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Blickhan, Reinhard / Dießel, Anne	
zugeordnet zu Modul		Statistik, Statistik, SPW-PC	
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:15 - 09:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8

Kommentare

Bitte melden Sie sich auch zu den zugehörigen Übungen LV-Nr. 13573 an! Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Studiengang: BA, L, M

Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

Nachweise

TN

13823**Deklarative Programmierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Beckstein, Clemens / Dipl.-Inf. Schäufler, Christian	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0071, FMI-IN0118, FMI-IN0076	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

31150**Methodenlehre 1: Inferenzstatistik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Steyer, Rolf	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-201	
Weblinks	http://www.metheval.uni-jena.de/	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8
	31.07.2015-31.07.2015 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Einzelveranstaltung: nur 31.07.2015

Kommentare

Methodenlehre Modul 1

Nachweise

Klausur ECTS: 3

37677**History of English****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.HIS, MNLat 330	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.021 Carl-Zeiß-Straße 3	Heintze, M.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook on the development of the English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus und Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

50651**Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr.r.n. Linde, Rainer / Dr. rer. pol. Brandtner, Mario	
zugeordnet zu Modul	BW 12.2-MP, BW 12.2-MP, BW12.5, BW12.5	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Mi: Dr. Brandtner; Do: Dr. Linde für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

10-12 Uhr**107148****Einführung in die Bildtheorie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wiesing, Lambert		
zugeordnet zu Modul	LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, BaPhi 3.1b, LA-Phi 4.1, BaPhi 3.2b, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, LG-Phi 5.2, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.3, MA-Phi 1.4, LR-Phi 5.2		

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine systematische und historische Einführung in die Philosophie des Bildes. Zu diesem Zweck wird zuerst dargestellt, wie sich die Philosophie des Bildes zur Bildwissenschaft überhaupt verhält. Danach werden die Hauptströmungen der gegenwärtigen Bildtheorie detailliert vorgestellt und ihre jeweilige Geschichte nachgezeichnet. Im Mittelpunkt wird die Diskussion der Stärken und Schwächen des anthropologischen, des semiotischen und des phänomenologischen Ansatzes in der Philosophie des Bildes stehen. In der Vorlesung werden unter anderem die Positionen innerhalb der Bildtheorie von folgenden Philosophen vorgestellt: Platon, Fiedler, Wölfflin, Jonas, Husserl, Heidegger, Merleau-Ponty, Gombrich, Anders, Peirce, Goodman, Hyman und Wollheim.

107223**Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Engelmann, Ines		
zugeordnet zu Modul	KW-P-MS I		

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Engelmann, I.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------------

107498**Language and Communication****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Gast, Volker**zugeordnet zu Modul** BA.AA.SW03

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3	Gast, V.
----------	--------------------------------------	------------------	---	----------

107513**Das richtige Verhalten in den Weltreligionen****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Universitätsprofessor Dr. Dr. Schmitz, Bertram**zugeordnet zu Modul** BA_RW_1a, BA RW22, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, BA_RW_4, BA RW21, BA_RW_6a, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.2, LRW22, LA-Phi 2.4, LG-Phi 5.1, BA_RW_5

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3	
----------	--------------------------------------	------------------	---	--

Kommentare

In praktisch allen Religionen finden sich Bestimmungen oder zumindest Kriterien für das richtige Verhalten. Sie sagen, was vollzogen und unterlassen werden soll, in der Beziehung zu anderen Menschen, gegenüber sich selbst oder gegenüber der Transzendenz. Diese Bestimmungen können dabei konkrete Taten fordern, mitunter aber sind schon allein Haltungen entscheidend, die hinter den Taten stehen. Auf den ersten Blick lassen sich dabei zwischen den religiösen Konzepten viele Gemeinsamkeiten finden. Doch zugleich bedingen die unterschiedlichen Kernanliegen und Zielrichtungen der Religionen spezifische ethische Folgerungen bzw. liefern je ihre Begründungen für diese. Die VL wird sich vorrangig auf so genannte Weltreligionen durch verschiedene Jahrhunderte hindurch stützen, deren ethische Ansätze, Begründungen und Einzelbestimmungen darlegen und zur Diskussion stellen, wobei das „richtige Verhalten“ mitunter weit über das hinausgeht, was gemeinhin unter „Ethik“ gefasst wird, vielmehr fraglich ist, inwiefern der Terminus „Ethik“ überhaupt das gemeinte trifft.

Nachweise

Klausur Module: BA RW 1; BA RW21; BA RW22 ; BA RW 6; BA RW 4; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4; LG-Phi 5.1; LG-Phi 5.2; LR-Phi 5.1 ; LR-Phi 5.2 ; LRW 22; MA RW 22; BA RW 5

Empfohlene Literatur

P. Antes u. a., Ethik in den nichtchristlichen Religionen, Stuttgart 1984; Th. A. Khoury (Hg.) Das Ethos der Weltreligionen, Freiburg i. B. 1993; M. Klöcker, U. Tworuschka (Hg.), Ethik der Weltreligionen, Darmstadt 2005; C. H. Ratschow (Hg.), Ethik der Religionen, Stuttgart 1980

107547**Matthäusevangelium****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Vogel, Manuel**zugeordnet zu Modul** The L3.1, The B3, The WP1, The B3.1, The ASQ5

1-Gruppe	23.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Seminarraum 169 Fürstengraben 1 ACHTUNG! Vorlesung beginnt in der 2. Vorlesungswoche
	24.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6 ACHTUNG! Vorlesung beginnt in der 2. Vorlesungswoche

Kommentare

Das Matthäusevangelium wird von der Forschung üblicherweise Gruppen jüdischer Christusverehrer im syrischen Raum zugeordnet und in die achtziger Jahre des 1. Jh. datiert. Einerseits ist das Programm einer universalen „Heidenmission“ nirgends so klar ausgesprochen wie im Matthäusevangelium; andererseits wird aber die bleibende Gültigkeit der Tora und der pharisäischen Halacha betont. Aufgrund dieser und anderer Textbeobachtungen ist zu fragen, ob und inwiefern damit eine kohärente „Theologie“ verbunden ist, und wie sich die jüdischen Christusverehrer des Matthäusevangeliums innerhalb der Jesusbewegung des 1. Jh. positionierten. Anhand des MtEv wird in besonderer Weise anschaulich, dass die quellsprachlich im 1.Jh. nicht belegte, metasprachlich jedoch geläufige Unterscheidung „jüdisch/christlich“ als Beschreibungskategorie der frühen Jesus vielfach ungeeignet ist. Die Vorlesung wird anhand der Diskussion der Einleitungsfragen und der Exegese ausgewählter Textpassagen hierauf ihr Augenmerk richten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der behandelten Texte, eigene Kommentarlektüre.

Nachweise

Klausur oder mdl. Prüfung Module: DA NT; DB NT; The E9; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2, The ASQ 5; The M19; The WP1

Empfohlene Literatur

Unter den neueren Kommentaren sei besonders hingewiesen auf: Fiedler, Peter: Das Matthäusevangelium (ThK NT 1), Stuttgart 2006. Weitere Kommentar- und Sekundärliteratur wird im Verlauf der Vorlesung genannt.

107612**Martin Luther und die Anfänge der Reformation****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Proseminar**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. theol. Lehmann, Roland**zugeordnet zu Modul** The B6.1, The B7, The B5, The L5.1, The B6, The L5

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Seminarraum 168 Fürstengraben 1

Kommentare

„Es begann mit Hammerschlägen.“ Dieses Bild prägt bis heute das historische Selbstverständnis jener ereignisvollen Epoche. Beim genauen Hinsehen jedoch, wird deutlich, dass man nicht monokausal und in der Fixierung auf einen bestimmten Zeitpunkt von einem Anfang der Reformation sprechen kann. Vielmehr handelt es sich um eine komplexe und vielgestaltige Aufbruchsbewegung mit mehreren Anfängen je nach historischer Perspektive, freilich mit Martin Luther als Urheber und Wortführer. Das Proseminar will daher den Blick auf die verschiedenen Anfänge der Reformation lenken und dabei den Umgang mit dem wissenschaftlichen Instrumentarium und den grundlegenden Methoden der Kirchenhistorie einüben sowie die Handhabung und Interpretation verschiedener Quellengattungen vermitteln. Daneben werden im Seminar Materialien zur praktischen Anwendung im Schulunterricht und in der Gemeindearbeit vorgestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Proseminararbeit Module: DB KG; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The L5; The L5.1

Empfohlene Literatur

Wird im Proseminar bekannt gegeben.

107625

Einführung in das politische System der BRD

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Lembcke, Oliver	
zugeordnet zu Modul	POL 210	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Nachweise

Der Leistungsnachweis wird erbracht durch: • regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung • sowie das Bestehen der Klausur. Die Klausur findet am 16.07.2015 statt.

Empfohlene Literatur

Einführungsliteratur zur Vorlesung: • Hesse, Joachim Jens & Ellwein, Thomas (2012): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10. Aufl., Baden-Baden: NOMOS. • Rudzio, Wolfgang (2011): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag. • Schmitt, Manfred G. (2007): Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung und Politikfelder: München: C.H. Beck.

108028

Europa 1500-1800. Europäische Geschichte und europäisches Bewusstsein in der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Burgdorf, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	Hist 314, Hist 414, HiLG SPs, Hist 123, HiLR SPs	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Burgdorf, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Im Mittelpunkt der Vorlesung soll die Frage stehen, was kann und sollte Gegenstand einer europäischen Geschichte der Frühen Neuzeit sein. Was dachten die Europäer über sich und Europa? Wie lässt sich die Perzeption und Deutung Europas durch die Zeitgenossen beschreiben? Gab es überhaupt Europäer in der Frühen Neuzeit? Welcher geographische Umfang ist der europäischen Geschichte und dem europäischen Bewusstsein in der Frühen Neuzeit angemessen? Literatur : Walter Demel, Europäische Geschichte im 18. Jahrhundert, Stuttgart 2000. Gerald Stourzh, Annäherungen an eine europäische Geschichtsschreibung, Wien 2002. Jeremy Black, Europe and the world. 1650 – 1830, London 2002. Hubert Kieseewetter, Das einzigartige Europa. Wie ein Kontinent reich wurde, 2. Aufl. Stuttgart 2006.

12893

Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Winter, Andreas / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe	
zugeordnet zu Modul	BBGW2.4, BGEO4.3.6, BB1.1, BEW1G6	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

13372

Kleine Spione überall (Informatik und Gesellschaft)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Zehndner, Eberhard	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0026	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

14532

Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Berger, Uwe

Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

14540

Anatomie, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / Dr. med. Lemke, Cornelius / Dr. med. Oehring, Hartmut

Bemerkungen

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

14598

Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten aplProf Dr. med. Heinrich-Weltzien, Roswitha / PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

18034

Optik und Wellen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kowarschik, Richard

zugeordnet zu Modul 128BE411

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

21736 Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Martin S.	
zugeordnet zu Modul	BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW 9	

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

30925 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kozianka, Maria	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 6, IDG MM 7	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	13.04.2015-13.07.2015 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	--------------

40922 Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ruhland, Johannes	
zugeordnet zu Modul	BW 31.2-MP	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

50460 Motivation, Volition, Emotion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Rothermund, Klaus	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-102, PsyN-WP2	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------------

Kommentare

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psychologie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion (auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie)
Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

70517

Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Ries, Klaus / OA PD Dr. Weinke, Annette	
zugeordnet zu Modul	Hist 240, HiSO 240	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Ries, K. / Weinke, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------------------

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur : Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte“ verwiesen.

82356

Die römische Kaiserzeit von Augustus bis zum Vierkaiserjahr

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo	
zugeordnet zu Modul	HiLR SPm, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 411, Hist 312, AG 712	

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Stickler, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Zeitraum vom Tode des Augustus 14 n.Chr. bis zum sogenannten Vierkaiserjahr 69 n.Chr. Im Mittelpunkt steht die Zeit der julisch-claudischen Dynastie und damit die Frage, wie der Prinzipat von einer persönlich auf Augustus zugeschnittenen monarchischen Herrschaftsform zum „Kaisertum“ avancieren konnte, einer Verfassungsform, die letztendlich Jahrhunderte zu überdauern vermochte.

Bemerkungen

Empfehlenswert für Besucher von Hist210; von AG812; sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Als Vorbereitung auf unser Thema können u.a. folgende Werke dienen: K. Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit. Von Augustus bis zu Konstantin, München 4. Aufl. 2002; W. Dahlheim, Geschichte der römischen Kaiserzeit, München 3. Aufl. 2010 u. F. Jacques/J. Scheid, Rom und das Reich in der Hohen Kaiserzeit 44 v.Chr. – 260 n.Chr., Bd. 1: Die Struktur des Reiches, Stuttgart/Leipzig 1998.

95499

Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kaluza, Malte	
zugeordnet zu Modul	128BE111	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

9831

Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. rer. nat. Köhler, Günter	
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö5	

1-Gruppe	15.04.2015-27.05.2015 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	16.04.2015-28.05.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

Die Vorlesung findet im 1. Halbjahr statt.

11-13 Uhr			
10038		Entwicklung und Plastizität des Nervensystems II (MMLS.A15)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Bolz, Jürgen / Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Lehmann, Konrad		
zugeordnet zu Modul	MMLS.A15		
1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

108370		Von Orchestern, Salsa und ‚Buena Vista Social Club‘: Musikgeschichte in Cuba	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Pinto, Tiago de Oliveira	
0-Gruppe	09.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Do 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare			
Wie kaum eine andere Musikkultur der Neuen Welt hat sich Cuba musikalisch schon seit dem 19. Jahrhundert in verschiedene Regionen Amerikas und Europas, später auch Afrikas stilbildend eingebracht. Die Habanera, oder auch Havanaise, die etwa bei Bizet, Saint-Saëns und Ravel begegnet, oder die Salsa, die als einer der Grundpfeiler der globalen Popmusik im 20. Jahrhundert gelten kann, sind nur zwei von vielen Beispielen des weltumspannenden musikalischen Beitrags Cubas. Ausgehend vom Musikleben der urbanen Zentren des Landes ab Mitte des 19. Jahrhunderts und verstärkt nach der Unabhängigkeit 1898, gibt die Vorlesung einen Überblick über die wichtigsten Namen der cubanischen Musikgeschichte dieser Periode, ihrer Werke und Interpreten. Dabei gilt es ebenso die Sozialgeschichte wie auch die Entwicklung nach der cubanischen Revolution von 1959 zu berücksichtigen. Gastprofessor der Vorlesung ist einer der wichtigsten Vertreter der Musikwissenschaft in Cuba, Prof. Dr. Olavo Alén Rodrigues (Havana). In einem seiner Hauptwerke zur Tumba Francesa, dem ursprünglich auf den französischen contre-danse zurück gehenden Musikstil des Landes, hat Rodrigues das Konzept der transculturación musikwissenschaftlich nutzbar gemacht. Dieser Begriff geht auf den cubanischen Musikologen und Volkskundler Fernando Ortiz (1898–1969) zurück. Dass Alén Rodrigues in den Jahrzehnten darauf maßgeblich die Musikwissenschaft als Disziplin in seinem Land weiterentwickelte, indem er zugleich eine groß angelegte musikalische Kartographie Cubas entwarf, die auf historische wie ethnographische Dokumentationen als auch systematisch auf den theoretischen Prämissen einer transkulturell fokussierten Musikforschung basierte, spricht für eine musikrelevante Aktualität der Theorie von Fernando Ortiz. Prof. Rodrigues hält sich vom 20.5.–20.6.2015 in Weimar auf. Daher wird die Vorlesung über fünf Wochen in etwas komprimierter Form verlaufen. Eine Einführung findet in der Woche davor durch Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto statt. Genaue Zeiten werden durch Aushang bekannt gegeben. Vortragssprache: deutsch			

12-14 Uhr

10139

Mustererkennung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schukat-Talamazzini, Ernst Günter	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0036, FMI-IN5002	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3

107034

Alkirkchenslawisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 8	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 2.027 Carl-Zeiß-Straße 3	Kahl, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	----------

107162

Erziehung und Sozialisation in der Familie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter
zugeordnet zu Modul	ESS6c, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	23.07.2015-23.07.2015 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	02.10.2015-02.10.2015 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Achtung! Klausurtermine im SoSe:1. Termin: 23.07.2015 / 12.00 Uhr / HS 3 / C.-Z.-Str 32. Termin: 02.10.2015 / 12.00 Uhr / HS 3 / C.-Z.-Str 3

107421

Abenteuer Alltag - Volkskundliche Erkundungen in den Netzen der Lebenswelt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen**zugeordnet zu Modul** MVK1, BA_VK_4

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Bachelor BA_VK 4 A Master MVK 1 A Das alltägliche Leben mit seinen Routinen und Regelmäßigkeiten mag grau und monoton erscheinen. Werden die Selbstverständlichkeiten des täglichen Lebens allerdings ihrer Selbstverständlichkeit entledigt und im ethnographischen Blick verfremdet, erscheint das Gewohnte und Vertraute unversehens nicht mehr banal, sondern höchst beredt, exotisch und signifikant. Alltag ist Raum und Zeit des konkreten Handelns, Erlebens, Deutens der Welt. Unentwegt und meist unbemerkt werden in den täglichen Handlungen des Kleidens, Essens, Arbeitens, Konsumierens, Nichtstuns, der verbalen und non-verbalen Kommunikation, etc. elementare Grundlagen des menschlichen Daseins bekräftigt und erneuert: Vorstellungen kultureller Identität und sozialer Zugehörigkeit, Geschlecht, Geschmack, Status u.v.a. Die Vorlesung zielt mit der Sphäre des Alltäglichen auf einen Kernbegriff volks-kundlicher Kulturwissenschaft und möchte im mikroskopischen Blick das Naheliegende und Selbstverständliche des alltäglichen Lebensvollzugs erkunden. Was ist Alltag, wie wird er konstituiert und welche Bedeutungen und Funktionen üben die 'Netze der Lebenswelt' bei der Bewältigung des menschlichen Lebens aus? In der Vorlesung werden paradigmatisch Felder des Alltags vermessen und befragt: die Rhythmisierung von Alltagszeit, ihre Kontrastierung durch Fest und Feier, die kulturellen Dimensionen der Ernährung, Interaktionsrituale und Kommunikation, Doing Gender, die Sprache der Kleidung oder die „feinen Unterschiede“ (P. Bourdieu) der täglichen Lebensführung.

Bemerkungen

Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten Die Modulprüfung besteht in einer Klausur. Termin: 16. Juli 2015. Bemerkungen Zur Modulergänzung empfohlen wird das Seminar „Lesarten des Alltags. Methodische Überlegungen im Feld“ von Prof. Dr. Friedemann Schmoll.

Empfohlene Literatur

Peter L. Berger/Thomas Luckmann: Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie, Frankfurt 1970. Erving Goffman: Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag, München 1969. Hans-Georg Soeffner: Die Kultur des Alltags und der Alltag der Kultur, in: Friedrich Jaeger/Jörn Rüsen (Hrsg.): Handbuch der Kulturwissenschaften, Bd. 3: Themen und Tendenzen, Stuttgart 2004, S. 399-411. Hans-Jürgen Heinrichs (Hrsg.): Das Fremde verstehen. Gespräche über Alltag, Normalität und Abnormalität, Frankfurt a. M. 1996.

107783

Deutschland in der Welt des 13. Jahrhunderts. Gesellschaftliche Strukturen, wirtschaftliche und kulturelle Verflechtungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Gramsch, Robert**zugeordnet zu Modul** Hist 412, HiLR SPs, Hist 313, HiLG SPs, Hist 122

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Gramsch, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Giotto und der Naumburger Meister, Friedrich II. und Alfons der Weise, Franziskus und Elisabeth, Eike von Repkow und Raimund von Peñaforde – das 13. Jahrhundert hat viele Gesichter und kaum eine Zeit des Mittelalters zeichnet sich durch eine solche Vielfalt aus wie diese. Es ist ein Jahrhundert der „Globalisierung“ – mit Mongolen, die an die Pforten Mitteleuropas klopfen, einem römisch-deutschen Kaiser, der sich in Jerusalem die Krone aufs Haupt setzt, sowie wagemutigen Mönchen und Händlern, die bis an den Hof des Großkhans im fernen China vordringen. Zu erinnern sind auch an die kulturellen Austauschbeziehungen zwischen Arabern, Juden und Christen im Mittelmeerraum sowie die gesamteuropäischen Integrationsprozesse im Bereich der Bildung (Universitäten), der Politik und der Wirtschaft. In der Vorlesung soll ein Gesamtbild der mittelalterlichen Welt des 13. Jahrhunderts skizziert werden, wobei das Hauptaugenmerk auf die gesellschaftliche und politische Entwicklung Deutschlands und seine vielfältigen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Interdependenzen und Austauschbeziehungen innerhalb einer „globalisierten“ Welt gelegt wird. Literatur: Ulf Dirlmeier / Gerhard Fouquet, Europa im Spätmittelalter 1215-1378 (Oldenbourg. Grundriß der Geschichte, 8), 2. Aufl., München 2009; Martin Kaufhold, Deutsches Interregnum und europäische Politik: Konfliktlösungen und Entscheidungsstrukturen 1230-1280 (MGH-Schriften, 49), Hannover 2000; Gabriela Signori, Das 13. Jahrhundert. Eine Einführung in die Geschichte des spätmittelalterlichen Europas, Stuttgart 2007 (anschauliche Darstellung, aber mit sachlichen Fehlern); Wolfgang Stürner, Dreizehntes Jahrhundert 1198-1273 (Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte, 6), 10., völlig neu bearb. Aufl., Stuttgart 2007.

107825

Einführung in die theoretische Soziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rosa, Hartmut	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 21, LASOZ 0.4, BASOZ 0.2	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosa, H.
	27.07.2015-27.07.2015 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Testat 1. Versuch	Rosa, H.
	27.07.2015-27.07.2015 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur 1. Versuch	Rosa, H.

Bemerkungen

Testat 1. Versuch

Nachweise

BASOZ 21: Testat

22202

Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Weber, Albin	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3010	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

40917

Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Händschke, Sebastian / Dr. Oertel, Simon	
zugeordnet zu Modul	BW 13.1-MP, BW 13.1-MP, ESS6b, ESS6b, BW13.4, BW13.4	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 Wahlmöglichkeiten für Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

9808

Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Green, David	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3018	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

14-16 Uhr**10053**

Rechnerstrukturen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Neuhäuser, David	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0047, FMI-IN5002	

0-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Vorlesung für alle	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Übungsgruppe 1	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
2-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Übungsgruppe 2	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

106765

Die Paradoxie des Bauhauses. Zum Spannungsverhältnis von freier und angewandter Kunst in Moderne und Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Krieger, Verena	
zugeordnet zu Modul	KU-BM101, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU-VM304.1, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU Mod 303, KU T 405, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Ein programmatisches Hauptziel des Bauhauses wie der künstlerischen Moderne allgemein ist die Überwindung der Trennung von freier und angewandter Kunst. In Walter Gropius' Gründungsmanifest heißt es: „Architekten, Bildhauer, Maler, wir alle müssen zum Handwerk zurück! (...) Es gibt keinen Wesensunterschied zwischen dem Künstler und dem Handwerker. Der Künstler ist eine Steigerung des Handwerkers.“ Doch die Trennung zwischen Kunst und Kunsthandwerk ist ihrerseits eine moderne Hervorbringung, die sich erst infolge der Erfindung der „Kunst mit großem K“ (Ernst Gombrich) allmählich durchgesetzt hat. Dieser Paradoxie der Moderne – von der auch das Bauhaus erfasst ist – widmet sich die Vorlesung und holt dazu historisch und theoretisch weit aus: Zunächst erörtert sie den Wandel vom mittelalterlichen System der Freien und Mechanischen Künste über das Konzept der Schönen Künste bis zur Trennung von Kunst und Design in der Moderne. Im zweiten Schritt werden die wichtigsten Stationen einer modernen Re-Integration von freien und angewandten Künsten behandelt: die englische Arts & Crafts-Bewegung, die Wiener Moderne, der russische Produktivismus und natürlich das Bauhaus. Als Drittes geht es um Ansätze in der Kunst der letzten Jahrzehnte, die Grenze zwischen Kunst und Design neu zu verhandeln. Die Geschichte des spannungsvollen Verhältnisses von „frei + angewandt“ wird exemplarisch anhand der Textilkunst behandelt: Es ist die Geschichte vom Abstieg der hochgeschätzten Tapisserie zur entwerteten weiblichen Hobbyhandarbeit und des bemerkenswerten Wiederaufstiegs textiler Materialien und Techniken in der modernen und zeitgenössischen Kunst. Insofern hat das Thema auch eine genderkritische Dimension.

107800		Sozialstrukturanalyse	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Gebauer, Ronald	
zugeordnet zu Modul		BASOZ 2.1, BASOZ 41	
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Soziale Ungleichheit ist untrennbar mit dem Begriff der Sozialstruktur verbunden. Ihre Formen verändern sich mittel- und langfristig, weswegen sie in der Vorlesung historisch-soziologisch unter dem Stichwort ‚Strukturwandel der Gesellschaften‘ in den Blick genommen wird. In der Lehrveranstaltung werden die klassischen Konzepte der Sozialstrukturanalyse fokussiert, die die vertikale Schichtung von Gesellschaften betonen (Klassen- bzw. Schichtungsansätze auf Grundlage von Macht-, Status- und Einkommensdifferenzen). Merkmal der neueren Entwicklung sozialer Ungleichheit ist hingegen ein beispielloser sozialer Wandel bisheriger Ungleichheitsstrukturen, weswegen neuere Analysekonzepte entwickelt wurden, die auch die horizontale Dimension berücksichtigen (Soziallagen-, Lebensstil- u. Milieuansätze, wobei auch soziale Ungleichheiten zwischen Generationen bzw. Alterskohorten, Geschlechtern, Ethnien thematisiert werden), die hoch kontrovers diskutiert werden (z.B. Beck-Geißler-Kontroverse zur Sozialstrukturentwicklung in den beiden letzten Dekaden des 20. Jh.). Die Lehrveranstaltung spart auch den „Blick über den Tellerrand“ zur neueren und neuesten Diskussion nicht aus (z.B. die Unterschichtdebatte seit Beginn der 2000er Jahre).

Nachweise

regelmäßige Teilnahme, Testate(e) BASOZ 2.1: Teilnahmeleistung Testat(e) (ohne Anmeldung, institutsinterne Verwaltung der Leistungsnachweise, kein schriftlicher Beleg notwendig) BASOZ 41: Prüfungsleistung Test(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

107940		Polizei- und Ordnungsrecht	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Köhler, Sabine / Univ.Prof. Dr. jur. Leisner-Egensperger, Anna Christina	
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

15458		Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Schmeißer, Hans-Jürgen / Dr. rer. nat. Bräunlich, Gerhard	
zugeordnet zu Modul		FMI-MA0202, FMI-MA7002	
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

15499**Grundpraktikum Experimentalphysik III (BSc)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Praktikum 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Spielmann, Christian / OA PD Dr. Schreyer, Katharina**Weblinks** http://www.physik.uni-jena.de/Physikalisches_Grundpraktikum.html

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 17:00	Kursraum 120 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Optik Struktur der Materie Anmeldung in Fridolin nur bis zur 2. Vergaberunde !! Danach Ende der Anmeldung!!! .. da die Versuchsdurchlaufpläne dann erstellt werden, und die Zahl der Assistenten dann festgelegt ist. Da es nur einen Kurs gibt, bitten wir, dass sich das 'offizielle 3.Semester' mit im 2.Semester anmeldet.

Empfohlene Literatur

- Physikalisches Grundpraktikum für Studenten der Physik, Heft 3 (FSU Jena) - Eichler, Kronfeldt, Sahm - Ilberg, Krötzsch, Geschke

64280**Geschichte des Alten Orient II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Lämmerhirt, Kai**zugeordnet zu Modul** AO 120

1-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Lämmerhirt, K.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------

Bemerkungen

Diese LV findet in der Hilprecht-Sammlung/Zwätzengasse 4/ Erdgeschoss statt.

70131**Wirtschafts- und Unternehmensethik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Albrecht, Reyk

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.024 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Empfohlene Literatur

Dietzfelbinger, D. 2004: Aller Anfang ist leicht. Unternehmens- und Wirtschaftsethik für die Praxis. 4. Auflage. München (Utz). Göbel, E. 2013: Unternehmensethik. Grundlagen und praktische Umsetzung. 3. Auflage. Konstanz (UVK, UTB). Reyk Albrecht/ Nikolaus Knoepffler/ Klaus-M. Kodalle (Hg.) 2010: Korruption. Würzburg (K & N).

70493**Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R.Dr. Ackermann, Astrid	
zugeordnet zu Modul	Hist 230	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Ackermann, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

Der Grundkurs führt in zentrale Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte sowie grundlegende Forschungsperspektiven ein. Literatur: . Michael Erbe, Die frühe Neuzeit. Grundkurs Geschichte, Stuttgart 2007.

16-18 Uhr**107624****Der Schmalkaldische Krieg****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	M.A. Bleeke, Markus
zugeordnet zu Modul	The B10, The L11, B-K-A5, The ASQ1, The B4.3, BA_RW_3a, The B9, The L10

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Als Reaktion auf die Kriegszüge des Schmalkaldischen Bundes gegen Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel unter Heinrich dem Jüngeren (Luther, Wider Hans Worst) führte Kaiser Karl V. 1546-47 eine Reichsexekution gegen den Bund durch, die unter dem Namen „Schmalkaldischer Krieg“ bekannt wurde. Der Bund war bereits 1530 von einigen der lutherischen Lehre anhängenden Reichsständen unter Leitung Kursachsens und Hessens gegründet worden. Standen ursprünglich religiöse Fragen im Mittelpunkt der Beratungen des Bundes, war spätestens mit den kriegerischen Maßnahmen gegen Heinrich von Braunschweig nicht zu übersehen, dass der Bund auch territorialen Interessen diene. Infolge der Niederlage gegen den Kaiser gerieten seine Hauptleute, Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen und Landgraf Philipp von Hessen in Gefangenschaft; insbesondere Johann Friedrich verlor darüber hinaus einen Teil seiner Titel und Territorien. Stabile politische Verhältnisse konnten erst wieder 1555 mit dem Augsburger Religionsfrieden hergestellt werden. Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen zunächst die politischen Verhältnisse im Reich zu Beginn des Krieges, der Verlauf der Auseinandersetzungen und deren Implikationen in den Blick genommen werden (vier Veranstaltungen am Donnerstag). Als zweiter Teil ist eine Exkursion vorgesehen, die gemeinsam mit der Universität Erlangen (LS für Kirchengeschichte II, verantw. Dr. Dietrich Klein) durchgeführt wird (Dauer ca. eine Woche im Zeitraum 27.-31. Juli 2015).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit zzgl. ca. zwei Stunden

Nachweise

Anerkennung entsprechend der Vorgaben im Modulkatalog
The B4.3, The L10, BKA 5, ASQ 1; The L 11, The L 11.1

Module: The M20, The B9, BA RW 3, DA KG, DB KG, The B10,

Empfohlene Literatur

Haug-Moritz, Gabriele; Schmidt, Georg: s.v. Schmalkaldischer Bund. In: TRE XXX (1998), S. 221-228. Schmidt, Georg; Westphal, Siegrid: s.v. Schmalkaldischer Krieg. In: TRE XXX (1998), S. 228-231.

107627**Einführung in die empirische Demokratieforschung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Lembcke, Oliver	
zugeordnet zu Modul	POL 310, POL711, POL712a, POL710, POL 310LR, POL 311	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Carl-Zeiß-Straße 3	Hörsaal HS 4 -E008
----------	--------------------------------------	--	--------------------

Nachweise

Der Leistungsnachweis wird erbracht durch: • regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung • sowie das Bestehen der Klausur. Die Klausur findet am 16.07.2015 statt.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur zu diesem Forschungszweig: • Dahl, Robert A. (1998): On Democracy, New Haven et al. • Grugel, Jean (2002): Democratization. A Critical Introduction, Houndsmill & Basingstoke. • Lembcke, Oliver W., Ritzl, Claudia & Schaal, Gary S. (Hrsg.) (2012). Zeitgenössische Demokratietheorie, Bd. 1: Normative Demokratietheorien, Wiesbaden. • Schmidt, Manfred G. (2010): Demokratietheorie. Eine Einführung, Wiesbaden.

107733**Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Fröhlich, Manuel	
zugeordnet zu Modul	POL 270, POL 260	

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Unterm Markt 8	Hörsaal Ast HS
----------	--------------------------------------	------------------------------------	----------------

Kommentare

Die Vorlesung führt an das Themenfeld der internationalen Organisationen heran, indem es deren Werden und Wirken in geschichtlicher, theoretischer und praktisch-politischer Absicht nachzeichnet. Als universale Weltorganisation nimmt die UNO dabei einen besonderen Platz in der internationalen Politik ein. Deshalb werden in der Vorlesung die der Organisation zugrundeliegenden Ideen, ihre Aufgabenfelder sowie ihre Arbeits- und Wirkungsweise dargestellt. Dies umfasst neben einer ideengeschichtlichen Rekonstruktion und theoretischen Erfassung ihres normativen Anspruchs auch die praxisnahe Schilderung der multilateralen Diplomatie in ihren Hauptorganen. Die exemplarische Behandlung von Krisen, Konflikten und Herausforderungen, in denen die Vereinten Nationen tätig waren, soll zugleich einen Überblick zur Geschichte der Weltorganisation liefern. Das in diesem Jahr anstehende, 70-jährige Jubiläum der UNO bietet eine besondere Gelegenheit, eine Bilanz der Möglichkeiten und Grenzen der Weltorganisation, aktuelle Herausforderungen und Vorschläge zu ihrer Reform zu diskutieren.

Bemerkungen

Für das komplette Modul POL 260 belegen Sie bitte noch zusätzlich ein Tutorium, in dem begleitend zur Vorlesung eine Verhandlungssimulation der UNO-Generalversammlung vorbereitet und durchgeführt wird (UNIGA). Sie können zwischen den Gruppen 1, 2, 3 oder 4 wählen, siehe Veranstaltungsnummer 108011. Für das komplette Modul POL 270 belegen Sie bitte noch zusätzlich die VL von Prof. Leiß.

Empfohlene Literatur

Archer, Clive, International Organizations. London/New York 2015. Fröhlich, Manuel, Vereinte Nationen, in: Dieter Nohlen/Florian Grotz (Hrsg.), Kleines Lexikon der Politik, München 2011, S. 639-646. Gareis, Sven Bernhard/Johannes Varwick, Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen 2014. Weiss, Thomas G./Sam Daws (Hrsg.), The Oxford Handbook on the United Nations, New York/Oxford 2007. Weiss, Thomas G./Rorden Wilkinson (Hrsg.), International Organization and Global Governance, London/New York 2014.

22995**Programmierung mobiler Endgeräte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kern, Steffen / Univ.Prof. Rossak, Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0068	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/login	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Bitte melden sie sich im CAJ an (siehe 'Hyperlink').

Bemerkungen

Die Veranstaltung widmet sich der Entwicklung von Applikationen für mobile Endgeräte wie beispielsweise Smartphones und Tablets mit besonderem Fokus auf die Google Android Plattform. Im Rahmen der Veranstaltung wird den Studierenden die Durchführung eines Projektes zur Entwicklung einer mobilen Anwendung empfohlen, um die vermittelten Inhalte gleich praktisch einzusetzen. Die Arbeit sollte dabei in kleinen Teams zu einem selbst gewählten Thema stattfinden. Die erste Veranstaltung/Vorbesprechung findet am Dienstag, den 08. April, 16 Uhr (CZ 3 SR 130) statt. Zu diesem Termin werden die konkrete Planung für das Semester sowie die Kriterien für einen erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung erläutert. Die Teilnahme an diesem Termin ist somit obligatorisch. Die folgende Auflistung gibt einen groben Überblick über die in der Veranstaltung behandelten Inhalte: 1. Einführung- Überblick mobiler Markt- Geräteklassen- Plattformen- Programmiersprachen und Frameworks 2. Android Grundlagen- Versionsübersicht- Geräteübersicht &Eigenschaften- Aufbau Betriebssystem- Einführung Entwicklungstools- Java unter Android- Struktur einer Android Applikation 3. Android Activities &Widgets- Lebenszyklus einer Activity- Aufbau einer Activity- Interaktion zwischen Activities- Anwendungszustände- UI Widgets- Übersicht und Verwendung 4. UI &Interaktionen - Menüs- Dialoge- Styles &Themes- Low Level Touch Events- Multitouch &Gesten- Drag &Drop 5. Nebenläufigkeit &Services- Motivation Nebenläufigkeit- Handler-Konzept- Möglichkeiten der parallelen Ausführung- Broadcast Receiver- Local und Remote Services 6. Netzwerkkommunikation - Low-Level I/O- HTTP Kommunikation- Framework für REST APIs- Exkurs JSON Datenformat 7. SQL Datenbanken unter Android - Grundlagen SQLite- Möglichkeiten und Einschränkungen- Verwendung einer Datenbank- ORM unter Android- Content Provider 8. Sensoren- Geo-Ortung und Geo-Coding- Nutzung des Karten-Widgets- Nutzung von Sensoren wie Gyroskop, Kompass, etc.- Nutzung der Kamera 9. UI für Android ab Version 4- Neuerung in Android 4+- ActionBar- Fragmente- Gemeinsame Codebasis für Smartphone &Tablet- ViewPager 10. Animationen und Game Loop- Übersicht Animations- Frameworks- Möglichkeiten der Animation von UI Elementen - Verkettung von Animationen- Eigene Animationen- Eigene Grafikroutinen- Einführung Spieleprogrammierung 11. Mobile UI Pattern- Übersicht gängiger UI Muster auf mobilen Endgeräten- Pro &Contra der einzelnen Möglichkeiten 12. Diverses zu Android- Android Annotations- Code-Generation- Google Cloud Messaging- Performance- Optimierung

9-11 Uhr**108367****Sonderweg Musik - Stationen der musikalischen Moderne****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung			
Vorlesung			
Belegpflicht			
nein			
Zugeordnete Dozenten			
Prof. Dr. von Massow, Albrecht			
0-Gruppe	09.04.2015-10.07.2015	Do 09:15 - 10:45	Hörsaal HS
	wöchentlich		Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Nach wie vor gilt es als zunächst naheliegend, Musikgeschichte im Kontext der übrigen Geschichte zu betrachten. Kontextualisierung setzt modifiziert die Auffassung fort, dass Musik Widerspiegelung – von was auch immer – sei. Gleichwohl bleibt hierdurch der autonome Charakter von Musik, der hinsichtlich ihrer Syntax auch dort schon besteht, wo sie sich in außermusikalische Dienste begibt, unthematized. Wesen und Entwicklung der musikalischen Moderne sollen daher als Bestreben, den autonomen Charakter nun mit allen Mitteln hervorzukehren, somit als Sonderweg, durch den sich Musik von übriger Geschichte unterscheidet, beschrieben werden.

12-13 Uhr

101414

Phonetics (Theorie-Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. Haas, Florian**zugeordnet zu Modul** BA.AA.SW02

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.
2-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 13:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.

Kommentare

The lecture provides an introduction to English phonetics and phonology. The first part of the lecture deals with the articulation of English speech sounds. In the domain of phonology, we will focus on segmental phonology, i.e. on the inventory of speech sounds with meaning-distinguishing function (phonemes) as well as their most important realisation variants in connected speech (allophones). Selected aspects of phonotactics and suprasegmental phonology will also be covered, especially syllable structure, rhythm and the basics of intonation. In order to successfully complete the course, students must additionally participate in a practical exercise specializing in the standard form of either British (Dr. Liston) or American (Carol Ann Martin) English pronunciation. This exercise aims at the improvement of the students' pronunciation and provides training in transcription by means of the 'International Phonetic Alphabet'. There will be one written exam covering both the lecture and the practical exercise.

Empfohlene Literatur

Roach, Peter (2009). English Phonetics and Phonology: A practical course , 4th ed. Cambridge: Cambridge University Press.

10-11 Uhr

9912

Grundlagen der Ernährungslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Böhm, Volker**zugeordnet zu Modul** BEBW 7

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Freitag

08-10 Uhr

10135

Portaltechnologien (Verteilte Systeme - Spezialisierung I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Projekt	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Hon.prof. Dr. Welsch, Martin / Schindler, Sirko	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0058	

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 12:00	Seminarraum 517 Ernst-Abbe-Platz 2
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

107543

Einführung in die frühjüdische Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm
zugeordnet zu Modul	The L3.1, The B3.1, The B3

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Gattungen, Themen und Intentionen der außerbiblischen Literatur des vorrabbinischen Judentums. Am Anfang stehen Grundinformationen über die Septuaginta als Grundlage für Leben und Glauben im griechischsprachigen Judentum. Im Zuge der Vorstellung einzelner Schriften werden zeit- und religionsgeschichtliche Hintergründe des hellenistischen Judentums beleuchtet. Auch die Überlieferungswege antik-jüdischer Literatur im antiken Christentum kommen zur Sprache.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT

Empfohlene Literatur

Jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit, hg. v. W. G. Kümmel/H. Lichtenberger, Gütersloh 1973ff (Einzellieferungen).

107607

Kirchengeschichte III (Reformation)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina
zugeordnet zu Modul	The B10, The ASQ3, The L48, The ASQ2, The L11, The L44, The L10

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Straße 4

Kommentare

Die Vorlesung aus dem Zyklus der kirchengeschichtlichen Hauptvorlesungen bietet einen Überblick über die Kirchen- und Theologiegeschichte der Reformationszeit vom Vorabend der Reformation bis zum Augsburger Religionsfrieden 1555 n.Chr. Dabei werden die geistes- und frömmigkeitsgeschichtlichen Hintergründe, die Ereignisse der Reformation und die Theologie der Reformatoren an den reformatorischen Brennpunkten Wittenberg, Zürich und Genf behandelt. Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet, in dem vertiefend einschlägige Quellentexte gelesen und diskutiert werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2h Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündliche VL-Prüfung bzw. nach Modulanforderung Module: DA KG; DB KG; The B10; The E10; The E6; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The L44; The L48; DA KG, The E7

Empfohlene Literatur

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 3. Aufl. 2005 (und andere Auflagen); Volker Leppin, Reformation, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 3, 2005 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

30854

Sport und Grundlagen der Biomechanik (SPW-NW3) / (SPW-VSW1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Blickhan, Reinhard / Dr. Rode, Christian / Dießel, Anne	
zugeordnet zu Modul	SportBiom, Sportmedizin	
1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 08:45 Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8

Kommentare

Modulbestandteil von: Bachelor: Naturwissenschaften 3 (SPW-NW3) Lehramt: Wahlpflicht Vertiefende Sportwissenschaft - Biomechanik (SPW-VSW1, SPW-VSW2) Bitte schreiben Sie sich auch für das zugehörige Seminar ein (in 3 Gruppen aufgeteilt) Vst.-Nr. 10284!

Bemerkungen

Bei wiederholter Teilnahme (z. B. Härtefall, Nachklausur) kann man aus organisatorischen Gründen nicht noch einmal an der Lehrveranstaltung teilnehmen. Die Prüfungsanmeldung muss aber trotzdem vorgenommen werden. Falls die Online-Anmeldung nicht über Friedolin möglich ist, wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Prüfungsamt. Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

49963

Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.4	
0-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t. Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3 Langenhorst, F.

9836**Algebra/Geometrie 2****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Matveev, Vladimir	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0302	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

10-12 Uhr**10018****Objektorientierte Programmierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Amme, Wolfram	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0118, FMI-IN0041, FMI-IN0075	

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

107433**Empirische Forschungsmethoden****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Koranyi, Nicolas	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-203	

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Im Rahmen dieses Moduls werden die philosophischen, wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Faches dargestellt und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen wissenschaftliche Vorstellungen zur Logik und Methode psychologischer Forschung sowie die Einführung in Entscheidungsverfahren und Untersuchungstechniken bei der empirischen Überprüfung von Theorien. Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Klausur, 3LP

107547**Matthäusevangelium****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Vogel, Manuel**zugeordnet zu Modul** The L3.1, The B3, The WP1, The B3.1, The ASQ5

1-Gruppe	23.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Seminarraum 169 Fürstengraben 1 ACHTUNG! Vorlesung beginnt in der 2. Vorlesungswoche
	24.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6 ACHTUNG! Vorlesung beginnt in der 2. Vorlesungswoche

Kommentare

Das Matthäusevangelium wird von der Forschung üblicherweise Gruppen jüdischer Christusverehrer im syrischen Raum zugeordnet und in die achtziger Jahre des 1. Jh. datiert. Einerseits ist das Programm einer universalen „Heidenmission“ nirgends so klar ausgesprochen wie im Matthäusevangelium; andererseits wird aber die bleibende Gültigkeit der Tora und der pharisäischen Halacha betont. Aufgrund dieser und anderer Textbeobachtungen ist zu fragen, ob und inwiefern damit eine kohärente „Theologie“ verbunden ist, und wie sich die jüdischen Christusverehrer des Matthäusevangeliums innerhalb der Jesusbewegung des 1. Jh. positionierten. Anhand des MtEv wird in besonderer Weise anschaulich, dass die quellsprachlich im 1.Jh. nicht belegte, metasprachlich jedoch geläufige Unterscheidung „jüdisch/christlich“ als Beschreibungskategorie der frühen Jesus vielfach ungeeignet ist. Die Vorlesung wird anhand der Diskussion der Einleitungsfragen und der Exegese ausgewählter Textpassagen hierauf ihr Augenmerk richten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der behandelten Texte, eigene Kommentarlektüre.

Nachweise

Klausur oder mdl. Prüfung Module: DA NT; DB NT; The E9; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2, The ASQ 5; The M19; The WP1

Empfohlene Literatur

Unter den neueren Kommentaren sei besonders hingewiesen auf: Fiedler, Peter: Das Matthäusevangelium (ThK NT 1), Stuttgart 2006. Weitere Kommentar- und Sekundärliteratur wird im Verlauf der Vorlesung genannt.

14540**Anatomie, Teil 2****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / Dr. med. Lemke, Cornelius / Dr. med. Oehring, Hartmut**Bemerkungen**

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

27839**Bodenkunde für Fortgeschrittene
(MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina			
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.13, MGEO1.3.3, MGEO1.3.3			
0-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Totsche, K.

40763**Elektrodynamik und Optik für Lehramt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Wipf, Andreas			
zugeordnet zu Modul		128.202LA, 128BT311			
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1	
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr	10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1	

40917**Basismodul Organisation, Führung
und Human Resource Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Händschke, Sebastian / Dr. Oertel, Simon			
zugeordnet zu Modul		BW 13.1-MP, BW 13.1-MP, ESS6b, ESS6b, BW13.4, BW13.4			
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016		
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3		
	17.04.2015-17.07.2015	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012		
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3		

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 Wahlmöglichkeiten für Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

45184**Die ältesten romanischen Sprachdenkmäler****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	LRomI-SPG, LRomF-SPR, LRomF-MPG, BRomI-S2, BRomR-SW1, BRomR-SWSK, BRomR-SW1, LRomI-MPG, LRomF-MPR, LRomF-SPG, BRomF-S2, BRomF-Ü, BRomI-Ü	

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Dahmen, W.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	------------

Kommentare

In dieser Vorlesung sollen die ältesten schriftlichen Zeugnisse der verschiedenen romanischen Sprachen vorgestellt und sprachgeschichtlich interpretiert werden. Die Veranstaltung wendet sich somit an Studierende aller romanischer Teildisziplinen. Insofern sind Kenntnisse in mehr als einer romanischen Sprache sowie im Lateinischen sehr wünschenswert (aber nicht Bedingung). Die Texte sind zugänglich in folgenden Werken: Frank, Barbara – Hartmann, Jörg (eds.): *Inventaire systématique des premiers documents des langues romanes*, 5 vol., Tübingen 1997 Jordan, Iorgu (ed.): *Crestoma # ie romanic#*, vol.1, Bucure#ti 1962 Sampson, Rodney (eds.): *Early Romance Texts*, Cambridge u.a. 1980 Leistungsnachweis durch Klausur. Termin: 17.7.15

49974**Einführung in die Angewandte Geologie
(BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Büchel, Georg / Piechnick, Regina	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.2, GEO 262, BGEO2.2, BBGW2.1, BBGW2.1, BBGW2.1, MUC2.6.1, MUC2.6.1	

0-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t. Lehrende: Prof. Georg Büchel	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Büchel, G.
----------	--------------------------------------	--	------------------------------------	------------

Kommentare**12-14 Uhr****107903****Fin de Siècle – deutsche Literatur 1885-1918****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL4, V-Deu-sPG, LA-GLW-LWS, V-Deu-sPR, M-GLW-NDL3, V-Deu-mPG, B-GLW-09-1, M-GLW-NDL1, V-Deu-mPR, B-GLW-08-2, M-GLW-NDL2, B-GLW-09-2

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Lebensgefühl, Kunst und Literatur um 1900 sind vielschichtig. Optimistische Zukunftserwartung angesichts wirtschaftlichen Aufschwungs und wissenschaftlich-technischer Erfolge steht neben Skeptizismus, der Dekadentes und Morbides in Staat und Gesellschaft wahrnimmt. Zwischen Traditionsbewahrung und Avantgardismus, zwischen radikaler Wendung zur Wirklichkeit und ebenso entschiedener Abwendung von ihr, zwischen Vertrauen auf das geschriebene Wort und tiefem Zweifel an ihm bewegt sich die Dichtung. Die Vorlesung verfolgt wesentliche Entwicklungslinien der Literatur zwischen 1885 und dem Ersten Weltkrieg: Beginnend mit dem Naturalismus, seiner Bilanz und Selbstkritik, geht es dann um Stile und Tendenzen, die man gewöhnlich mit Begriffen wie Impressionismus, Symbolismus, Jugendstil und Dekadenz zu fassen sucht. Im gleichen Zeitraum entsteht realistische Dichtung, wird Arbeiterliteratur publiziert, entwickelt die Heimatkunst ihre Konzeptionen, ist Unterhaltungsliteratur auf dem Markt. Die Vorlesung führt bis zum um 1910 aufkommenden Expressionismus, der im poetischen Bild jenes „Weltende“ beschwört, das mit dem Krieg – jedenfalls, was Kulturen und Lebensformen angeht – auch gekommen ist.

Bemerkungen

V – NDL V/VI, M-GLW-NDL1 bis 4

22073

Mathematische Methoden der Physik II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

51787

Allgemeine und Angewandte Geothermie (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Kreßler, Janet / Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina

zugeordnet zu Modul BGEO4.3.3, BGEO4.3.3, BBGW6.3.4, BBGW6.3.4

0-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 12:00 - 15:00 c.t. Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Kukowski, N.
----------	--------------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	--------------

Kommentare

Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.2, BBGW6.3.4) Nina Kukowski Fr, 12 – 15/16, HS Burgweg Wärme aus dem Erdinneren wird in der Erdkruste sehr ungleichmäßig verteilt, was die heterogene Verteilung von Gesteinen mit unterschiedlichen thermischen Eigenschaften widerspiegelt. Weiterhin werden die Temperaturen im oberflächennahen Bereich von vielfältigen Faktoren, z.B. dem Klima, beeinflusst. Daher ist es notwendig, die thermischen Gesteinseigenschaften sowie ihre Abhängigkeit von anderen Parametern zu kennen um die Temperaturverteilung nicht nur in der Oberkruste zu verstehen. Die Nutzung geothermischer Energie wurde zuerst dort unternommen, wo geothermale Erscheinungen an der Oberfläche auf überdurchschnittlich hohe Temperaturen im flachen Untergrund hinweisen. Heute versucht man die Erdwärme auch in solchen Gebieten zu nutzen, in denen nur durchschnittliche thermische Gradienten beobachtet werden. Um ein thermisches Reservoir zu charakterisieren, sind umfangreiche geophysikalische Vorerkundungen notwendig. Während die angewandte Geothermie damit ein eher technisches Arbeitsgebiet der Geophysik darstellt, lassen sich natürliche thermische Reservoirs nicht ohne die Kenntnis des thermischen Zustands der Erde verstehen. Heat coming from the Earth's interior is very diversely redistributed with the Earth's crust, which is also mirrored the heterogeneous distribution of thermal rock properties. Further, temperatures in the shallow subsurface are influenced by various parameters like climate. Therefore, to understand (and make use of) the crustal temperature field it is ultimately important to achieve knowledge about rock physical properties and the dependence on other parameters, like temperature or pressure. Geothermal energy was first utilized where surface geothermal features point to unusually high temperatures in the shallow subsurface. Today, strategies are being developed to also utilize geothermal energy in regions with average thermal gradients. To characterize a geothermal reservoir, extensive geophysical prospection is a prerequisite. Whereas applied geothermics is a more technical field of geophysics, natural geothermal reservoirs cannot be understood without thorough knowledge about the thermal state of the Earth. 11.4.2014: Organisatorisches (1), thermische Eigenschaften von Mineralen und Gesteinen 25.4.2014: Oberflächenwärmeflussdichte I (2) + II (2) 2.5.2014: Übung (2) 9.5.2014: Messungen von Temperaturen und thermischen Eigenschaften, einschließlich einer Vorstellung des „distributed temperature sensing“ DTS durch Herrn Dr. Großwig (GESO GmbH, Jena) (2) Tagesgang, Jahresgang, Ermittlung von Geothermen (2) 16.5.2014: Übung (2) 23.5.2014: Einfluss von Paläoklima und Standortfaktoren (2), Übung (2) 30.5.2014: Thermische Entwicklung von Sedimentbecken (2), Test (1), 6.6.2014: Natürliche Geothermalsysteme und Hot Dry Rock Systeme (2), Übung (2) 13.6.2014: Exkursionswoche 20.6.2014: Leseübung: Soultz-sous-Forêt, benötigt insgesamt 4 Stunden 27.6.2014: Typen geothermischer Kraftwerke, Umwelt- und Kostenfragen (2), Übung (2) 4.7.2014: dezentrale Nutzung der geothermischen Energie und Nachhaltigkeit (2), Test (1) 11.7.2014: Übung (2) 3-stündig über 13 Wochen, also 39 Stunden insgesamt Vergabe der Leistungspunkte: erfolgreiches Absolvieren der Tests (je 10 Punkte, Anwesenheitspflicht!) und der Leseübung (15 Punkte; Anwesenheitspflicht bis zum Ende der gesamten Übung!) Hausarbeit (Abgabe: 31.7.2014; eine Überarbeitung möglich; 65Punkte) Zum Bestehen sind 50 von 100 möglichen Punkten notwendig, dabei mindestens 30%, also 3, bzw. 5 bzw. 20 Punkte in jeder Teilleistung.

14-16 Uhr

16-18 Uhr

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs- Seite
-nummer

10018	4
10018	74
10018	177
10025	84
10025	112
10031	78
10031	118
10031	130
10038	85
10038	163
10053	74
10053	108
10053	167
10056	85
10056	89
10056	105
10056	118
10124	88
10124	150
10135	175
10139	105
10139	164
101414	41
101414	148
101414	174
101636	76
101636	106
101636	150
10220	72
10220	118
10301	85
10301	118
10309	85
10309	106
10335	94
10335	108
10384	89
106765	46
106765	168
106890	24
106890	146
106896	25
106896	148
107034	33
107034	164
107037	64

Veranstaltungs- Seite
-nummer

107037	109
107040	64
107040	146
107069	58
107069	106
107148	57
107148	154
107162	59
107162	164
107208	65
107208	103
107223	65
107223	154
107322	52
107322	89
107323	52
107323	90
107358	50
107358	100
107359	50
107359	107
107392	53
107392	95
107421	51
107421	165
107433	59
107433	177
107448	67
107448	131
107473	41
107473	101
107498	42
107498	155
107502	6
107502	119
107505	6
107505	119
107506	7
107506	142
107512	8
107512	142
107513	8
107513	155
107541	9
107541	151
107543	10
107543	175
107547	10
107547	156
107547	178
107554	11
107554	109
107600	12
107600	127
107607	12
107607	128

Veranstaltungs- Seite
-nummer

107607	175
107612	13
107612	156
107619	14
107619	137
107624	14
107624	171
107625	68
107625	157
107627	69
107627	172
107634	69
107634	143
107645	33
107645	115
107678	15
107678	120
107684	16
107684	102
107687	16
107687	97
107733	70
107733	172
107734	57
107734	131
107737	58
107737	112
107760	17
107760	95
107766	70
107766	121
107783	27
107783	165
107784	28
107784	121
107791	28
107791	147
107794	28
107794	132
107800	65
107800	169
107806	66
107806	122
107825	66
107825	166
107870	17
107870	122
107900	53
107900	132
107901	54
107901	98
107902	54
107902	143
107903	55
107903	180
107904	55

Veranstaltungs- Seite
-nummer

107904	90
107905	56
107905	91
107908	19
107908	110
107908	138
107910	19
107910	113
107912	19
107912	102
107913	19
107913	144
107916	18
107916	98
107916	133
107919	20
107919	96
107919	144
107940	18
107940	169
107997	20
107997	96
108028	29
108028	157
108038	29
108038	138
108043	30
108043	116
108078	20
108078	96
108113	30
108113	123
108114	30
108114	91
108362	35
108362	104
108365	36
108365	127
108366	36
108366	104
108367	36
108367	173
108368	37
108368	148
108369	37
108369	149
108370	38
108370	163
12893	79
12893	128
12893	158
12910	145
12972	79
12972	123
13372	74
13372	158

Veranstaltungs- -nummer	Seite	Veranstaltungs- -nummer	Seite	Veranstaltungs- -nummer	Seite	Veranstaltungs- -nummer	Seite
13715	61	30855	38	49987	82	89624	18
13715	151	30862	39	49987	140	94565	46
13823	152	30919	47	50015	82	94565	117
13830	75	30919	110	50015	111	95499	78
13830	88	30920	48	50015	135	95499	136
13830	92	30922	48	50057	83	95499	162
14239	86	30924	48	50057	124	9570	73
14239	133	30924	116	50218	45	9570	94
14532	5	30925	49	50218	140	95805	35
14532	158	30925	160	50226	45	95805	137
14540	5	30926	49	50226	124	95816	47
14540	92	30926	139	50460	60	95816	137
14540	123	30927	49	50460	160	9590	76
14540	159	30927	115	50651	23	9590	94
14540	178	31150	60	50651	135	9590	130
14598	5	31150	152	50651	154	9594	73
14598	150	32763	102	50653	24	9594	141
14598	159	37677	42	50653	125	9633	73
14612	5	37677	152	50692	39	9633	115
14612	145	40763	77	50692	96	9748	63
14735	98	40763	124	51359	40	9748	141
15150	77	40763	179	51360	40	9750	71
15150	92	40913	21	51787	83	9750	141
15150	133	40913	111	51787	181	9808	73
15304	59	40915	22	60171	61	9808	167
15304	113	40915	129	60171	129	9831	87
15458	72	40917	22	61048	87	9831	149
15458	129	40917	167	64280	25	9831	162
15458	169	40917	179	64280	170	9836	71
15499	170	40918	22	69684	33	9836	126
15706	21	40918	139	69684	140	9836	177
15706	114	40919	23	69685	34	9849	79
16261	76	40919	107	69685	125	9849	97
17794	77	40922	23	69968	24	9912	87
17794	139	40922	160	69968	99	9912	174
18034	93	41596	20	69968	112	9990	80
18034	159	41596	116	70001	67	9990	108
18123	26	42051	78	70001	103	9990	130
21615	62	42051	145	70131	63		
21615	147	45184	44	70131	170		
21736	86	45184	180	70167	64		
21736	160	45292	44	70167	146		
21737	86	45292	134	70493	31		
21737	93	45319	44	70493	171		
22073	181	45319	134	70517	31		
22202	72	45569	80	70517	161		
22202	110	45569	104	71004	32		
22202	166	49963	81	71004	117		
22693	42	49963	176	71004	126		
22693	114	49969	81	77123	32		
22995	75	49969	99	77123	136		
22995	173	49969	111	82356	25		
27839	80	49972	81	82356	161		
27839	179	49972	93	83058	34		
30854	62	49974	82	83058	99		
30854	176	49974	180	88763	26		

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
"Hat man nicht mit seinen Kindern hunderttausend Hudelein"! – Die Musik der Bach-Söhne	36
"Hat man nicht mit seinen Kindern hunderttausend Hudelein"! – Die Musik der Bach-Söhne	104
"Tum-balalaika": Das Jüdische in der russischen musikalischen Kultur	37
"Tum-balalaika": Das Jüdische in der russischen musikalischen Kultur	148
Abenteuer Alltag - Volkskundliche Erkundungen in den Netzen der Lebenswelt	51
Abenteuer Alltag - Volkskundliche Erkundungen in den Netzen der Lebenswelt	165
Algebra/Geometrie 2	71
Algebra/Geometrie 2	126
Algebra/Geometrie 2	177
Altkirchenslawisch	33
Altkirchenslawisch	164
Allgemeine Biologie II	85
Allgemeine Biologie II	106
Allgemeine Lehren des Sozialrechts	20
Allgemeine Lehren des Sozialrechts	96
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)	81
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)	176
Allgemeine Psychologie: Einführung	58
Allgemeine Psychologie: Einführung	106
Allgemeine und Angewandte Geothermie (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)	83
Allgemeine und Angewandte Geothermie (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)	181
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)	85
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)	89
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)	105
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)	118
Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	48
Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	116
Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)	71
Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)	141
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	72
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	129
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	169
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	72
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	110

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	166
Anatomie, Teil 2	5
Anatomie, Teil 2	92
Anatomie, Teil 2	123
Anatomie, Teil 2	159
Anatomie, Teil 2	178
Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten (MMB 2.9)	86
Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten (MMB 2.9)	133
Angewandte Geostatistik (MGEO1.3.7; MBGW2.2.12) ..	83
Angewandte Geostatistik (MGEO1.3.7; MBGW2.2.12) ..	124
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)	78
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)	118
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)	130
Arab 2.3 Struktur des Arabischen	25
Arab 2.3 Struktur des Arabischen	148
Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte	24
Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte	146
Arbeitspsychologie	61
Arbeitspsychologie	129
Atome und Moleküle I	76
Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	23
Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	160
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	21
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	114
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt .	23
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt .	135
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt .	154
Basismodul Makroökonomik	21
Basismodul Makroökonomik	111
Basismodul Management	20
Basismodul Management	116
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	24
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	125
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	22
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	129
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	22
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	167
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	179
Basismodul Statistik	23
Basismodul Statistik	107
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	22
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	139
Bilder und Comics im Fremdsprachenunterricht	45
Bilder und Comics im Fremdsprachenunterricht	124
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)	80
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)	179

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Böhmen, die böhmischen Nebenländer und der mitteleuropäische Raum (1212-1526)	28
Böhmen, die böhmischen Nebenländer und der mitteleuropäische Raum (1212-1526)	121
Christ & Welt (Lektüre 1. Petrusbrief)	11
Christ & Welt (Lektüre 1. Petrusbrief)	109
Dante Alighieri (1265 - 1321) - Poesie und Malerei	46
Dante Alighieri (1265 - 1321) - Poesie und Malerei	117
Das 19. Jahrhundert in Theologie und Kirche	12
Das 19. Jahrhundert in Theologie und Kirche	127
Das Buch Genesis	7
Das Buch Genesis	142
Das Lager in der Literatur nach 1945	55
Das Lager in der Literatur nach 1945	90
Das Leib-Seele-Problem	58
Das Leib-Seele-Problem	112
Das richtige Verhalten in den Weltreligionen	8
Das richtige Verhalten in den Weltreligionen	155
Das Seelsorgegespräch	16
Das Seelsorgegespräch	97
Das Tagebuch. Form - Funktion - Geschichte	50
Das Tagebuch. Form - Funktion - Geschichte	107
Deklarative Programmierung	152
Der Hinduismus vorgestellt anhand von Quellentexten und Bildmaterial	8
Der Hinduismus vorgestellt anhand von Quellentexten und Bildmaterial	142
Der Schmalkaldische Krieg	14
Der Schmalkaldische Krieg	171
Deutsche Literatur des späten Mittelalters	52
Deutsche Literatur des späten Mittelalters	90
Deutschland in der Welt des 13. Jahrhunderts. Gesellschaftliche Strukturen, wirtschaftliche und kulturelle Verflechtungen	27
Deutschland in der Welt des 13. Jahrhunderts. Gesellschaftliche Strukturen, wirtschaftliche und kulturelle Verflechtungen	165
Die ältesten romanischen Sprachdenkmäler	44
Die ältesten romanischen Sprachdenkmäler	180
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	69
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	143
Die Französische Revolution	29
Die Französische Revolution	138
Die Paradoxie des Bauhauses. Zum Spannungsverhältnis von freier und angewandter Kunst in Moderne und Gegenwart	46
Die Paradoxie des Bauhauses. Zum Spannungsverhältnis von freier und angewandter Kunst in Moderne und Gegenwart	168
Die polnische Literatur von 1939 bis heute	33
Die polnische Literatur von 1939 bis heute	140
Die römische Kaiserzeit von Augustus bis zum Vierkaiserjahr	25
Die römische Kaiserzeit von Augustus bis zum Vierkaiserjahr	161

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Die Russische Revolution 1905-1921	28
Die Russische Revolution 1905-1921	132
Die russische Romantik im europäischen Kontext	34
Die russische Romantik im europäischen Kontext	99
Dietrich Bonhoeffer als Thema im RU	17
Dietrich Bonhoeffer als Thema im RU	95
Diskursanalyse: Macht und nationale Mythen in der Iberoromania	44
Diskursanalyse: Macht und nationale Mythen in der Iberoromania	134
Einführung Sportrecht	102
Einführung in das politische System der BRD	68
Einführung in das politische System der BRD	157
Einführung in die ältere deutsche Literatur	52
Einführung in die ältere deutsche Literatur	89
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)	82
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)	180
Einführung in die Bildtheorie	57
Einführung in die Bildtheorie	154
Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	72
Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	118
Einführung in die Deutschdidaktik	53
Einführung in die Deutschdidaktik	95
Einführung in die empirische Demokratieforschung	69
Einführung in die empirische Demokratieforschung	172
Einführung in die Englische Fachdidaktik	42
Einführung in die Englische Fachdidaktik	114
Einführung in die Entwicklungspsychologie II	59
Einführung in die Entwicklungspsychologie II	113
Einführung in die frühjüdische Literatur	10
Einführung in die frühjüdische Literatur	175
Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	26
Einführung in die Internationalen Beziehungen	67
Einführung in die Internationalen Beziehungen	131
Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur	56
Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur	91
Einführung in die Klinische Medizin/scheinpflichtig	5
Einführung in die Klinische Medizin/scheinpflichtig	145
Einführung in die Lexikologie (Wort)	38
Einführung in die politische Philosophie	57
Einführung in die politische Philosophie	131
Einführung in die Statistik (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1)	61
Einführung in die Statistik (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1)	151
Einführung in die Textanalyse	53
Einführung in die Textanalyse	132
Einführung in die theoretische Soziologie	66
Einführung in die theoretische Soziologie	166
Einleitung in das Alte Testament I (Pentateuch und Geschichtsbücher)	6
Einleitung in das Alte Testament I (Pentateuch und Geschichtsbücher)	119
Elektrodynamik und Optik für Lehramt	77

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Elektrodynamik und Optik für Lehramt	124	Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	31
Elektrodynamik und Optik für Lehramt	179	Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	171
Elementare Algebra	73	Grundkurs Dogmatik	15
Elementare Algebra	141	Grundkurs Dogmatik	120
Empirische Forschungsmethoden	59	Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/ Optik	76
Empirische Forschungsmethoden	177	Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/ Optik	106
Entwicklung und Plastizität des Nervensystems II (MMLS.A15)	85	Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/ Optik	150
Entwicklung und Plastizität des Nervensystems II (MMLS.A15)	163	Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	31
Epochenjahr 1945	30	Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	161
Epochenjahr 1945	116	Grundkurs Mittelalter (500–1500) mit zugehörigem Dozententutorium.	32
Erdgeschichte (BGEO2.1)	81	Grundkurs Mittelalter (500–1500) mit zugehörigem Dozententutorium.	117
Erdgeschichte (BGEO2.1)	93	Grundkurs Mittelalter (500–1500) mit zugehörigem Dozententutorium.	126
Erziehung und Sozialisation in der Familie	59	Grundkurs Öffentliches Recht II	20
Erziehung und Sozialisation in der Familie	164	Grundkurs Öffentliches Recht II	96
Ethik in der Medizin	64	Grundkurs Öffentliches Recht II	144
Ethik in der Medizin	146	Grundlagen der Analysis	73
Europa 1500-1800. Europäische Geschichte und europäisches Bewusstsein in der Frühen Neuzeit	29	Grundlagen der Analysis	115
Europa 1500-1800. Europäische Geschichte und europäisches Bewusstsein in der Frühen Neuzeit	157	Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")	39
Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6)	86	Grundlagen der Ernährungslehre	87
Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6)	93	Grundlagen der Ernährungslehre	174
Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II	94	Grundlagen der Medienökonomie - KW-P-MEDÖK	65
Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II	108	Grundlagen der Medienökonomie - KW-P-MEDÖK	103
Fin de Siècle – deutsche Literatur 1885-1918	55	Grundlagen der Religionspädagogik	18
Fin de Siècle – deutsche Literatur 1885-1918	180	Grundlagen der Sportpsychologie	62
Forschungsmethodik (Sportpsychologie) Vorlesung	145	Grundlagen der Sportpsychologie	147
Geophysikalische Felder und Verfahren: Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)	81	Grundlagen der Sprachbeschreibung: Phonetik [BA.DaF.M02]	39
Geophysikalische Felder und Verfahren: Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)	99	Grundlagen der Sprachbeschreibung: Phonetik [BA.DaF.M02]	96
Geophysikalische Felder und Verfahren: Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)	111	Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I	78
Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	49	Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I	145
Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	139	Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	32
Geschichte der Naturwissenschaften IV (19. u. 20. Jh.) ...	87	Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	136
Geschichte des Alten Orient II	25	Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK	64
Geschichte des Alten Orient II	170	Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK	109
Geschichte des Jazz I (bis 1945)	37	Grundpraktikum Experimentalphysik III (BSc)	170
Geschichte des Jazz I (bis 1945)	149	Grundzüge des Erbrechts	19
Geschichte Europas im Vormärz (1830-1848)	30	Grundzüge des Erbrechts	113
Geschichte Europas im Vormärz (1830-1848)	123	Grundzüge des Familienrechts	19
Geschichte Israels I	6	Grundzüge des Familienrechts	102
Geschichte Israels I	119	History of English	42
Geschlechtersozioologie - theoretische Konzepte und aktuelle Befunde	66	History of English	152
Geschlechtersozioologie - theoretische Konzepte und aktuelle Befunde	122	Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)	86
Glaschemie/Werkstoffchemie (BC 6.3.5, Materialwiss. III)	89	Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)	160
Griechische Literatur im Überblick	26	Ideengeschichte V: Außereuropäisches Denken	70
Griechische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	48		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Ideengeschichte V: Außereuropäisches Denken	121
Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)	48
Interdisciplinary Perspectives: Movement in Literature ...	41
Interdisciplinary Perspectives: Movement in Literature ...	101
Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen ...	70
Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen ...	172
Kirchengeschichte III (Reformation)	12
Kirchengeschichte III (Reformation)	128
Kirchengeschichte III (Reformation)	175
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	78
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	136
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	162
Kleine Spione überall (Informatik und Gesellschaft)	74
Kleine Spione überall (Informatik und Gesellschaft)	158
Konfliktlinien und Formen Sozialer Integration im Kaukasus (Modul Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus/ Konfliktforschung)	40
Kulturgeschichte der Sexualität I: Von Gilgamesch bis Casanova	50
Kulturgeschichte der Sexualität I: Von Gilgamesch bis Casanova	100
Landeskunde der Balkanhalbinsel	33
Landeskunde der Balkanhalbinsel	115
Language and Communication	42
Language and Communication	155
Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)	73
Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)	167
Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)	73
Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)	94
Liturgik II	16
Liturgik II	102
Martin Luther und die Anfänge der Reformation	13
Martin Luther und die Anfänge der Reformation	156
Mathematik 2 (B.Sc. Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften)	88
Mathematik 2 (B.Sc. Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften)	150
Mathematische Methoden der Physik	77
Mathematische Methoden der Physik	139
Mathematische Methoden der Physik II	181
Matthäusevangelium	10
Matthäusevangelium	156
Matthäusevangelium	178
Medienrecht	20
Medienrecht	96
Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1	5
Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1	158
Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel der anatolischen Sprachen	47

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel der anatolischen Sprachen	110
Methodenlehre 1: Inferenzstatistik	60
Methodenlehre 1: Inferenzstatistik	152
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I	65
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I	154
Motivation, Volition, Emotion	60
Motivation, Volition, Emotion	160
Mozart in Wien	36
Mozart in Wien	127
Musikgeschichte im Überblick IV: Musik und Mensch IV	35
Musikgeschichte im Überblick IV: Musik und Mensch IV	104
Mustererkennung	105
Mustererkennung	164
Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)	87
Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)	149
Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)	162
Nordkaukasische Sprachen (Modul Kulturen im Kaukasus)	40
Objektorientierte Programmierung	4
Objektorientierte Programmierung	74
Objektorientierte Programmierung	177
Ökumene - Die Kirchen in der Einen Welt	17
Ökumene - Die Kirchen in der Einen Welt	122
Optik und Wellen	93
Optik und Wellen	159
Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6)	79
Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6)	128
Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6)	158
Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)	79
Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)	97
Paulus im Urchristentum	9
Paulus im Urchristentum	151
Phonetics (Theorie-Teil)	41
Phonetics (Theorie-Teil)	148
Phonetics (Theorie-Teil)	174
Physikalische Chemie I (BC 2.2)	80
Physikalische Chemie I (BC 2.2)	108
Physikalische Chemie I (BC 2.2)	130
Polarökologie (BB3.Ö5)	85
Polarökologie (BB3.Ö5)	118
Polizei- und Ordnungsrecht	18
Polizei- und Ordnungsrecht	169

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Portaltechnologien (Verteilte Systeme - Spezialisierung I)	175	Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2)	115
Praxisfelder der Germanistik	54	Stadtrechte und städtische Ordnungen im mittelalterlichen Thüringen	28
Praxisfelder der Germanistik	98	Stadtrechte und städtische Ordnungen im mittelalterlichen Thüringen	147
Programmierung mobiler Endgeräte	75	Standardisierungsgeschichte der slawischen Sprachen	35
Programmierung mobiler Endgeräte	173	Standardisierungsgeschichte der slawischen Sprachen	137
Projekt-Management (ASQ)	75	Strafrecht I - Allgemeiner Teil	18
Projekt-Management (ASQ)	88	Strafrecht I - Allgemeiner Teil	98
Projekt-Management (ASQ)	92	Strafrecht I - Allgemeiner Teil	133
Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1	5	Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)	82
Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1	150	Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)	140
Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1	159	Theoretische Mechanik	77
Psychologische Grundlagen der Kommunikation - KW-P-PGK	64	Theoretische Mechanik	92
Psychologische Grundlagen der Kommunikation - KW-P-PGK	146	Theoretische Mechanik	133
Psychologische Grundlagen des Lernens	67	Umweltchemie II (BC 6.3.4)	79
Psychologische Grundlagen des Lernens	103	Umweltchemie II (BC 6.3.4)	123
Rechnernetze + Internettechnologie	76	Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); (BBGW2.6)	82
Rechnernetze + Internettechnologie	94	Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); (BBGW2.6)	111
Rechnernetze + Internettechnologie	130	Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); (BBGW2.6)	135
Rechnerstrukturen	74	Utopie in der russischen Literatur	34
Rechnerstrukturen	108	Utopie in der russischen Literatur	125
Rechnerstrukturen	167	Vehikel der Moderne, Teil III: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1871/74-1933	30
Recht der Arbeitsverhältnisse	19	Vehikel der Moderne, Teil III: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1871/74-1933	91
Recht der Arbeitsverhältnisse	144	Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)	84
Romantik	54	Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)	112
Romantik	143	Vertiefungsmodul Controlling	24
Schuldrecht - Allgemeiner Teil	19	Vertiefungsmodul Controlling	99
Schuldrecht - Allgemeiner Teil	110	Vertiefungsmodul Controlling	112
Schuldrecht - Allgemeiner Teil	138	Von Orchestern, Salsa und ‚Buena Vista Social Club‘: Musikgeschichte in Cuba	38
Sonderweg Musik - Stationen der musikalischen Moderne	36	Von Orchestern, Salsa und ‚Buena Vista Social Club‘: Musikgeschichte in Cuba	163
Sonderweg Musik - Stationen der musikalischen Moderne	173	Vulkanismus (MMIN2.3.2)	80
Sonettichtung in Spanien und Hispanoamerika (16.-20. Jh.)	45	Vulkanismus (MMIN2.3.2)	104
Sonettichtung in Spanien und Hispanoamerika (16.-20. Jh.)	140	Was ist Kirchengeschichte? Klassische Entwürfe zur Grundlegung einer theologischen Disziplin	14
Sozialstrukturanalyse	65	Was ist Kirchengeschichte? Klassische Entwürfe zur Grundlegung einer theologischen Disziplin	137
Sozialstrukturanalyse	169	Wirtschafts- und Unternehmensethik	63
Sportmedizin BA 2 (Leistungs- und Trainingsphysiologie)	63	Wirtschafts- und Unternehmensethik	170
Sportmedizin BA 2 (Leistungs- und Trainingsphysiologie)	141	Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I	98
Sport und Grundlagen der Biomechanik (SPW-NW3) / (SPW-VSW1)	62	Zur Geschichte der Filmtheorie	47
Sport und Grundlagen der Biomechanik (SPW-NW3) / (SPW-VSW1)	176	Zur Geschichte der Filmtheorie	137
Sprachgeschichte Frankreichs	44		
Sprachgeschichte Frankreichs	134		
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)	49		
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)	160		
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2)	49		

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ackermann, Astrid	31
Ackermann, Astrid Akad.R.Dr.	31
Ackermann, Astrid	171
Ackermann, Astrid Akad.R.Dr.	171
Albrecht, Reyk Dr. phil.	63
Albrecht, Reyk Dr. phil.	170
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	19
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	20
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	96
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	110
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	138
Alwart, Heiner Univ.Prof. Dr. jur.	18
Alwart, Heiner Univ.Prof. Dr. jur.	98
Alwart, Heiner Univ.Prof. Dr. jur.	133
Amme, Wolfram aplPrf.Dr.	4
Amme, Wolfram aplPrf.Dr.	74
Amme, Wolfram aplPrf.Dr.	177
Arndt, Hans-Dieter Univ.Prof. Dr. rer. nat.	79
Arndt, Hans-Dieter Univ.Prof. Dr. rer. nat.	97
Arnhold, Johannes	102
Attinger, Sabine Univ.Prof. Dr. rer. nat.	83
Attinger, Sabine Univ.Prof. Dr. rer. nat.	124
Beck, Wolfgang PD Dr.	52
Beck, Wolfgang PD Dr.	89
Becker, Uwe Univ.Prof.	6
Becker, Uwe Univ.Prof.	119
Beckstein, Clemens Univ.Prof. Dr.-Ing.	152
Berg, Michael Prof.Dr.	36
Berg, Michael Prof.Dr.	127
Berger, Uwe Dr. phil.	5
Berger, Uwe Dr. phil.	158
Bezzel, Hannes JunProf. Dr. theol.	6
Bezzel, Hannes JunProf. Dr. theol.	7
Bezzel, Hannes JunProf. Dr. theol.	119
Bezzel, Hannes JunProf. Dr. theol.	142
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	67
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	131
Bleeke, Markus M.A.	14
Bleeke, Markus M.A.	171
Bleibinhaus, Florian Prof. Dr. rer. nat.	81
Bleibinhaus, Florian Prof. Dr. rer. nat.	99
Bleibinhaus, Florian Prof. Dr. rer. nat.	111
Blickhan, Reinhard Univ.Prof. Dr.	61
Blickhan, Reinhard Univ.Prof. Dr.	62
Blickhan, Reinhard Univ.Prof. Dr.	151
Blickhan, Reinhard Univ.Prof. Dr.	176
Blume, Dieter	46
Blume, Dieter Univ.Prof. Dr. Dr.	46
Blume, Dieter	117
Blume, Dieter Univ.Prof. Dr. Dr.	117
Bock, Bettina	48

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Bock, Bettina Dr. phil.	48
Böhm, Volker PD Dr.	87
Böhm, Volker PD Dr.	174
Bolten, Jürgen	27
Bolten, Jürgen Univ.Prof. Dr.	26
Bolz, Jürgen Univ.Prof. Dr.	85
Bolz, Jürgen Univ.Prof. Dr.	85
Bolz, Jürgen Univ.Prof. Dr.	89
Bolz, Jürgen Univ.Prof. Dr.	105
Bolz, Jürgen Univ.Prof. Dr.	118
Bolz, Jürgen Univ.Prof. Dr.	163
Bonnemann, Jens Adad.R. Dr. phil.	58
Bonnemann, Jens Adad.R. Dr. phil.	112
Bornschein, Ramona	19
Bornschein, Ramona	144
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	12
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	128
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	175
Brandtner, Mario Dr. rer. pol.	23
Brandtner, Mario Dr. rer. pol.	135
Brandtner, Mario Dr. rer. pol.	154
Bräunlich, Gerhard Dr. rer. nat.	72
Bräunlich, Gerhard Dr. rer. nat.	129
Bräunlich, Gerhard Dr. rer. nat.	169
Brockel, Stefanie	81
Brockel, Stefanie	176
Büchel, Georg	82
Büchel, Georg Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil.	82
Büchel, Georg	180
Büchel, Georg Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil.	180
Büchse, Katharina	75
Büchse, Katharina	88
Büchse, Katharina	92
Burgdorf, Wolfgang	29
Burgdorf, Wolfgang PD Dr.	29
Burgdorf, Wolfgang	157
Burgdorf, Wolfgang PD Dr.	157
Costadura, Edoardo	46
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	46
Costadura, Edoardo	117
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	117
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	16
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	16
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	97
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	102
Dahmen, Wolfgang	45
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	44
Dahmen, Wolfgang	180
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	180
Daumann, Frank Univ.Prof. Dr.	102
David, Birgit	20
David, Birgit	96
Deckert, Volker Univ.Prof.	80
Deckert, Volker Univ.Prof.	108
Deckert, Volker Univ.Prof.	130
Dießel, Anne	61
Dießel, Anne	62

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Dießel, Anne	151
Dießel, Anne	176
Dittrich, Peter Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	72
Dittrich, Peter Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	118
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	86
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	133
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	70
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	121
Dutschkus, Fabian	24
Dutschkus, Fabian	99
Dutschkus, Fabian	112
Eichenhofer, Eberhard Univ.Prof. Dr. h.c.	20
Eichenhofer, Eberhard Univ.Prof. Dr. h.c.	96
Enders, Eckhard	62
Enders, Eckhard PD Dr.	62
Enders, Eckhard	145
Enders, Eckhard	147
Enders, Eckhard PD Dr.	147
Engelmann, Ines	65
Engelmann, Ines Dr. phil.	65
Engelmann, Ines	155
Engelmann, Ines Dr. phil.	154
Esser, Andrea Marlen Prof. Dr.	57
Esser, Andrea Marlen Prof. Dr.	131
Fischer, Christine	34
Fischer, Christine PD Dr. phil.	34
Fischer, Martin S. Univ.Prof. Dr.	86
Fischer, Christine	99
Fischer, Christine PD Dr. phil.	99
Fischer, Martin S. Univ.Prof. Dr.	160
Fleischhauer, Karin	22
Fleischhauer, Karin	23
Fleischhauer, Karin	107
Fleischhauer, Karin	139
Franzl, Regina	19
Franzl, Regina	113
Frei, Norbert	30
Frei, Norbert Univ.Prof. Dr.	30
Frei, Norbert	116
Frei, Norbert Univ.Prof. Dr.	116
Friedel, Klaus Dr.	75
Friedel, Klaus Dr.	88
Friedel, Klaus Dr.	92
Friedrich, Karl-Heinz PD Dr.	5
Friedrich, Karl-Heinz PD Dr.	145
Frindte, Wolfgang	64
Frindte, Wolfgang	64
Frindte, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	64
Frindte, Wolfgang	146
Frindte, Wolfgang	146
Frindte, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	146
Fritsch, Michael Univ.Prof. Dr. rer. oec. habil.	24
Fritsch, Michael Univ.Prof. Dr. rer. oec. habil.	125
Fröber, Rosemarie OA Dr.	5
Fröber, Rosemarie OA Dr.	5
Fröber, Rosemarie OA Dr.	92
Fröber, Rosemarie OA Dr.	123

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Fröber, Rosemarie OA Dr.	145
Fröber, Rosemarie OA Dr.	159
Fröber, Rosemarie OA Dr.	178
Fröhlich, Manuel Univ.Prof. Dr. phil.	70
Fröhlich, Manuel Univ.Prof. Dr. phil.	172
Gallmann, Peter Univ.Prof.	39
Gast, Volker	42
Gast, Volker Univ.Prof. Dr.	42
Gast, Volker	155
Gast, Volker Univ.Prof. Dr.	155
Gebauer, Ronald Dr.	65
Gebauer, Ronald Dr.	169
Geppert, Mike Univ.Prof. Dr. phil.	20
Geppert, Mike Univ.Prof. Dr. phil.	116
Geyer, Helen Prof.Dr.	36
Geyer, Helen Prof.Dr.	104
Gieseke-Golembowski, Francis	47
Gieseke-Golembowski, Francis	47
Gieseke-Golembowski, Francis	110
Gieseke-Golembowski, Francis	110
Göbel, Roland Dr. rer. nat.	98
Gramsch, Robert	27
Gramsch, Robert PD Dr.	27
Gramsch, Robert	32
Gramsch, Robert	32
Gramsch, Robert PD Dr.	32
Gramsch, Robert	117
Gramsch, Robert	117
Gramsch, Robert PD Dr.	117
Gramsch, Robert	126
Gramsch, Robert	126
Gramsch, Robert PD Dr.	126
Gramsch, Robert	165
Gramsch, Robert PD Dr.	165
Green, David Univ.Prof. Dr.	73
Green, David Univ.Prof. Dr.	167
Greiling, Werner	31
Greiling, Werner apl. Professor Dr.	30
Greiling, Werner	91
Greiling, Werner apl. Professor Dr.	91
Grimm, Nancy	42
Grimm, Nancy Dr. phil.	42
Grimm, Nancy	114
Grimm, Nancy Dr. phil.	114
Grotkamp, Nadine Dr. Dr.	19
Grotkamp, Nadine Dr. Dr.	102
Haas, Florian	41
Haas, Florian	41
Haas, Florian Adad.R. Dr. phil.	41
Haas, Florian	148
Haas, Florian	148
Haas, Florian Adad.R. Dr. phil.	148
Haas, Florian	174
Haas, Florian	174
Haas, Florian Adad.R. Dr. phil.	174
Haberland, Klaus PD Dr. sc. nat.	73
Haberland, Klaus PD Dr. sc. nat.	141

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Hahn, Reinhard Univ.Prof.	52	John, Anke Univ.Prof. Dr.	136
Hahn, Reinhard Univ.Prof.	90	Kaatz, Martin PD Dr.	5
Hammerschmidt, Claudia	45	Kaatz, Martin PD Dr.	145
Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr.	45	Kahl, Thede	33
Hammerschmidt, Claudia	140	Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	33
Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr.	140	Kahl, Thede	33
Händschke, Sebastian	22	Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	33
Händschke, Sebastian	167	Kahl, Thede	115
Händschke, Sebastian	179	Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	115
Haspel, Michael Prof. Dr.	15	Kahl, Thede	164
Haspel, Michael Prof. Dr.	120	Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	164
Heinrich-Weltzien, Roswitha aplProf Dr. med.	5	Kaluza, Malte Prof.Dr.	78
Heinrich-Weltzien, Roswitha aplProf Dr. med.	150	Kaluza, Malte Prof.Dr.	136
Heinrich-Weltzien, Roswitha aplProf Dr. med.	159	Kaluza, Malte Prof.Dr.	162
Heintze, Michael	42	Kern, Steffen Dr.	75
Heintze, Michael PD Dr.	42	Kern, Steffen Dr.	173
Heintze, Michael	152	Kerschbaumer, Sandra Dr.	56
Heintze, Michael PD Dr.	152	Kerschbaumer, Sandra Dr.	91
Heintzmann, Rainer Univ.Prof. Dr.	80	Klan, Friederike Dr.-Ing.	76
Heintzmann, Rainer Univ.Prof. Dr.	108	Klan, Friederike Dr.-Ing.	94
Heintzmann, Rainer Univ.Prof. Dr.	130	Klan, Friederike Dr.-Ing.	130
Heubeck, Christoph	81	Kleidon-Hildebrandt, Anke	83
Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	81	Kleidon-Hildebrandt, Anke JunProf. Dr. phil.	83
Heubeck, Christoph	93	Kleidon-Hildebrandt, Anke	124
Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	93	Kleidon-Hildebrandt, Anke JunProf. Dr. phil.	124
Hoffmeister, Dirk Prof. Dr.	85	Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr. Dr.	64
Hoffmeister, Dirk Prof. Dr.	106	Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr. Dr.	146
Honegger, Thomas	42	Koerrenz, Marita Adad.R. Dr. theol.	17
Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil.	42	Koerrenz, Marita Adad.R. Dr. theol.	17
Honegger, Thomas	152	Koerrenz, Marita Adad.R. Dr. theol.	18
Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil.	152	Koerrenz, Marita Adad.R. Dr. theol.	95
Hübscher, Johanna	63	Koerrenz, Marita Adad.R. Dr. theol.	122
Hübscher, Johanna	63	Köhler, Sabine	18
Hübscher, Johanna HSD apl.P.	63	Köhler, Günter PD Dr. rer. nat.	87
Hübscher, Johanna	141	Köhler, Günter PD Dr. rer. nat.	149
Hübscher, Johanna	141	Köhler, Günter PD Dr. rer. nat.	162
Hübscher, Johanna HSD apl.P.	141	Köhler, Sabine	169
Jahr, Thomas	81	Köhn, Uwe Dr. rer. nat.	79
Jahr, Thomas PD Dr.	81	Köhn, Uwe Dr. rer. nat.	128
Jahr, Thomas	99	Köhn, Uwe Dr. rer. nat.	158
Jahr, Thomas PD Dr.	99	König, Ines	19
Jahr, Thomas	111	König, Ines	102
Jahr, Thomas PD Dr.	111	Köppe, Jenny	22
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	78	Köppe, Jenny	139
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	145	Koranyi, Nicolas Dr. phil.	59
Jansen, Harald Univ.Prof. Dr. rer. oec.	22	Koranyi, Nicolas Dr. phil.	177
Jansen, Harald Univ.Prof. Dr. rer. oec.	139	Kowarschik, Richard Univ.Prof.	93
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil.	5	Kowarschik, Richard Univ.Prof.	159
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil.	5	Kozianka, Maria	49
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil.	92	Kozianka, Maria Dr.	49
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil.	123	Kozianka, Maria	160
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil.	145	Kozianka, Maria Dr.	160
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil.	159	Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Univ.Prof. Dr.	67
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil.	178	Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Univ.Prof. Dr.	103
John, Anke	32	Kreßler, Janet	80
John, Anke Univ.Prof. Dr.	32	Kreßler, Janet	82
John, Anke	136	Kreßler, Janet	83

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Kreßler, Janet	104
Kreßler, Janet	111
Kreßler, Janet	135
Kreßler, Janet	181
Krieger, Verena	46
Krieger, Verena Univ.Prof. Dr.	46
Krieger, Verena	168
Krieger, Verena Univ.Prof. Dr.	168
Kroll, Thomas	29
Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr.	29
Kroll, Thomas	138
Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr.	138
Kukowski, Nina	83
Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.	83
Kukowski, Nina	181
Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.	181
Kümmel, Martin Joachim	49
Kümmel, Martin Joachim Univ.Prof. Dr.	48
Kümmel, Martin Joachim	116
Kümmel, Martin Joachim Univ.Prof. Dr.	116
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof.	23
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof.	135
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof.	154
Küspert, Klaus Univ.Prof. Dr.-Ing.	75
Küspert, Klaus Univ.Prof. Dr.-Ing.	88
Küspert, Klaus Univ.Prof. Dr.-Ing.	92
Lämmerhirt, Kai	25
Lämmerhirt, Kai Dr. phil.	25
Lämmerhirt, Kai	170
Lämmerhirt, Kai Dr. phil.	170
Langenhorst, Falko Hubertus	81
Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.	81
Langenhorst, Falko Hubertus	176
Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.	176
Lehmann, Roland Dr. theol.	13
Lehmann, Roland Dr. theol.	14
Lehmann, Konrad Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	85
Lehmann, Konrad Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	85
Lehmann, Konrad Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	89
Lehmann, Konrad Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	105
Lehmann, Konrad Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	118
Lehmann, Roland Dr. theol.	137
Lehmann, Roland Dr. theol.	156
Lehmann, Konrad Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	163
Leisner-Egensperger, Anna Christina Univ.Prof. Dr. jur.	18
Leisner-Egensperger, Anna Christina Univ.Prof. Dr. jur.	169
Leiß, Olaf aplPrf.Dr.	69
Leiß, Olaf aplPrf.Dr.	143
Lembcke, Oliver Dr.	68
Lembcke, Oliver Dr.	69
Lembcke, Oliver Dr.	157
Lembcke, Oliver Dr.	172
Lemke, Cornelius Dr. med.	5
Lemke, Cornelius Dr. med.	92
Lemke, Cornelius Dr. med.	123

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Lemke, Cornelius Dr. med.	159
Lemke, Cornelius Dr. med.	178
Lex, Beate M.A.	39
Lex, Beate M.A.	96
Linde, Rainer Dr.r.n.	22
Linde, Rainer Dr.r.n.	23
Linde, Rainer Dr.r.n.	129
Linde, Rainer Dr.r.n.	135
Linde, Rainer Dr.r.n.	154
Lorenz, Hans-Walter Univ.Prof.	21
Lorenz, Hans-Walter Univ.Prof.	111
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	77
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	139
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	181
Lucas, Juliane	22
Lucas, Juliane	139
Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol.	24
Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol.	99
Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol.	112
Malun, Dagmar Dr. rer. nat. habil.	84
Malun, Dagmar Dr. rer. nat. habil.	112
Matuschek, Stefan Prof. Dr.	54
Matuschek, Stefan Prof. Dr.	143
Matveev, Vladimir Univ.Prof.	71
Matveev, Vladimir Univ.Prof.	126
Matveev, Vladimir Univ.Prof.	177
Maurer, Michael	50
Maurer, Michael Prof.Dr.	50
Maurer, Michael	50
Maurer, Michael Prof.Dr.	50
Maurer, Michael	100
Maurer, Michael Prof.Dr.	100
Maurer, Michael	107
Maurer, Michael Prof.Dr.	107
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	77
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	92
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	133
Meyer-Fraatz, Andrea	34
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof.	33
Meyer-Fraatz, Andrea	34
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof.	34
Meyer-Fraatz, Andrea	125
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof.	125
Meyer-Fraatz, Andrea	140
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof.	140
Mohr, Susanne Dr. med.	5
Mohr, Susanne Dr. med.	145
Mühlfried, Florian PD Dr.	40
Müller, Andreas Dr. med.	5
Müller, Hendrik Dr.	86
Müller, Hendrik Dr.	93
Müller, Andreas Dr. med.	145
Nebes, Norbert Univ.Prof.	25
Nebes, Norbert Univ.Prof.	148
Nemtsov, Jascha Prof.Dr.	37
Nemtsov, Jascha Prof.Dr.	148
Neri, Sergio	48

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Neri, Sergio Dr. phil.	48	Rabens, Volker Dr.	11
Neri, Sergio	49	Rabens, Volker Dr.	109
Neri, Sergio Dr. phil.	49	Rabus, Achim	35
Neri, Sergio	139	Rabus, Achim Univ.Prof. Dr. phil.	35
Neri, Sergio Dr. phil.	139	Rabus, Achim	137
Neuhäuser, David Dr.	74	Rabus, Achim Univ.Prof. Dr. phil.	137
Neuhäuser, David Dr.	108	Redecker, Christoph aplPrf.Dr. med. habil.	5
Neuhäuser, David Dr.	167	Redecker, Christoph aplPrf.Dr. med. habil.	145
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	9	Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	5
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	10	Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	145
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	151	Reineck, Natia M.A.	40
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	175	Reinfried, Marcus	45
Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	59	Reinfried, Marcus Prof.Dr.	45
Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	164	Reinfried, Marcus	124
Oehring, Hartmut Dr. med.	5	Reinfried, Marcus Prof.Dr.	124
Oehring, Hartmut Dr. med.	92	Rettke, Katja Dipl.-Kffr.	23
Oehring, Hartmut Dr. med.	123	Rettke, Katja Dipl.-Kffr.	107
Oehring, Hartmut Dr. med.	159	Rhode, Heidrun PD Dr. med.	5
Oehring, Hartmut Dr. med.	178	Rhode, Heidrun PD Dr. med.	145
Oertel, Simon Dr.	22	Richter, Frank PD Dr.	5
Oertel, Simon Dr.	167	Richter, Petra	18
Oertel, Simon Dr.	179	Richter, Christian PD Dr.	71
Ohler, Christoph Univ.Prof. Dr. jur. habil.	20	Richter, Christian PD Dr.	73
Ohler, Christoph Univ.Prof. Dr. jur. habil.	96	Richter, Petra	98
Ohler, Christoph Univ.Prof. Dr. jur. habil.	144	Richter, Christian PD Dr.	115
Olsson, Lennart Univ.Prof.	86	Richter, Petra	133
Olsson, Lennart Univ.Prof.	93	Richter, Christian PD Dr.	141
Pabst, Stephan PD Dr.	55	Richter, Frank PD Dr.	145
Pabst, Stephan PD Dr.	90	Ries, Klaus	30
Paetz, Janett	102	Ries, Klaus aplPrf.Dr.	30
Pastuh, Daniel M.A.	20	Ries, Klaus	31
Pastuh, Daniel M.A.	116	Ries, Klaus aplPrf.Dr.	31
Paulus, Gerhard G. Univ.Prof.	76	Ries, Klaus	123
Paulus, Gerhard G. Univ.Prof.	106	Ries, Klaus aplPrf.Dr.	123
Paulus, Gerhard G. Univ.Prof.	150	Ries, Klaus	161
Peter, Hans-Ulrich Dr.	85	Ries, Klaus aplPrf.Dr.	161
Peter, Hans-Ulrich Dr.	87	Robl, Christian Univ.Prof.	78
Peter, Hans-Ulrich Dr.	118	Robl, Christian Univ.Prof.	118
Peter, Hans-Ulrich Dr.	149	Robl, Christian Univ.Prof.	130
Peter, Hans-Ulrich Dr.	162	Rode, Christian Dr.	62
Pfeiffer, Adrian Nikolaus JunProf.	94	Rode, Christian Dr.	176
Pfeiffer, Adrian Nikolaus JunProf.	108	Römer, Christine Hochschuldozent Dr.	38
Pfleiderer, Martin Prof. Dr.	37	Rosa, Hartmut	67
Pfleiderer, Martin Prof. Dr.	149	Rosa, Hartmut	67
Piechnick, Regina	81	Rosa, Hartmut	67
Piechnick, Regina	82	Rosa, Hartmut Univ.Prof.	66
Piechnick, Regina	93	Rosa, Hartmut	166
Piechnick, Regina	180	Rosa, Hartmut	166
Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.	23	Rosa, Hartmut	166
Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.	107	Rosa, Hartmut Univ.Prof.	166
Pinto, Tiago de Oliveira Prof. Dr.	38	Rosenthal, Caroline	41
Pinto, Tiago de Oliveira Prof. Dr.	163	Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	41
Pöthe, Angelika PD Dr.	55	Rosenthal, Caroline	101
Pöthe, Angelika PD Dr.	180	Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	101
Prater, Susanne	20	Rossak, Wilhelm Univ.Prof.	75
Prater, Susanne	96	Rossak, Wilhelm Univ.Prof.	173
Prater, Susanne	144	Rothermund, Klaus	61

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	60
Rothermund, Klaus	160
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	160
Roux, Manfred	75
Roux, Manfred	75
Roux, Manfred	88
Roux, Manfred	88
Roux, Manfred	92
Roux, Manfred	92
Rühl, Giesela Univ.Prof.	19
Rühl, Giesela Univ.Prof.	113
Ruhland, Johannes Univ.Prof.	23
Ruhland, Johannes Univ.Prof.	160
Ruhrmann, Georg	64
Ruhrmann, Georg	64
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	64
Ruhrmann, Georg	109
Ruhrmann, Georg	109
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	109
Rzanny, Angelika Dr. rer. nat.	98
Sambale, Agnes Dr. rer. nat.	77
Sambale, Agnes Dr. rer. nat.	139
Schaible, Hans-Georg Univ.Prof.	5
Schaible, Hans-Georg Univ.Prof.	145
Schäufli, Christian Dipl.-Inf.	152
Schedewie, Franziska	29
Schedewie, Franziska PD Dr.	28
Schedewie, Franziska	132
Schedewie, Franziska PD Dr.	132
Schindler, Sirko	175
Schirmer, Uwe	28
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	28
Schirmer, Uwe	28
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	28
Schirmer, Uwe	121
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	121
Schirmer, Uwe	147
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	147
Schlösser, Rainer	44
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	44
Schlösser, Rainer	134
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	134
Schmeißer, Hans-Jürgen Univ.Prof.	72
Schmeißer, Hans-Jürgen Univ.Prof.	129
Schmeißer, Hans-Jürgen Univ.Prof.	169
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	5
Schmidt, Martin Dr.	5
Schmidt, Martin Dr.	145
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	150
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	159
Schmitz, Bertram Universitätsprofessor Dr. Dr.	8
Schmitz, Bertram Universitätsprofessor Dr. Dr.	8
Schmitz, Bertram Universitätsprofessor Dr. Dr.	142
Schmitz, Bertram Universitätsprofessor Dr. Dr.	155
Schmoll, Friedemann Eugen	51
Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	51
Schmoll, Friedemann Eugen	165

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	165
Scholz, Julianne	41
Scholz, Sylka Prof.	66
Scholz, Peter Dr.r.n.	79
Scholz, Julianne	101
Scholz, Sylka Prof.	122
Scholz, Peter Dr.r.n.	123
Schreyer, Katharina OA PD Dr.	170
Schukat-Talamazzini, Ernst Günter Univ.Prof.	105
Schukat-Talamazzini, Ernst Günter Univ.Prof.	164
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	24
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	146
Seifert, Achim Prof. Dr. jur.	19
Seifert, Achim Prof. Dr. jur.	144
Seising, Rudolf	87
Seising, Rudolf PD Dr.	87
Seufert, Wolfgang	65
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	65
Seufert, Wolfgang	103
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	103
Sickel, Winfried aplPrf.Dr.	88
Sickel, Winfried aplPrf.Dr.	150
Sierek, Karl	47
Sierek, Karl Universitätsprofessor Dr.	47
Sierek, Karl	137
Sierek, Karl Universitätsprofessor Dr.	137
Sorge, Sabine	62
Sorge, Sabine	145
Sorge, Sabine	147
Spehr, Christopher Univ.Prof.	12
Spehr, Christopher Univ.Prof.	127
Spielmann, Christian Prof.Dr.	76
Spielmann, Christian Prof.Dr.	170
Steinborn, Gerlinde	20
Steinborn, Gerlinde	116
Steyer, Rolf Prof. Dr.	60
Steyer, Rolf Prof. Dr.	152
Stickler, Timo	25
Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	25
Stickler, Timo	161
Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	161
Streim, Gregor Prof. Dr.	53
Streim, Gregor Prof. Dr.	132
Thiel, Rainer Prof.Dr.	26
Thir, Margit	44
Thir, Margit PD Dr.	44
Thir, Margit	134
Thir, Margit PD Dr.	134
Totsche, Kai Uwe	80
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	80
Totsche, Kai Uwe	179
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	179
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	61
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	129
Uhlemann, Christine aplPrf.Dr. med. habil.	5
Uhlemann, Christine aplPrf.Dr. med. habil.	145
Ustaszewski, Kamil	82

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	82
Ustaszewski, Kamil	140
Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	140
Viereck, Lothar	80
Viereck, Lothar Univ.Prof.	80
Viereck, Lothar	82
Viereck, Lothar	82
Viereck, Lothar Univ.Prof.	82
Viereck, Lothar	104
Viereck, Lothar Univ.Prof.	104
Viereck, Lothar	111
Viereck, Lothar	111
Viereck, Lothar Univ.Prof.	111
Viereck, Lothar	135
Viereck, Lothar	135
Viereck, Lothar Univ.Prof.	135
Vitz, Jürgen Dr. rer. nat.	79
Vitz, Jürgen Dr. rer. nat.	123
Vogel, Manuel Univ.Prof.	10
Vogel, Manuel Univ.Prof.	156
Vogel, Manuel Univ.Prof.	178
Voigt, Ina	80
Voigt, Ina	82
Voigt, Ina	83
Voigt, Ina	124
Voigt, Ina	140
Voigt, Ina	179
von Massow, Albrecht Prof. Dr.	36
von Massow, Albrecht Prof. Dr.	173
von Petersdorff, Dirk Prof. Dr.	54
von Petersdorff, Dirk Prof. Dr.	98
Walgenbach, Peter Prof.Dr.	22
Walgenbach, Peter Prof.Dr.	167
Walgenbach, Peter Prof.Dr.	179
Walter, Rolf Univ.Prof.	21
Walter, Rolf Univ.Prof.	114
Weber, Albin Univ.Prof.	72
Weber, Albin Univ.Prof.	110
Weber, Albin Univ.Prof.	166
Weichold, Karina PD Dr.	58
Weichold, Karina PD Dr.	59
Weichold, Karina PD Dr.	106
Weichold, Karina PD Dr.	113
Weidner, Gabriele	19
Weidner, Gabriele	20
Weidner, Gabriele	96
Weidner, Gabriele	110
Weidner, Gabriele	138
Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	78
Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	118
Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	130
Weinke, Annette	31
Weinke, Annette OA PD Dr.	31
Weinke, Annette	161
Weinke, Annette OA PD Dr.	161
Welsch, Martin Hon.prof. Dr.	175
Wick, Hans-Christian	63

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Wick, Hans-Christian Dr.	63
Wick, Hans-Christian	141
Wick, Hans-Christian Dr.	141
Wiesenfeldt, Christiane Prof. Dr.	35
Wiesenfeldt, Christiane Prof. Dr.	104
Wiesing, Lambert	57
Wiesing, Lambert Univ.Prof.	57
Wiesing, Lambert	154
Wiesing, Lambert Univ.Prof.	154
Winkler, Iris Univ.Prof. Dr. phil	53
Winkler, Iris Univ.Prof. Dr. phil	95
Winter, Andreas Dr. rer. nat.	79
Winter, Andreas Dr. rer. nat.	128
Winter, Andreas Dr. rer. nat.	158
Wipf, Andreas Univ.Prof.	77
Wipf, Andreas Univ.Prof.	124
Wipf, Andreas Univ.Prof.	179
Wolf, Gunter Univ.Prof.	5
Wolf, Gunter Univ.Prof.	145
Wondraczek, Lothar Unip.Dr.-I	89
Zähle, Martina Univ.Prof.	73
Zähle, Martina Univ.Prof.	94
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	74
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	158
Zill, Stephen Frederik	49
Zill, Stephen Frederik	49
Zill, Stephen Frederik	115
Zill, Stephen Frederik	115
Zimmer, Thomas aplPrf.Dr. med.	5
Zimmer, Thomas aplPrf.Dr. med.	145

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

